

THEOS WIESE ARCHIV

ZEITUNGSARTIKEL/ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/VIDEOS



Lfde Nr.	Datum	Thema	Medium	Redaktion	Online	Pdf?
0	18.5.2015	Freude am Gärtnern blüht voll auf	KN			ja
0a	23.05.2015	Natur beschert Lerneffekte	re			ja
1	8.4.16	130 Jubiläum	Re		https://www.der-reporter.de/startseite/ploenpreetz/artikel/theodor-heuss-gemeinschaftsschule-feierte-130-geburtstag	ja
2	4.5.16	Fohlen Elly	KN	NS	https://www.kn-online.de/Region/Ploen/Preetz-Fohlen-Elly-sorgt-fuer-frischen-Wind	ja
2a	Sept. 2016	Infostand Theos Wiese	KN, re			ja
2b	30.11.16	Umweltpreis 1 Stadtwerke kiel	PM			ja
2c	30.11.16	Umweltpreis 1 - 2016	SP			ja

THEOS WIESE ARCHIV

ZEITUNGSARTIKEL/ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/VIDEOS



Lfde Nr.	Datum	Thema	Medium	Redaktion	Online	Pdf?
3	30.1.17	SeniorTrainer	KN	SR	https://www.kn-online.de/Region/Ploen/SeniorTrainer-Kreis-Ploen-Erfahrungsschatz-wird-weitergegeben	ja
3a	Feb. 2017	Frühlings- erwachen		SP		ja
3b	Feb. 2017	Schule im Portrait				ja
4	29.3.17	Bürgerpreis Bienen	KN	SR	https://www.kn-online.de/Region/Ploen/Buergerstiftung-Preetz-Geld-fuer-Bienen-Buecher-und-Betten	ja
5	2.9.17	Bingo-Dreh	KN	SR	https://www.kn-online.de/Region/Ploen/Preetz-Bingo-Dreh-auf-Theos-Wiese	ja
6	8.9.17	Bingo-Dreh	Re		https://www.der-reporter.de/startseite/ploenpreetz/artikel/theodor-heuss-gemeinschaftsschule-feierte-130-geburtstag	
7	21.3.18	Theo	KN	SR	https://www.kn-online.de/Region/Ploen/Preetz-Schule-paepfelt-verletztes-Lamm-Theo-auf	

THEOS WIESE ARCHIV

ZEITUNGSARTIKEL/ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/VIDEOS



Lfde Nr.	Datum	Thema	Medium	Redaktion	Online	Pdf?
8	31.3.18	Abschied Theo	KN	SP	https://www.kn-online.de/Region/Ploen/Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule-Preetz-Pflegelamm-kommt-zu-Artgenossen	
9	3.7.18	Honig schwelgen	KN	SR	https://www.kn-online.de/Region/Ploen/Bienenprojekt-an-der-THG-Preetz-Schueler-fuellen-eigenen-Honig-ab	
10	2.7.18	Rückkehr Theo	KN	SR	https://www.kn-online.de/Region/Ploen/Beinbruch-ausgeheilt-Lamm-Theo-ist-zurueck-in-Preetz	
11	23.9.18	Stadionpläne	KN	SH	https://www.kn-online.de/Region/Ploen/Streit-um-Sportstaette-Anwohner-kritisieren-Stadion-Plaene-in-Preetz	
12	26.10.18	Kein Sportzentrum auf TW	KN	SR	https://www.kn-online.de/Region/Ploen/Preetz-Kein-Sportzentrum-auf-Theos-Wiese	
13	3.11.18	Rassegeflügelsschau	KN	AG	https://www.kn-online.de/Region/Ploen/Preetz-Aufwaertstrend-beim-Rassegefluegel	
13a	2.12.18	TW informiert 2.12.2020	re			ja

THEOS WIESE ARCHIV

ZEITUNGSARTIKEL/ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/VIDEOS



Lfde Nr.	Datum	Thema	Medium	Redaktion	Online	Pdf?
13b	8.12.18	Theos Wiese auf dem Preetzer Klosterhof	KE			
13c	10.12.18	Stürmischer Advent im Kloster	KN		KN Publikation	
13d	14.12.18	Infos TW KN 14.12.2018	KN			
13e	22.12.18	Umweltpreis 2 Kieler Stadtwerke	KN			
14	15.1.19	Label StadtGrün	Re		https://www.der-reporter.de/startseite/ploenpreetz/artikel/preetz-bewirbt-sich-um-das-label-stadtgruen-naturnah	
14a	22.01.2019	Schulprojekt Theos Wiese sucht Helfer	KN			ja
14b	23.01.2019	Schulprojekt Theos Wiese	re			ja

THEOS WIESE ARCHIV

ZEITUNGSARTIKEL/ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/VIDEOS



Lfde Nr.	Datum	Thema	Medium	Redaktion	Online	Pdf?
15	4.4.19	5 Jahre TW Auf Tuchföhlung mit der Natur	KN	SH	https://www.kn-online.de/Region/Ploen/Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule-Preetz-Theos-Wiese-wird-fuenf-Jahre-alt	
16	8.06.19	Honigraub – Schlecken und Schleudern	KN	SR	https://www.kn-online.de/Region/Ploen/THG-Preetz-Schueler-ernten-Hunderte-Kilos-von-Honig	
17	19.6.19	Honigraub	re		https://www.der-reporter.de/startseite/ploenpreetz/artikel/die-bienen-sind-wenig-erfreut-vom-honigraub	
17a	26.06.2019	Junges Gemöse am Quellstein	re			
18	28.09.19	Online-Shop	KN		https://www.kn-online.de/Region/Ploen/Theos-Wiese-in-Preetz-Eigene-Ernte-jetzt-auch-im-Online-Shop	
18a	7.12.2019	Leckere Produkte	re			

THEOS WIESE ARCHIV

ZEITUNGSARTIKEL/ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/VIDEOS



Lfde Nr.	Datum	Thema	Medium	Redaktion	Online	Pdf?
18b	7.12.19	Theos wiese auf dem Marktplatz	KN	SR		
19	14.12.19	Lämmerjagd			https://www.kn-online.de/Region/Ploen/THG-in-Preetz-Hunde-jagen-Schafe-auf-Theos-Wiese	
19a	Dez. 2019	Neues von Theos Wiese	re			
20	14.12.19	Sauerkraut			https://www.kn-online.de/Region/Ploen/Theos-Wiese-in-Preetz-Sauerkraut-kommt-aus-der-Schulkueche	
20a	24.06.20	Preetzer Naturprodukt				
20b	27.07.20	Theos Wiese am Quellstein e-Shop	KN			
20c	24.08.20	Bericht über Theos Wiese	re			
21	2.9.20	Bredeneeker Gespräche	Re		https://www.der-reporter.de/startseite/ploenpreetz/artikel/	

THEOS WIESE ARCHIV

ZEITUNGSARTIKEL/ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/VIDEOS



Lfde Nr.	Datum	Thema	Medium	Redaktion	Online	Pdf?
					schueler-stellen-theos-wiese-vor	
21a	19.09.20	Theos Wiese informiert	re			ja
21b	Okt. 2020	Theos Wiese eine Herzensangelegenheit	re			ja
21c	2.12.2020	Theos Wiese informiert	re			ja
21d	5.12.20	TW Schülerinfos zum Profilzweig	KN	SR		
22	3.4.21	Lämmer			https://www.kn-online.de/Region/Ploen/Theos-Wiese-in-Preetz-Niedliche-Laemmer-erfreuen-Spaziergaenger	
23	24.6.21	Bürgerpreis			https://www.kn-online.de/Region/Ploen/Projekte-in-Preetz-Buergerstiftung-schuettet-10.700-Euro-aus	
24	30.6.21	Bürgerpreis	Re		https://www.der-reporter.de/startseite/ploenpreetz/artikel/buergerstiftung-preetz-schuettet-10700-euro-aus	

THEOS WIESE ARCHIV

ZEITUNGSARTIKEL/ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/VIDEOS



Lfde Nr.	Datum	Thema	Medium	Redaktion	Online	Pdf?
24a	Dez. 19		SM		https://online.pubhtml5.com/hxtw/rgkc/#p=26	Ja
25	Okt 21		SM		https://online.pubhtml5.com/hxtw/jogs/#p=32	Ja
26	Dez 21		SM		https://online.pubhtml5.com/hxtw/trdr/#p=39	Ja
27	April 22		SM		https://online.pubhtml5.com/hxtw/msgw/#p=46	ja
27a	9.04.22	Theos Wiese will verkaufen	KN			
28	30.03.22	Umweltpreis	re			
29	Mai 22	Umweltpreis	KN			
30	Mai 22	Großes Summen auf Theos Wiese	re			
31	26.04.22	Theos Wiese ist Arbeitgeber				
32	6.07.22	Ruta Preis Wolfgang Boppel	re			
33	6.07.22	Ruta Preis Wolfgang Boppel	KN			

THEOS WIESE ARCHIV

ZEITUNGSARTIKEL/ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/VIDEOS



Lfde Nr.	Datum	Thema	Medium	Redaktion	Online	Pdf?

Legende:

Zeitungen : KN = Kieler Nachrichten Re= Reporter SM= Preetzer Stadtmagazin
 KN+ = Kieler Nachrichten online plus PM= Preetz Magazin (Vorläufer von SM)
 : KE = Kieler Express
 Reporterinnen : SR = Silke Rönnau SH = Signe Hoppe AG = Anne Götsch NS = Nadine

	Koniks				https://youtu.be/_LCm3zg3VzM	2015
	Bingobär				https://youtu.be/ndKXaxcPuoM	2017
	Theo				https://youtu.be/w2WTPnLORG4	2018
	Imkerei	SAT1			https://youtu.be/Pifuieql_1g	2019

Legende:

SAT1= Sat1 regional, RTL = RTL-Nord, KN = Kieler Nachrichten
 Auf unserem youtube-Kanal Theos Wiese finden sich noch mehr Video-Clips
 Auch auf instagram unter: theos.medien.crew

Freude am Gärtnern blüht voll auf

KN vom 18.5.15

Pflanzenmarkt lockte viele Besucher an

VON CHRISTOPH KUHL

Preetz. Der Preetzer Pflanzenmarkt war gestern einmal mehr ein Publikumsmagnet. Blumen, Pflanzen, Garten-

jede Menge Blumen für Beet und Balkon. „Ob Geranien oder Petunien, nach dem Ende der Eisheiligen am vergangenen Freitag kann jetzt alles gepflanzt werden, was im Sommer blüht“, so Jochen Sauvant.

Anzeige

TISCHLEREI
GLASEREI
ROLLÄDEN

HANS RATHJE GmbH

Damit alles zusammenpasst...

www.hans-rathje.de

Fenster - Türen - Vordächer

24211 Schellhorn · Plöner Landstr. 82-84
Telefon 04342/8 00 09-0 · Fax 8 00 09-22
23758 Oldenburg ☎ 04361/30 54

Am Stand von Karen Schümann waren schon nach der ersten Marktstunde sämtliche von ihr gezogene Mairglöckchen vergriffen. „Die muss ich im nächsten Jahr wohl ein wenig teurer anbieten“, sagte die Preetzerin lachend, die auch selbst produzierte Garten-Dekoartikel ver-

Deko: 40 Aussteller aus der Region hatten ihre Verkaufsstände aufgebaut. Hunderte von Besuchern nutzten das reichhaltige Angebot zu einem ausgiebigen Sonntagsbummel über den Marktplatz.

„Hier ist fast alles zu haben, was den Garten schöner macht“, freute sich Organisationschef Jan Birk vom städtischen Umweltamt über einen diesmal nahezu regenfreien Veranstaltungstag. Das war bei der Premiere des Pflanzenmarktes im Rahmen der Aktion *Preetz blüht auf* vor sieben Jahren ganz anders. „Da standen wir bei strömendem Regen zu dritt hier auf dem Preetzer Markt“, erinnert sich Christian Möller von der gleichnamigen Preetzer Gärtnerei. Unterstützt von Lütjenburgs Stadtgärtner Jochen Sauvant, der in dem Preetzer Gärtnereibetrieb einst seine Ausbildung machte, verkaufte Christian Möller

kaufte. Ein paar Stände weiter präsentierte Thomas Stechula aus Osterröfeld seine Metallkunst aus Kupfer und Stahl: Windspiele und viele verschiedene kleine Hingucker für den heimischen Garten.

Die Schülerinnen Mona, Pilar und Johanna von der Preetzer Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule stellten an einer Infotafel das Projekt *Theus Wiese* von zwei siebten Klassen vor. Auf einer stadteigenen Fläche am Lanker See, die der Schule zur Verfügung gestellt wurde, wurden die ersten Beete angelegt sowie Obst- und Gemüsepflanzen in die Erde gebracht. In das Projekt würden die beteiligten Schüler und Lehrer sehr gern das Fachwissen, die Tipps und Anregungen eines Gärtnerprofis einfließen lassen, bittet Klassenlehrerin Ute Kirsten um entsprechende externe Unterstützung.

Natur beschert Lerneffekte

Vom Obstanbau bis zum Hochbeet: Preetzer Gemeinschaftsschüler engagieren sich in Projekten

VON CLAUDIA JOSEFUS-SZELLAS

Preetz. Etwa 50 Schüler der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule (THG) in Preetz sind in den vergangenen Monaten unter anderem auf Sponsorenfahrt gegangen. Wofür? Die Siebtklässler wollen ihr Naturprojekt Theos Wiese realisieren.

Zweimal die Woche sind die Mädchen und Jungen draußen und drücken mal mit Hacke und Schaufel, mal mit Hammer und Nagel die Schulbank. Sechs Projektgruppen sind unter anderem im alten Schulwald und auf dem Gelände der alten Baumschule aktiv. „Wir pflanzen Obst und Gemüse, Kräuter und Blumen sowie Kompost an“, erläutert Johanna Wacks. „Kartoffelsamen haben wir schon in die Erde gebracht. Die stammen aus Peru und sind von einer Lehrerin mitgebracht worden“, fügt Mona Grimane an.

Kaya Svensson ist in der Teichgruppe. „Eigentlich wollten wir einen Teich entstehen lassen. Das klappte nicht. Nun dürfen wir am Wehrberg unsere Ideen realisieren.“ Annelie Simon hat ebenfalls das Thema Teich ausgesucht: „Das bringt Spaß, denn wir sitzen nicht nur in der Klasse, sondern gehen raus“, sagt sie. Bald wollen sie Fische im Wehrberg ins Wasser setzen.

Die Idee zu diesem Projekt hatte Lehrerin Tina Jürgensen. „Thementage kommen immer gut bei Schülern an. Da die alten Vorhaben vom Schulwald und den Gallo-way-Rindern durch das Ausscheiden des Lehrers nicht weiter verfolgt werden, hatten wir ja schon beste Voraussetzungen“, so Jürgensen.

Was die Mädchen und Jungen über die Arbeit in der Natur hinaus lernen? „Die Schüler müssen für ihre Sache wer-



Pilar Patala (links) und Mona Grimane zeigen ihre Vorzuchtungen: Es sind Kartoffeln, die bald in die Erde eingegraben werden.

CLAUDIA JOSEFUS-SZELLAS

ben, Briefe formulieren, Anliegen vorbringen sowie Pro und Contra abwägen. Planerisches Handeln und realitätsnahes Arbeiten sind wichtige Fertigkeiten, die ihnen später im Leben helfen werden.“ Gemeinsam mit drei weiteren Lehrkräften sei sie mit den Kindern der 7a und 7d

im Einsatz.

Auf einer Koppel sei zudem geplant, zwei Konik-Wildpferde weiden zu lassen. „Dafür suchen die Kinder zurzeit noch Pferdepaten“, sagt Jürgensen. „Das Umweltamt der Stadt Preetz unterstützt die Maßnahmen wie etwa die Hochbeete.“ Momentan sei

man auf der Suche nach weiteren Naturpaten: „Für die Arbeit draußen wäre es schön, wenn wir noch Engagierte finden, die sich gemeinsam mit den Kindern mit Rat und Tat einbringen.“

Ein weiterer Lerneffekt bei der Arbeit in der Natur: „Die Schüler sehen, wofür sie sich

einbringen und können davon in der Pflanzen-, Obst- und Gemüsegruppe im Wehrberg Sinne des Wortes mit Erde einfahren“, erklärt Jürgensen. Sie ist überzeugt von der Sache und lobt das hohe Engagement der Siebtklässler: „Sie sind mit Freude und Ehrgeiz dabei.“

Reporter Eutin / Plön / Preetz 08. April 2016

•
•
•

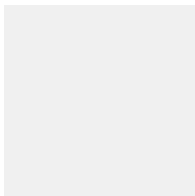
Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule feierte 130. Geburtstag



Preetz. Eine 130-Jährige mit einer bewegten Geschichte: Die THG feierte ein rundes Jubiläum mit buntem Programm, vielen Besuchern und Ehemaligen. Die frühere Städtische Mittelschule aus der Kirchenstraße 31 wandelte sich nach dem Krieg zur Volksoberschule bevor sie 1954 mit dem größten Teil der Mittelschulklassen in das neue Gebäude am Ihlsohl, dem heutigen Friedrich-Schiller-Gymnasium, zog. 1961 konnte der Neubau im Castöhlenweg bezogen werden und ein Jahr später kam das Ende des Schulversuchs Volksoberschule: Gymnasium, Mittelschule und Hauptschule wurden getrennt. Der Schulname „Theodor-Heuss-Schule“ existiert seit 1967; die Realschule wurde vor sechs Jahren in eine Gemeinschaftsschule umgewandelt und ist heute durch die Organisatorische Verbindung mit dem Regionalschuleteil der Wilhelminenschule mit einer Offenen Ganztagschule und einer Mensa schulische Heimat für 870 Schüler und 66 Lehrer. „Nach unserer großartigen 125-Jahr-Feier wollten wir auch dieses Jubiläum gebührend, aber nicht ganz so groß feiern“, erzählt Schulleiterin Irina von Guerard, „jede Klasse sollte etwas machen.“ Das nahmen sich Lehrkräfte und Schüler zu Herzen und stellten ein vielfältiges Programm auf die Beine. Mit Begeisterung präsentierten die Schüler ihre Schule und beeindruckten auch Bürgermeister Björn Demmin und den Schulleiter des Berufsbildungszentrums Plön (BBZ) Axel Böhm. Ob

Tombola, Kuchenbüffets, Kunstausstellungen, Musik, Filme über Klassenfahrten, ein Theaterstück, Negerkusswurfmaschine oder Chill-Ecke und chemische Experimente, die Besucher hatten eine Menge zu sehen und zu staunen. „Theos Shop wird von Wahlpflichtkursen geführt – hier können die Schüler sämtliche Schulmaterialien käuflich erwerben“, erklärt von Guerard und lacht, „es gibt also keine Ausrede mehr, dass jemand kein Geodreieck hat.“ Das Projekt Theos Wiese betreut Wildpferde und Kaninchen und gärtner erfolgreich im Schulwald, baut Hochbeete und Insektenhotels. Alexander und Fynn zeigen, wie sie selbstgefällige Tannen zurechtsägen. Ranya verarztet Leons blutig geschminkte Hand – im Sommer wollen die beiden Achtklässler eine Schulsanitäterausbildung beginnen. Die beiden syrischen Schüler Maria und Bilal besuchen die DAZ-Klasse (Deutsch als Zweitsprach) und sind an diesem Nachmittag einmal die Lehrenden: Sie zeigen deutschen Schülern die arabische Schriftsprache. „Total kompliziert“, sagt Lukas anerkennend. Im Foyer sammeln Elternvertreter Unterschriften gegen eine Auslagerung der zehnten Klassen in den Hufenweg. Hier werden täglich von den „Brötcheneltern“ in der ersten Pause Leckereien an die hungrigen Schüler verkauft – Maike Leffler koordiniert Theo's-Pause-Theke, kümmert sich um den Einkauf und springt ein, wenn jemand absagt. „Wir sind 25 Eltern, die das ehrenamtlich machen – es dürfen aber gerne mehr sein“, wünscht sie sich. In den Räumen der Offenen Ganztagschule geht es gemütlich zu: Ehemalige Schüler und Lehrer tauschen bei Kaffee und Kuchen Erinnerungen aus. Sven Petersen, Alberto Brosowski, Steffi Berkholz und Ulrike Pelikan lassen die 80-er Jahre Revue passieren, „unsere damalige Lehrerin Frau Willem ist noch immer aktiv“, erzählen die Vier, die nie den Kontakt verloren haben. „Damals sind wir für einen heißen Kakao rüber ins Gymnasium geschlichen – den gab es für 50 Pfennig.“ Handys gab es noch nicht – dafür sind sie für die Einrichtung von Raucherecken eingetreten, „nur die Coolen standen in den Raucherecken“, erinnert sich Petersen schmunzelnd, „heute darf erst ab 18 Jahren in der Öffentlichkeit geraucht werden.“ Das Jubiläumsfest kam so gut an – da wird das nächste Schulfest hoffentlich nicht lange auf sich warten lassen.

Journalistische Arbeiten der reporter-Redaktion unterstützen. [Mehr erfahren](#)



Tagungs-Thema

PLÖN. Am Freitag und Sonnabend, 6. und 7. Mai, beschäftigen sich im Rahmen einer wissenschaftlichen Tagung 40 Historiker und Heimatkundler in Plön mit dem Thema „Die Herzöge von Plön“. Die Fachleute bleiben die beiden Tage weitgehend unter sich. Am Freitag, 6. Mai, sind ab 19.30 Uhr aber Interessierte im Prinzenhaus willkommen, die einen kleinen Einblick in das Tagungs-Thema nehmen möchten: Der dänische Historiker Carsten Porskrog Rasmussen referiert dann in einem öffentlichen Vortrag bei freiem Eintritt über „Stellung und Status der Herzöge von Plön im Vergleich zu den anderen Linien des Hauses Sonderburg“. Der Referent ist Leiter des Sonderburger Schlossmuseums, gilt als profunder Kenner der schleswig-holsteinischen Landesgeschichte und erlaubt erstmals einen Blick aus dänischer Perspektive auf die Plöner Herzogszeit. pts

Plöner Bücherei öffnet morgen

PLÖN. Futter für Plöner Leserratten gibt es nun auch sonnabends – die Stadtbücherei hat ihren Service ausgeweitet. Ab sofort gelten folgende Öffnungszeiten: dienstags von 9.30 bis 13 und 14 bis 19 Uhr, mittwochs von 14 bis 18 Uhr, donnerstags von 9.30 bis 13 und 14 bis 18 Uhr, freitags von 9.30 bis 13 und 14 bis 18 Uhr sowie sonnabends von 10 bis 12 Uhr. Die neue Öffnungszeiten am Sonnabend wird am 7. Mai von 10 bis 12 Uhr mit einem Bücherflohmarkt im Keller gefeiert, bei dem nahezu alle Bücher nur 1 Euro kosten. pts

auch der Strand von Moltenort und der Spielplatz am Postsee. Hunderte Menschen, die nicht unbedingt feiern wollten, nutzten das Wetter auch für einen Spaziergang am Strandweg in Plön. Ein nicht enden wollender Strom von Passanten zog sich bis zur Prinzeninsel hin. Segler und Paddler bevölkerten den Großen Plöner See.

Üblicherweise versehen an einem normalen Wochenende rund zehn Polizisten Dienst im Kreis Plön. Revierleiter Martins stockte wegen des Vatertags die Personaldecke auf 52 Einsatzkräfte auf. Die Kolle-

größere Wachsamkeit durch viele Streifenwagen bemerkbar. Martins: „Wir wollen niemandem das Feiern verbieten. Wir gehen aber konsequent gegen alkoholisierte Personen vor, die sich schlagen oder randalieren.“ Vor allem in den Abendstunden könnte die Polizei noch einmal gefordert werden. Erfahrungsgemäß beginnen dann die Auseinandersetzungen zwischen den Angetrunkenen.

Alle Jahre wieder kommt eine Gruppe junger Männer in Plön zusammen, die hier noch wohnen oder früher gemeinsam die Schulbank auf dem

großen Ruf zu verlieren. Sie touren zum Vatertag noch kolossal mit Bollerwagen und ohne Frauen. 97 Liter Dosenbier plus einige Hartgetränke führen sie mit. Der Ausflug ist perfekt organisiert. Ein Bollerwagen ist extra mit Eiswürfeln in Plastiktüten gefüllt. Wer will denn warmes Bier trinken?

Eine Spezialkonstruktion zieht die Blicke auf sich. Auf einem der rollenden Gefährte ist hinten ein Grill fest installiert. Die Grillkohle dampft und das ganze erinnert ein wenig an eine Lokomotive. Die rollende Wurstbraterei ist die Eigenkonstruktion eines Architekt-



Mehrere Hundert Jugendliche feiern an der Seebrücke am Schönberger Strand. Die Polizei stellt vor Ort einen Streifenwagen ab, um bei eventuellen Rangeleien schnell einschreiten zu können.

Fohlen Elly sorgt für frischen Wind

Der Wildpony-Nachwuchs wird im Rahmen des Projekts „Theos Wiese“ von Schülern betreut

PREETZ. Ein Schulprojekt der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule in Preetz bringt frisches Leben in den Unterricht. Wildpony-Fohlen Elly bereichert seit drei Wochen das naturnahe Klassenzimmer auf Theos Wiese.

Es ist noch etwas staksig auf den Beinen, aber sehr neugierig. Fohlen Elly Heuss-Knapp wurde nach der Ehefrau des Politikers und Journalisten Theodor Heuss benannt, der zugleich Namensgeber der

Am 11. April kam das Fohlen unbemerkt auf die Welt

Schule im Castöhlenweg ist. Am 11. April kam sie unbemerkt auf der großen Koppel am Lanker See auf die Welt. „Ein Vater war am Abend mit seinem Hund spazieren gegangen und entdeckte sie als Erster“, erzählt Lehrerin Kristina Jürgensen, die das Pro-



Elly Heuss-Knapp heißt das drei Wochen alte Wildpony-Fohlen, das gemeinsam mit seiner Mutter Emma auf der Koppel am Lanker See grast.

FOTO: NADINE SCHÄTLER

jekt „Theos Wiese“ mit vielen unterschiedlichen Arbeitsgruppen leitet.

Die Pferdegruppe erlebte in den vergangenen Wochen eindeutig das größte Abenteuer: Im Zwei-Schicht-

System betreuten Schüler und Lehrer auch während der Ferien ihre zwei Koniks, eine robuste polnische Wildponyrasse, und beobachteten bei der trächtigen Emma jede kleine Veränderung. „Die

Kinder waren mit einer großen Ernsthaftigkeit im Dienst“, berichtet Jürgensen. Zuvor hatten sie zum Thema Trächtigkeit und Geburt bei Pferden recherchiert und kannten die Anzeichen einer nahenden Geburt genau.

Nachdem Elly ihr Darmleiden in den ersten Tagen nur mit medizinischer Hilfe loswerden konnte, steht sie jetzt noch unter tierärztlicher Beobachtung. „Für uns ist es ein schmaleres Grat, weil das öffentliche Interesse groß ist. Normalerweise kommen Wildponys ohne menschliche Hilfe zurecht“, sagt Kristina Jürgensen. Doch jetzt entwickelt sich das Fohlen prächtig.

Für die Projektbeteiligten war das außergewöhnliche Ereignis im April übrigens keine Überraschung. Die Vorbesitzerin des Pferdes hatte einen festen Decktermin gehabt. nsc

Holsteinische Schweiz zu Fuß erkunden

EUTIN. Auch im Mai lädt der Wanderverein Ostholstein wieder an drei Sonntagen zu geführten Wanderungen durch die Holsteinische Schweiz ein. Am 8. Mai geht es in die Aalbeek-Niederung, vorbei am Vogelpark und dem Hermann-Löns-Blick. Von hier hat man einen herrlichen Blick über den Hemmelsdorfer See an der tiefsten Stelle Deutschlands. Rund um das Gut Weißenhaus und durch die Naturschutzgebiete Weißenhäuser Brök und Oldenburger Graben führt die Wanderung am 22. Mai. Die letzte Tour des Monats am 29. Mai startet in Freudenholm und führt um den Lanker See. Durch die Naturschutzgebiete Appelwarder und Kührer Teich geht es zum Gut Wahlstorf. Die Wanderungen sind zwischen acht und 14 Kilometer lang. Treffpunkt ist jeweils um 11 Uhr auf dem Berliner Platz in Eutin. RB

13. 9. 2016 KN

„Theos Wiese“ auf dem Wochenmarkt

PREETZ. Über ehrenamtliches bürgerschaftliches Engagement informieren am Sonnabend, 17. September, von 8 bis 13 Uhr auf dem Preetzer Wochenmarkt die Seniortrainer der Kreisvolkshochschule Plön. Sie werden zusammen mit Schülerinnen und Schülern der Theodor-Heuss-Schule das Projekt „Theos Wiese“ vorstellen.

**Aktuelle Projekte
und ehrenamtlicher Einsatz:**

Infostand auf dem Preetzer Marktplatz

Preetz (t). Ein Stand rund um das Thema „ehrenamtliches / bürgerschaftliches Engagement“ lädt am Samstag, 17. September auf dem Preetzer Wochenmarkt von 8 bis 13 Uhr dazu ein, sich über aktuelle Projekte zu informieren und anregen zu lassen. Die SeniorTrainer, die sich nachberuflich in selbstorganisierten Projekten engagieren, werden zusammen mit Schülern der Theodor-Heuss-Schule, die ihr Projekt „Theos Wiese“ vorstellen und dafür Unterstützer wünschen, vor Ort sein und freuen sich auf anregende Gespräche.

reporter 14. 9. 2016

Umweltpreis für „Theos Wiese“

PREETZ. Der Jubel an der Theodor Heuss Gemeinschaftsschule ist groß. Das Schulprojekt „Theos Wiese“ hat beim diesjährigen Umweltpreis der Stadtwerke Kiel den zweiten Platz belegt. Schüler, Lehrer und Ehrenamtliche der Schulprojektgruppe sind stolz und glücklich über diese Gemeinschaftsleistung.



Kristina Jürgensen (zweite von rechts) freut sich mit den Schülern auf die Regenwassersammelanlage für den Garten.

FOTO: HEIDI SCHÜOLTINK

„Angemeldet hat uns unser Seniortrainer Wolfgang Boppel“, erzählt die Lehrerin Kristina Jürgensen, „mit ihm haben wir einen richtigen Goldschatz an Land gezogen. Er selbst nennt sich ironisch „Marketing-Fuzzi“, aber er hat noch viele andere Qualitäten.“

In der Qualifikationsphase des Wettbewerbs musste sich Theos Wiese gegen mehrere dutzend Mitbewerber durchzusetzen. Per Online-Votum konnten die Unter-

stützer der Projekte jeden Tag neu ihre Stimme abgeben. Am Ende dieser Phase kamen die zehn Projekte mit den meisten Stimmen in die Finalrunde. Da ging es dann mit dem Zählen von vorne los, mit dem Unterschied, dass jetzt jeder nur einmal abstimmen durfte.

„Die Resonanz hier in Preetz war riesig, alle haben Werbung gemacht, der Konrektor, Lehrer und natürlich auch die Schüler. Dank vieler eifriger Unterstützer sind wir als erste

ins Finale gekommen“, so Jürgensen, „dann kamen plötzlich die Schinkeler Höfe angeschossen, kein Mensch weiß woher.“ Am Ende belegte das Preetzer Projekt mit 557 Stimmen schließlich Platz zwei.

Das Preisgeld von 2000 Euro kann „Theos Wiese“ gut gebrauchen. Vorrangig soll es in eine Regenwassersammelanlage für den großen Garten investiert werden. „Da bedienen wir den Umweltaspekt, aber natürlich haben die Schüler auch noch andere Wünsche. Wir sind noch in der Diskussion – vielleicht bleibt auch noch Geld für ein neues Pony oder auch Hühner übrig. Unser Dank gilt den vielen Preetzern, die uns bei dieser Aktion unterstützt haben.“

Eine Bitte hat sie aber noch: „Wir haben noch so viele Ideen, die wir gerne umsetzen würden. Dazu suchen wir Menschen mit Zeit, die sich vormittags zusammen mit den Jugendlichen oder auch nachmittags gegen eine Aufwandsentschädigung bei Theos Wiese einbringen. Ob Gärtner, Handwerker oder Imker, wir können jeden gebrauchen.“

hms

☎ Kontakt: Theodor Heuss Gemeinschaftsschule Tel.: 04342-1028; E-Mail: info@theos-wiese.de; Information: www.theos-wiese.de

Ins Archiv getaucht: „Preetzer Blätter“

PREETZ. Seit Anfang November liegen die vierten „Preetzer Blätter – Veröffentlichungen aus dem Stadtarchiv“ vor. Passend zur Jahreszeit hat sich das Redaktionsteam, bestehend aus Peter Pauselius, Gudrun Lob, Frieder Lüthge und Karl-Heinz Rath, diesmal mit dem Thema Weihnachten befasst und ist dafür tief ins Stadtarchiv getaucht.

So geht es unter anderem um Weihnachten in Preetz, im Adeligen Kloster, die Vorweihnachtszeit, Weihnachtsfeiern und Weihnachtsmärkte in vergangenen Zeiten.

Ganz aktuell schreibt Gudrun Lob mit „Preetz ist bunt“ über die Situation der Flüchtlinge, und Karl-Heinz Rath nimmt Abschied aus Preetz mit dem Beitrag „Erdbebengefährdetes Schleswig-Holstein?“.

Kib



FOTO: KIRSTEN BÖTTCHER

KOSTBAR

SCHENKEN & GENIEßEN

Wein • Essig • Öl • Pasta • Pesto • Brände • Liköre • Drüsente

Weihnachten... Zeit zum „Schenken und Genießen“

- Preetzer Eierlikör und Winzer-Glühwein
- Weihnachts-Liköre, -Marmeladen, -Schokoladen
- Neu: Köstlichkeiten von der Confiserie Lauenstein
- Marzipan aus Lübeck

the KOSTBAR Team

www.kostbar-preetz.de

Lange Brückstr. 10 • 24211 Preetz • Tel. (04342) 308191

Fröhliche Weihnachten!

Und kommen Sie gut durchs neue Jahr.

Ihre Familien Dittmann & Hartz und Mitarbeiter

Dittmann & Hartz

AUTOFIT

Gewerbestraße 10 • 24211 Preetz
Telefon (0 43 42) 88 92 90 • Fax (0 43 42) 88 93 40

Preetz Magazin vom 30.11.2016

Umweltpreis für „Theos Wiese“

PREETZ. Der Jubel an der Theodor Heuss Gemeinschaftsschule ist groß. Das Schulprojekt „Theos Wiese“ hat beim diesjährigen Umweltpreis der Stadtwerke Kiel den zweiten Platz belegt. Schüler, Lehrer und Ehrenamtliche der Schulprojektgruppe sind stolz und glücklich über diese Gemeinschaftsleistung.



Kristina Jürgensen (zweite von rechts) freut sich mit den Schülern auf die Regenwassersammelanlage für den Garten.

FOTO: HEIDI SCHOOLTINK

„Angemeldet hat uns unser Seniortrainer Wolfgang Boppel“, erzählt die Lehrerin Kristina Jürgensen, „mit ihm haben wir einen richtigen Goldschatz an Land gezogen. Er selbst nennt sich ironisch „Marketing-Fuzzi“, aber er hat noch viele andere Qualitäten.“

In der Qualifikationsphase des Wettbewerbs musste sich Theos Wiese gegen mehrere dutzend Mitbewerber durchsetzen. Per Online-Votum konnten die Unter-

stützer der Projekte jeden Tag neu ihre Stimme abgeben. Am Ende dieser Phase kamen die zehn Projekte mit den meisten Stimmen in die Finalrunde. Da ging es dann mit dem Zählen von vorne los, mit dem Unterschied, dass jetzt jeder nur einmal abstimmen durfte.

„Die Resonanz hier in Preetz war riesig, alle haben Werbung gemacht, der Konrektor, Lehrer und natürlich auch die Schüler. Dank vieler eifriger Unterstützer sind wir als erste

ins Finale gekommen“, so Jürgensen, „dann kamen plötzlich die Schinkeler Höfe angeschossen, kein Mensch weiß woher.“ Am Ende belegte das Preetzer Projekt mit 557 Stimmen schließlich Platz zwei.

Das Preisgeld von 2000 Euro kann „Theos Wiese“ gut gebrauchen. Vorrangig soll es in eine Regenwassersammelanlage für den großen Garten investiert werden. „Da bedienen wir den Umweltaspekt, aber natürlich haben die Schüler auch noch andere Wünsche. Wir sind noch in der Diskussion – vielleicht bleibt auch noch Geld für ein neues Pony oder auch Hühner übrig. Unser Dank gilt den vielen Preetzern, die uns bei dieser Aktion unterstützt haben.“

Eine Bitte hat sie aber noch: „Wir haben noch so viele Ideen, die wir gerne umsetzen würden. Dazu suchen wir Menschen mit Zeit, die sich vormittags zusammen mit den Jugendlichen oder auch nachmittags gegen eine Aufwandsentschädigung bei Theos Wiese einbringen. Ob Gärtner, Handwerker oder Imker, wir können jeden gebrauchen.“

**➔ Kontakt: Theodor Heuss Gemeinschaftsschule Tel.: 04342-1028;
E-Mail: info@theos-wiese.de; Information:
www.theos-wiese.de**

Frühlingserwachen



Augen auf beim Frühlingsspaziergang: Bei einem Spaziergang durch Wald und Flur zeigen sich schon wahre Blütenteppiche, wie hier die Winterlinge. FOTOS: SIGNE HOPPE

nach innen und andere, erwärmte Bienen gelangen nach außen." Sobald die Außentemperaturen über 8° C ansteigen, fliegen die ersten Bienen zum Wasserholen für die Brut. „Zudem müssen sich die Bienen einfliegen und nach dem Winter neu orientieren“, sagt der 68-Jährige. Für die Schüler beginnt jetzt das Rahmenbauen und sie

PREETZ. Viele können den Frühling kaum erwarten. Das Preetz Magazin hat sich auf der Suche nach den ersten Frühlingboten im Wehrberg, bei „Theos Wiese“ und in der Postseefeldmark umgesehen.

Die Tage werden länger, die ersten Blumen sprießen, Vögel zwitschern und die Gefühle spielen verrückt. Schneeball, Geißblatt und zahlreiche andere Gehölze, wie der bereits im Januar gelb blühende Winterjasmin sowie die Kornelkirsche überraschen in kalten, kargen Wintertagen mit farbenfrohen Blüten und frühlingshaftem Duft. Immerhin ist am 1. März schon einmal meteorologischer Frühlingsanfang, auch wenn er astronomisch erst am 20. März beginnt.

Die kleinen „Grashüpfer“ mit Tagesmutter Martina Kröger bemerken jedes Farbtüpfelchen, das nun Tag für Tag das Wintergrau vertreibt. Die Ein- bis Dreijährigen verbringen den größten Teil der Betreuungszeit draußen in der Natur im Wehrberg. Die Kleinen nutzen die Sonne und suchen die ersten Frühlingboten. Tilda und Mila entdecken Winterlinge und Schneeglöckchen, die die erste Farbe in Park und Gärten zaubern. Bald folgen Krokusse, Märzenbecher und Gänseblümchen. Joris und Maik toben ausgelassen über die Wiese, lassen sich fallen und rollen den Berg hinunter, die Handschuhe landen im Bollerwagen. Die drei Freunde Daan, Jannik und Claus entdecken das Gelände bei den Sitzbänken. Ausgelassen erobern die drei Jungs die Stangen und klettern mutig auf ihnen entlang. Ist der Frühling nicht herrlich?

Ist der Boden frostfrei, kribbelt es so manchem Hobby-Gärtner schon wieder in den Fingern – oder besser gesagt: im grünen Daumen. Auch die Schüler des Schulprojekts „Theos Wiese“ der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule haben ihre Beete bereits frühlingsfit gemacht, umgegraben und Gehölze beschnitten. Die Schüler zweier siebenter Klassen kümmern sich um drei Konik-Wildpferde, Schafe und Kaninchen, legen einen Garten mit Obst und Gemüse, Kräutern und Blumen an und zimmern

Kompostanlagen und Insektenhotels. Für die Bienengruppe fängt im Frühling – wie für die fleißigen Honigsammler – wieder die Arbeit an. Mit Hobbyimker Konrad Olexik schauen sie regelmäßig nach den beiden Bienenvölkern. Mit einem vorsichtigen Anheben des Deckels kontrollieren Jona und Lasse die Bienen, die in einer sogenannten Wintertraube in einer Ecke des Bienenstocks hängen. „Aber dabei nicht vorm Ausflug stehen“, rät Konrad Olexik, denn einige Bienen fliegen erschreckt aus und landen erst einmal in den Haaren. „Die Bienen sind langsam, aber ständig in Bewegung“, erklärt er. „Durch Zehren vom Futtervorrat und Muskelbewegungen erzeugen sie Energie und erwärmen sich auf 30° C. Kühlen die äußeren Bienen ab, so drängen sie



Tapsiger Nachwuchs – die ersten Lämmer der Saison erblicken das Licht der Welt.

müssen die Zargen in den Kästen neu ordnen. Die Völker müssen entwickelt werden, das heißt, die brauchen genügend Platz für ihre Brutwaben und Honigräume, die durch



Die schön warmen Sonnenstrahlen locken die Kinder der kleinen „Grashüpfer“ nach Draußen zum Entenfüttern.

Frühlingserwachen



PREETZ. Viele können den Frühling kaum erwarten. Das Preetz Magazin hat sich auf der Suche nach den ersten Frühlingboten im Wehrberg, bei „Theos Wiese“ und in der Postseefeldmark umgesehen.

Die Tage werden länger, die ersten Blumen sprießen, Vögel zwitschern und die Gefühle spielen verrückt. Schneeball, Geißblatt und zahlreiche andere Gehölze, wie der bereits im Januar gelb blühende Winterjasmin sowie die Kornelkirsche überraschen in kalten, kargen Wintertagen mit farbenfrohen Blüten und frühlingshaftem Duft. Immerhin ist am 1. März schon einmal meteorologischer Frühlingsanfang, auch wenn er astronomisch erst am 20. März beginnt.

Die kleinen „Grashüpfer“ mit Tagesmutter Martina Kröger bemerken jedes Farbtüpfchen, das nun Tag für Tag das Wintergrau vertreibt. Die Ein- bis Dreijährigen verbringen den größten Teil der Betreuungszeit draußen in der Natur im Wehrberg. Die Kleinen nutzen die Sonne und suchen die ersten Frühlingboten. Tilda und Mila entdecken Winterlinge und Schneeglöckchen, die die erste Farbe in Park und Gärten zaubern. Bald folgen Krokusse, Märzenbecher und Gänseblümchen. Joris und Maik toben ausgelassen über die Wiese, lassen sich fallen und rollen den Berg hinunter, die Handschuhe landen im Bollerwagen. Die drei Freunde Daan, Jannik und Claus entdecken das Gelände bei den Sitzbänken. Ausgelassen erobern die drei Jungs die Stangen und klettern mutig auf ihnen entlang. Ist der Frühling nicht herrlich?

Ist der Boden frostfrei, kribbelt es so manchem Hobby-Gärtner schon wieder in den Fingern – oder besser gesagt: im grünen Daumen. Auch die Schüler des Schulprojekts „Theos Wiese“ der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule haben ihre Beete bereits frühlingsfit gemacht, umgegraben und Gehölze beschnitten. Die Schüler zweier siebenter Klassen kümmern sich um drei Konik-Wildpferde, Schafe und Kaninchen, legen einen Garten mit Obst und Gemüse, Kräutern und Blumen an und zimmern



Die schon warmen Sonnenstrahlen locken die Kinder der kleinen „Grashüpfer“ nach Draußen zum Entenfüttern.

Kompostanlagen und Insektenhotels. Für die Bienengruppe fängt im Frühling – wie für die fleißigen Honigsammler – wieder die Arbeit an. Mit Hobbyimker Konrad Olexik schauen sie regelmäßig nach den beiden Bienenvölkern. Mit einem vorsichtigen Anheben des Deckels kontrollieren Jona und Lasse die Bienen, die in einer sogenannten Wintertraube in einer Ecke des Bienenstocks hängen. „Aber dabei nicht vorm Ausflug stehen“, rät Konrad Olexik, denn einige Bienen fliegen erschreckt aus und landen erst einmal in den Haaren. „Die Bienen sind langsam, aber ständig in Bewegung“, erklärt er. „Durch Zehren vom Futtervorrat und Muskelbewegungen erzeugen sie Energie und erwärmen sich auf 30° C. Kühlen die äußeren Bienen ab, so drängen sie



Tapsiger Nachwuchs – die ersten Lämmer der Saison erblicken das Licht der Welt.

müssen die Zargen in den Kästen neu ordnen. Die Völker müssen entwickelt werden, das heißt, die brauchen genügend Platz für ihre Brutwaben und Honigräume, die durch

Augen auf beim Frühlingsspaziergang: Bei einem Spaziergang durch Wald und Flur zeigen sich schon wahre Blütenteppiche, wie hier die Winterlinge. FOTOS: SIGNE HOPPE

nach innen und andere, erwärmte Bienen gelangen nach außen.“ Sobald die Außentemperaturen über 8° C ansteigen, fliegen die ersten Bienen zum Wasserholen für die Brut. „Zudem müssen sich die Bienen einfliegen und nach dem Winter neu orientieren“, sagt der 68-Jährige. Für die Schüler beginnt jetzt das Rahmenbauen und sie



Frühlingsspaziergang: Die täglichen Spaziergänge tun jetzt auch den Tierliebhabern gut.

ein Absperrgitter getrennt werden. Beide Völker haben den Winter gut überstanden und mit den ersten frühlingswarmen Sonnenstrahlen locken Winterlinge und Schneeglöckchen die ersten Bienen ins Freie – in diesem Sommer wollen die Schüler ihren ersten Honig ernten.

Auch in der Postseefeldmark tut sich was, es gibt bereits Nachwuchs. Am 12. Dezember habe die erste Galloway-Kuh ein Kälbchen bekommen, berichtet Hans-Georg Becker. Er ist für das Tiermanagement in der halboffenen Weidlandschaft zuständig und patrouilliert täglich durch die Feldmark, um nach dem Rechten zu schauen. „Eigentlich kommen die Kälbchen der Robustrinder ab März zur Welt, weil es dann gutes Futter gibt“, sagt Becker. Mit einem Eimer trockenem Brotes nähert er sich der Herde und füttert sie – die wild gehaltenen Tiere sollen die Scheu vor ihm verlieren, damit er sich ihnen in einem Notfall gefahrlos nähern kann. Vor dem Kalben sondert sich die Kuh von der Herde ab und kümmernt sich danach zwei bis drei Tage alleine um ihren Nachwuchs. Das sei wichtig für die Mutterbindung, so Becker. Erst danach würde das Kalb der Herde vorgestellt werden und alle Mutterkühe gingen hin, um es zu beschnuppern. „Die Mutter passt höllisch auf, dass dem Kälbchen nichts passiert. In dieser Zeit sollten Spaziergänger auf keinen Fall die Flächen betreten, schon gar nicht mit Hunden“, warnt Becker. Auch bei den Stauden kam bereits das erste Lamm der Saison zur Welt. Die alte Schafrasse soll den Weißdorn verbeißen, der auf einigen Flächen Überhand nimmt. Wer den süßen Nachwuchs einmal beobachten möchte, kann das auf einem Frühlingsspaziergang tun. Hierbei lassen sich bestimmt noch manch andere Frühlingboten entdecken. hop



Im Frühling geht die Arbeit mit den Bienen wieder los (v.l.): Konrad Olexik gibt den Schülern Lasse, Jona, Thore-Finn und Antonio von „Theos Wiese“ wertvolle Tipps.



Die Galloway-Herde in der Feldmark hat Besuch von einem ausgebüxten Roten Höhenvieh. Das erhält von Hans-Georg Becker natürlich auch einen Leckerbissen.



Tilda (ll.) und Mila freuen sich über die ersten Sonnenstrahlen und genießen die Zeit in der Natur.



Fortsetzung von Seite 16

Fördern und Fordern: Förderunterricht in den Fächern Deutsch, Englisch, Latein, Französisch und Mathe in unterschiedlichen Jahrgangsstufen, Intensivierungsstunden je nach Kapazitäten in den Kernfächern und den zweiten Fremdsprachen. Im kommenden Schuljahr werden wir jahrgangweise die sogenannte „Lernbüro-Arbeit“ als Instrument individueller Förderung einführen. Hausaufgabebetreuung findet bedarfsorientiert statt. LRS-Betreuung wird angeboten.

Besonderheiten: Schulsozialarbeit, Kooperation mit der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule, den umliegenden Grundschulen und dem örtlichen DaZ-Zentrum (Deutsch als Zweitsprache) sowie dem Förderzentrum; intensive Vernetzung mit Kooperationspartnern aus Wirtschaft und Wissenschaft, Berufsorientierungsgesamtschule, Ruder- und Tischtennis-Schwerpunkt, Schüleraustausch mit USA, Schweiz, Dänemark und Estland. Das FSG ist zertifizierte SFHR-Schule (Schule inklusive Begabten-

förderung) und bietet als eine von zwei Stützpunktschulen im Kreis Plön ein Enrichment-Programm zur Begabtenförderung an. Zudem sind wir Kooperationschule des Landesverbandes zur Talentförderung im Sport.

Stärken: gute Ausstattung, hohes Maß an individueller Betreuung, engagiertes Kollegium, hohes Engagement von Eltern und Schülern, breites AG-Angebot.

Teilnahme an Wettbewerben: Verkehrswettbewerb, Vorlesewettbewerb, Ruderwettkämpfe, Mannschaftsverschiedener Sportarten bei „Jugend trainiert für Olympia“, Mathematik-Wettbewerbe „Känguru“, „Lange Nacht der Mathematik“ und „Mathe-Olympiade“, immer wieder Teilnahme am naturwissenschaftlichen Wettbewerb „Jugend forscht“ (Energie).

© Friedrich-Schiller-Gymnasium Preetz, Mittel 10-12, 24231 Preetz, Tel. 04342-714920, Homepage www.fsg-preetz.de, Schulleiterin: Dr. Anja Grabowsky

Anmeldezeitraum: 22. Februar bis 3. März 2016, Schwerpunkttag: Samstag, 25. Februar, 9 bis 12 Uhr.

Schule im Porträt

Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule

Kurzporträt: Die Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule (THG) besteht aus dem Gemeinschaftsschule (5. bis 10. Klassen) am Castöhlenweg und dem auslaufenden Regionalinstitut in den Schulen am Mühlenweg (8. bis 10. Klassen). Die Einschulung der 5. Klassen erfolgt in die Gemeinschaftsschule am Standort Castöhlenweg, Klassen 8 bis 10 werden in der Nähe des Weinberges und des Lindner Sees im Regionalinstitut Schulabschlüsse und in den großen Räumen („Theaterwerk“) unterrichtet. Das Bild der Schule im Ort.

Die Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule ist für alle Schülerinnen und Schüler offen. Sie umfasst die 5. bis 10. Klassen und führt die Schülerinnen und Schüler in einem gemeinsamen Bildungsgang zum Förderschulabschluss.

Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (ESA), Mittleren Schulabschluss (MSA), MSA mit Versetzung in die Oberstufe.

Bei entsprechendem Noten-durchschnitt ist der Besuch der Oberstufe des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Preetz oder des Bismarck-Gymnasiums Plön durch eine Kooperationsvereinbarung möglich und gesichert.

Die Kinder erhalten die Möglichkeit über den längeren Lernweg („G9“) im Anschluss an die 10. Klasse das Abitur zu erreichen.

Das Zentrum „Deutsch als Zweitsprache“ (DaZ) bietet seit mehreren Jahren jungen Flüchtlingen Unterricht und Betreuung an.

Fortsetzung Seite 19



Heizung · Sanitär
Solaranlagen
Rohrreinigung

Wischhof 18 · 24250 Löptin

Telefon 0 43 02 / 4 93 - Fax 0 43 02 / 91 31



Unsere Küche empfiehlt im Februar:

Jedes Gericht für 7,90 € - Montag bis Freitag von 12.00 bis 19.30 Uhr

1. Paniertes Seelachsfilet mit hausgemachtem Kartoffelsalat
2. Geflügelbraten mit Zwiebeln und Bratkartoffeln
3. Rinderhacksteak mit Spiegelei und Bratkartoffeln
4. Kasseler gebraten mit Sauerkraut und Salzbratoffeln
5. Hirschgulasch mit Rotkohl und Krautsalat

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail:

Mühlenweg 9 · 24232 Schönlirchen · Tel. 04348/1626
Küchen-Öffnungszeiten: täglich 12.00 bis 19.30 Uhr
Mittwoch Ruhetag!



Schülerhilfe

Neu! Ab jetzt gratis online lernen!

- Jetzt neu! Digital Learning mit unserem neuen Online-Lerncenter!
- Motiviert und erfrischende Nachhilfeunterricht!
- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse Ihrer Kinder und Jugendlichen!

Alle Fächer alle Altersstufen

Preetz • Dreiborn 28 • Tel. 04342 130 4423 • www.schuelerhilfe.de/preetz

studio für raum gestaltung

Daimlerstr. 1
Gewerbegebiet
24223 Ralsdorf
Tel. 04307-839318
0170-4723010

Design und Bodenbeläge • Gardinen
Vorhangstoffe • Möbelstoffe
Polstererei • Plissees • Rollläden
Flächenvorhänge • Vertikal-Jalousien
Markisen • Insektenschutz
Nähatelier • Änderungsschneiderei



Fortsetzung von Seite 18

Ab Februar 2016 wird es je eine DaZ-Klasse am Hufenweg und am Castöhlenweg geben, um die frühzeitige Integration in alle Klassenstufen zu gewährleisten.

Die Flexible Ausgangsphase (FLEX) ermöglicht Schülern ab Klasse 8 in zwei bis drei Jahren den Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss zu erreichen.

Größe: 66 Lehrkräfte; 853 Schüler; zwei Schulsozialarbeiterinnen. Es gibt zur Zeit Integrationsklassen in fast allen Jahrgängen.

Fremdsprachen: Englisch ab 5. Klasse, Französisch ab 7. Klasse im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts.

Bild vom Schüler: Die THG ist eine Schule für alle Kinder. Im Mittelpunkt steht das Lernen der Kinder mit unterschiedlichen Leistungsmöglichkeiten. Das Aneignen von Wissen orientiert sich an den Bildungsstandards und Lehrplänen. In allen Fächern wird das Angebot an unterschiedlichen Lern- und Übungsmaterialien kontinuierlich erweitert. Durch das Einüben von Lernmethoden sollen die Selbstständigkeit und die Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler gestärkt werden.

Schwerpunkte: Gemeinsames Lernen durch vielfältige pädagogische Maßnahmen. **Förder- und Förderangebote:** z.B. Mathe macht stark, Legasthema, Forscher-Werkstatt, Wahlpflichtkurse, Musikangebote. **Leistungs differenzierung** ab 7. Klasse in den Fächern Mathematik und Englisch, ab 8. Klasse im Fach Deutsch. Physik folgt im 9. Jahrgang. **Schüleraustausch**



Ein neues Angebot an der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule ist das Projekt Theos Wiese. Auf der Wiese der Schule stehen bereits zwei Koniks. Valeska, Cheryn, Jacqueline, Denise und Ronja (v.li.) kümmern sich um die beiden Pferde. Die Koniks stammen aus einer Wildherde an der Geltinger Birk, und eines der Tiere ist auf jeden Fall tragend. Die Mädchen freuen sich schon darauf, bald auch ein Fohlen auf der Wiese füttern zu können.

FOTO: SP

mit Frankreich und Polen. **Projektlernen** in ausgewählten Klassen im Bereich Theos Wiese.

Wir wünschen uns Schüler, die neugierig sind, motiviert mitarbeiten, einander helfen, sich helfen lassen, sich gegenseitig annehmen und mit Freude und Interesse den Schulalltag gestalten.

Profile: Wahlpflichtfächer ab 7. Klasse: Französisch, Natur und Umwelt, Wirtschaftslehre, Kunst, Sport, Medienkunde, Technik.

Arbeitsgemeinschaften/Kurse: Vielfältiges Angebot an Kursen (vier Tage/Woche bis 15 Uhr), unter anderem Fußball, Rudern, Kochen, Zirkus, Kunst, Musik/Chor, Ge-

sprachskreise, Angeln, Spiele, Schulband, Sanitätsdienst, Streitschlichter-Ausbildung. **Besonderheiten:** In den Klassenstufen 5 und 6: Individuelle Lernentwicklungsberichte in tabellarischer Form, Stärken und Schwächen in den Fächern des Kindes sind differenziert aufgliedert. Ab Klasse 7: Notenzeugnis, ab 8. Klasse mit dem Hinweis auf den zu erwartenden Abschluss.

Stärken: Engagiertes, erfahrenes Kollegium mit allen Laufbahnen: Grund- und Hauptschul-, Realschul- und Gymnasiallehrkräfte. Sehr gute Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum Preetz. **Gute, moderne Ausstattung,**

vertrauensvolle Zusammenarbeit mit engagierten Eltern, Brötchenverkauf der Eltern in den Pausen. Offene Ganztagschule mit Mensa, Mittagsverpflegung an vier Tagen.

Teilnahme an Wettbewerben: schuleigene Sportveranstaltungen für alle Jahrgänge, regelmäßige Teilnahme an Sportwettbewerben und Sportfesten im Kreis, Vorlesewettbewerb, auch plattdeutsch, im 6. Jahrgang, Teilnahme an Einzelwettbewerben.

© Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule, Castöhlenweg 4, 2421 Preetz, Tel. 04342-1028
Homepage: www.thg.stadt-preetz.de

Ihre Ansprechpartner für Anzeigen

Holger Brede Tel. 04342/87500 Fax 7875529
holger-brede@t-online.de

Simone Kanieß Tel. 04522/741315 Fax 741344
simone.kaniess@kieler-nachrichten.de

Rainer Lang Tel. 04522/741313 Fax 741344
rainer.lang@kieler-nachrichten.de

Spitzen & Schnitt

Friseur aus Leidenschaft

Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 9 - 18, Sa. 9 - 13 Uhr
Kührener Straße 119,
24211 Preetz
☎ 043 42 1 26 77

www.spitzen-schnitt.de

Neues Jahr - Neue Frisur?

Wir helfen Ihnen bei der Umsetzung!

Ihr Team von Spitzen & Schnitt

Geld für Bienen, Bücher, Feldbetten

Bürgerstiftung Preetz schüttet 6000 Euro aus: Preisträger freuen sich auf die Erfüllung vieler Wünsche

VON SILKE RÖNNAU

PREETZ. Strahlende Gesichter im Ratssaal: In einer Feierstunde schüttete die Bürgerstiftung Preetz insgesamt 6000 Euro an mehrere Empfänger aus. „So haben wir einmal im Jahr die Möglichkeit, dort zu helfen, wo städtische Gelder nicht vorhanden sind oder nicht reichen“, freute sich Bürgermeister Björn Demmin.

Erstmals wurden die Schecks in einem etwas feierlicheren Rahmen übergeben. In der Stadtvertretung habe es Platzprobleme gegeben, so Demmin, der auch Vorsitzender des Stiftungsrats ist. Die Bürgerstiftung sei 2011 für die jährliche Überschussbeteiligung der Förde Sparkasse ins Leben gerufen worden. „Mein Vorgänger und die Stadtvertretung hatten den guten Gedanken, das Geld nicht einfach auszuschenken, sondern etwas Nachhaltiges auf die Beine zu stellen.“ Der Stiftungszweck sei deshalb extra breit gefasst. Um das Stammkapital zu erhöhen, können auch Bürger gerne etwas spenden oder vererben, warb Demmin um weitere Zustiftungen.

1000 Euro gingen an Theos Wiese, ein Projekt an der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule. Ronja Menzel von der 7a bedankte sich stellvertretend für alle Klassen. „Wir wollen uns ein neues Bienenvolk holen – und Hühner“, verriet sie, was die Jugendlichen mit dem Geld machen wollen. Sarah Schröder von der Jugendfeuerwehr berichtete, dass man mit den 500 Euro Feldbetten für Sonderveranstaltungen und Jugendfreizeiten anschaffen wolle.



Die Vertreter von Vereinen und Organisationen und eine Einzelperson freuten sich über die Ausschüttung.

FOTO: SILKE RÖNNAU

Die großen Antennen auf dem Wasserturm weisen seit fast 30 Jahren auf das Hobby der Preetzer Mitglieder im Deutschen Amateur-Radio-Club hin. „Damit können wir jeden Fleck der Erde erreichen“, berichtete Mario Keip-

77 Einmal im Jahr können wir dort helfen, wo städtische Gelder nicht vorhanden sind oder nicht reichen.

Björn Demmin,
Bürgermeister von Preetz

ke. Die Funker wollen mit den 500 Euro nach der Sanierung der Außenfassade ihre Räume im Wasserturm auch innen renovieren.

„Ein ganz tolles Projekt“, kündigte wiederum Laudator Wolf Bendfeldt, Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses, das Cricket-Team an. Mehrere Geflüchtete hätten sie angesprochen, ob man diese Sportart nicht auch hier anbieten könne, erzählte Marlen Sachse von der Flüchtlingshilfe Preetz. „Fußball war nicht so ihr Ding.“ Doch die Ausrüstung sei teuer, und man brauche Schlä-

ger, Helme und Bälle, freute sie sich über 1000 Euro. Die FT erhielt außerdem 300 Euro für ihre Ballspielgruppe, in der die Bambinis an den Fußball herangeführt werden.

„Klaus Schöllhorn wurde von uns vorgeschlagen, weil er sich als Privatperson seit etwa einem Jahrzehnt intensiv um die Stadtgeschichte kümmert“, erzählte Demmin. So habe er bei den Bauarbeiten zur Sohlgleite einen historischen Faustkeil entdeckt und dokumentiere alles mit der Kamera. Die 400 Euro habe er bereits in eine neue Digitalkamera mit WLAN-

Übertragung investiert, so Schöllhorn schmunzelnd. Die Kindergruppe am Wasserturm will für die 1500 Euro zwei neue Fußballtore anschaffen, berichtete Katja Stender. Und Steffi Dommasch erklärte für den Kita-Förderverein, dass die 400 Euro in Bücherkisten fließen sollen. Die Kreisgemeinschaft Tilsit-Ragnit will von Karteikarten und handschriftlichen Unterlagen auf ein digitales Archiv umsteigen und die 400 Euro für die Anschaffung eines Computers und Druckers verwenden, freute sich Manfred Okunek über den Scheck.

Bingo-Dreh auf Theos Wiese

kn
4.9.2017

Umweltlotterie wird 20: Für Jubiläumssendung rückte Fernsehteam in Preetz an

PREETZ. 746 000 Euro flossen in den vergangenen fünf Jahren von der Umweltlotterie Bingo an 63 verschiedene Initiativen im Kreis Plön. Für die Jubiläumssendung zum 20-jährigen Bestehen von Bingo wurde jetzt ein besonderes Projekt ausgewählt: Auf Theos Wiese der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule in Preetz rückte ein NDR-Team an.

Ein bisschen aufgeregt sind sie schon, verraten Ronja Menzel (13) und Liefke Ehlers (14). Zusammen mit dem Permakulturberater Mathias Semling, der aus Bingo-Mitteln bezahlt wird und einmal pro Woche über sechs Monate die Schüler unterrichtet, stehen sie plötzlich im Mittelpunkt. Liefke hebt mit dem

Spaten ein kleines Loch aus, Ronja hält eine Aster in der Hand, während sie von Moderator Michael Thürnau interviewt werden. Dabei erzählen die Schülerinnen, dass die gepflanzte Staude bienenfreundlich sei – wichtig für den Biengarten gleich nebenan.

In den vergangenen zwei Jahren flossen fast 10000 Euro

Dort steht der 16-jährige Daniel Heinze zusammen mit Konrad Olexik an den Bienenstöcken und holt eine Wabe heraus. Er sei vor längerer Zeit von Lehrerin Kristina Jürgensen gefragt worden, ob er beim Honigschleudern helfen wolle, berichtet Daniel. „Ich hatte richtig Spaß und bin dabei geblieben.“ Warnend füg-

te er an den Moderator gewandt hinzu, der das schützende Netz wieder vom Kopf herunternimmt: „Jetzt nicht hektisch bewegen.“

In den vergangenen beiden Jahren wurde das Projekt Theos Wiese, das nicht nur den Garten und die Bienen, sondern auch die Haltung von Wildpferden und Schafen beinhaltet, mit insgesamt 9600 Euro von Bingo gefördert, einmal für die allgemeine Ausstattung und nun für den Permakulturberater. Obstbäume, Gemüse, Kräuter und Stauden werden von den Schülern aus den siebten und achten Klassen gepflanzt und versorgt – auch in den Ferien.

Für das Jubiläum reise Michael Thürnau durch Schleswig-Holstein und besuche

verschiedene Stationen, berichtet Bingo-Projektreferentin Lisa Oberschelp. Am Drehtag in Preetz stand noch Live-Bingo morgens in Bordesholm und nachmittags in Lütjenburg auf dem Programm. Zur Sendung sollte ein beispielhaftes Projekt vorgestellt werden. „Das ist schon etwas Besonderes, was mit den Kindern während der Schulzeit interdisziplinär gemacht wird“, betont Lisa Oberschelp.

Auch Thürnau sagt, es sei bemerkenswert, was die Lehrer und Schüler hier leisteten. „Das kommt nicht nur der Umwelt, sondern auch der Erziehung zugute.“ Die Jugendlichen lernten praxisnah, wobei es nicht nur um Biologie und Heimatkunde, sondern auch um Mathematik gehe, um aus-



Bingo-Moderator Michael Thürnau (Mitte) lässt sich von Daniel Heinze (links) und Konrad Olexik das Bienenprojekt der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule erklären.

FOTO: SILKE RÖHN

rechnen zu können, wie viel Saat man auf einem Quadratmeter benötige. „Und sie müssen sich gut ausdrücken können, wenn sie am Telefon nachbestellen oder mit dem Bürgermeister reden.“

Über die Vergabe der Bin-

go-Mittel entscheidet viert jährlich ein ehrenamtlich Gremium mit 17 Fachleuten aus Verbänden, Kirche, Politik und Verwaltung. Gezeigt wird die Jubiläumssendung am Sonntag, 10. September, Uhr, auf N3.

•
•
•

Ein Preetzer Projekt macht Schule



„Bingo-Bär“ Michael Thürnau, Daniel Heinze, Schüler der Preetzer Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule und Imker Konrad Olexik aus Kleinmeinsdorf Stellen vor laufender Kamera die Schulimkerei vor.

Preetz (los). Ruhig und gelassen zieht Daniel Heinze, 16, die Wabe aus dem Bienen-Kasten. Vor laufender Kamera beantwortet der Schüler sachkundig Fragen von „Bingo-Bär“ Michael Thürnau rund um die Haltung der Tiere. Der NDR-Moderator besuchte im Rahmen seiner Promotion-Tour am vergangenen Freitag „Theos Wiese“, ein Projekt der Preetzer Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule (THG), das aus den Erträgen der Umweltlotterie Bingo finanziell unterstützt wurde. „Wir hatten uns Theos Wiese ausgesucht, um mal zu schauen, was hier passiert“, erklärte Thürnau. Das Besondere: Auf „Theos Wiese“ werde praxisnah gelernt. Zudem sind die Schüler auch in den Ferien für die Tiere und Pflanzen verantwortlich. „Theos Wiese“ startete 2014. Auf dem Gelände des Schulwaldes ist „Theos Garten“ entstanden. Neben der Schulimkerei gibt es unter anderem ein Insektenhotel, Hochbeete, Komposter, eine überdachte Zisterne, Obstbäume und Beerensträucher. Hier nehmen Schüler der siebten und achten Klassen an projektorientiertem Unterricht teil und setzen mit Unterstützung von Lehrern und externen Fachleuten selbst gewählte gartenbauliche Projekte um. Der Schwerpunkt liegt auf der Anpflanzung heimischer Obstgehölze, Gemüse und Kräuter sowie Stauden und Sommerblumen, die für Bienen und andere Insekten von Bedeutung sind. Unter Anleitung lernen die Teilnehmer Grundlagen nachhaltigen Gärtnerns und ökologischen Anbaus von Lebensmitteln kennen. Dazu zählt das Berechnen des benötigten Erdvolumens für Hochbeete ebenso wie die Anzahl von Pflanzen pro Quadratmeter Kulturfläche. Neben Theos Garten grenzt ein zwei Hektar großes Landschaftsschutzgebiet, auf dem Wildpferde und Schafe grasen, die von einer weiteren Projektgruppe betreut werden. Bingo unterstützte Theos Wiese bereits bei zwei Projekten mit insgesamt 9600 Euro. Zuletzt konnten die Achtklässler mit Unterstützung von Bingo die Prinzipien von Permakultur näher kennenlernen. Aus Erträgen der Lotterie wurden in den vergangenen fünf Jahren im Kreis Plön rund 63 Projekte aus den Bereichen Natur- und Umweltschutz sowie entwicklungspolitischer Bildungsarbeit mit insgesamt 746.000 Euro unterstützt. Aus den Zweckerträgen stehen rund zwei Millionen Euro pro Jahr bereit, mit denen etwa 200 Projekte in ganz Schleswig-Holstein ermöglicht werden. Im Vordergrund der Bingo-Projektförderung steht das ehrenamtliche Engagement von gemeinnützigen Organisationen. Info: Das Projekt „Theos Wiese“ stellt die NDR Bingo-Show mit Michael Thürnau am Sonntag, 10. September um 17 Uhr vor.

NICH LANG SCHNACKEN



Kinder werden groß

● An den Kindern sieht man, wie alt man geworden ist: Diesen Spruch fand ich früher blöd, wenn man ihn von den alten Leuten hörte, am besten noch garniert mit dem Zusatz: „Nein, wie groß du geworden bist!“ Aber mit zunehmendem Alter ändert sich diese Sichtweise. Plötzlich, oh Schreck, könnten die Auszubildenden die eigenen Kinder sein! Plötzlich fragt einen die Nichte, die man doch noch vor ein paar Wochen auf dem Arm trug, ob man nicht als Beifahrer in den Führerschein mit 17 eingetragen werden möchte. Und noch ein paar ganz wenige Tage später ist sie volljährig und erzählt von ihren Vorbereitungen auf das Abitur. Kinder, wie die Zeit vergeht. Aber das Schöne ist ja, wenn einem die jungen Leute von ihren Plänen und Träumen erzählen. Dann nämlich muss man sich selber noch nicht ganz zum alten Eisen zählen. Und eine intakte Familie ist sowieso nicht mit Geld zu bezahlen. *lg*

Vier Menschen verletzt

RASTORF. Vier Menschen sind bei einem schweren Verkehrsunfall am Rastorfer Kreuz verletzt worden. Nach Mitteilung der Polizei waren zwei Fahrzeuge auf der Bundesstraße 202 frontal zusammengestoßen. Zwei Menschen erlitten schwere, zwei weitere leichte Verletzungen. Die Unfallstelle war über eine Stunde gesperrt. Nach den Ermittlungen der Polizei war ein 77-Jähriger mit seinem Opel Meriva am Montagmorgen aus Richtung Schwentmental gegen 16.50 Uhr aus noch ungeklärter Ursache in den Gegenverkehr geraten. Eine entgegenkommende 24-jährige VW-Polo-Fahrerin konnte nicht mehr ausweichen. Beide Fahrer kamen mit schweren Verletzungen in Krankenhäuser. Die beiden Beifahrer des Mannes, darunter ein sechsjähriges Kind, erlitten leichte Verletzungen und wurden



Theo scheint sich trotz des Gipsverbandes wohl zu fühlen. Die Schüler freuen sich, wenn er zu ihnen kommt.

FOTOS: SILKE RÖNNAU

Ein Lämmchen in der Schule

Kinder pöppeln kleinen Theo auf - Tier brach sich bei Geburt einen Vorderlauf

VON SILKE RÖNNAU

PREETZ. Klägliche Rufe dringen aus dem Sekretariat der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule Preetz. „Theo hat Hunger“, erklärt Lehrerin Kristina Jürgensen lachend und bereitet das Fläschchen vor. Theo ist ein besonderer Gast in der Schule: Seit zwei Wochen wird das Lamm, das einen gebrochenen Vorderlauf hat, dort aufgezoppelt.

Der kleine wollige Kerl gehört zu einer Herde von sieben Ostpreußischen Skudden und fünf Lämmern, die Lehrer und Schüler im Rahmen des Projekts „Theos Wiese“ zusammen mit Konik-Ponys und Bienvölkern auf einer Grünfläche am Castöhlenweg betreuen. Die Schafe hatte die Schule im Herbst von Konrad Olexik erhalten, der seine Herde verkleinert hat. Vor zwei Wochen hatte Jürgensen zusammen mit einer Schülerin das Lamm kurz nach der Geburt entdeckt. „Wir vermuten, dass er mit dem gebrochenen Vorderlauf zur Welt gekommen ist“, erzählt sie.

Daraufhin habe sie zunächst versucht, einen Tierarzt zu fin-

den – am Mittwochnachmittag keine einfache Sache. Schließlich fuhr sie zur Flintbekerin Tierärztin Petra Krause, die auch die Koniks betreut. „Ich habe gedacht, dass er eingeschläfert werden muss“, berichtet sie. Doch die Tierärztin stellte auf den Röntgenaufnahmen einen glatten Bruch fest und schlug vor, das Bein einzugipsen. Jetzt ist die Lehrerin gespannt, wie die Verletzung verheilt. „Nächste Woche haben wir den nächsten Termin.“

„Selbst unruhige Klassen haben anderthalb Stunden nur geflüstert – das war bezaubernd.“

Kristina Jürgensen, Lehrerin

Theo scheint sich trotz des Gipsverbandes wohl zu fühlen. Fröhlich hopst er durchs Klassenzimmer und läuft sofort der Lehrerin und der Klasse hinterher, als sie in den Innenhof marschieren. „Er ist sehr menschenbezogen, wir ziehen hier zusammen durch die Flure“, sagt Jürgensen. Inzwi-



Lehrerin Kristina Jürgensen füttert Theo mit der Flasche. Das Tier gehört zu einer Herde, die Lehrer und Schüler im Rahmen des Projekts „Theos Wiese“ auf einer Grünfläche betreuen.

schen wird Theo auch schon keck und zieht ab und zu am Kabel der Computermouse oder leckt an den Stiefeln der Kinder. „Man muss auf seine Schuhe aufpassen“, sagt Schüler Jeremy Mißfeldt.

Zweieinhalb Kilo hatte Theo kurz nach seiner Geburt auf die Waage gebracht, mittlerweile ist er kräftig gewachsen. Die Vormittage verbringt er in der Schule, danach wird er pri-

vat versorgt. „Er muss alle zwei Stunden gefüttert werden, aber wenigstens schläft er nachts durch“, erzählt Lehrerin Jürgensen. „Er wird auch ziemlich laut, wenn er Hunger hat“, fügt sie grinsend hinzu. „Und wenn er alleine ist – das mag er auch nicht so gerne.“ Er bekommt Lämmermilch mit der Flasche und seit ein paar Tagen auch Heu, damit seine Darmflora in Gang kommt.

Kristina Jürgensen freut sich darüber, dass die Schüler so toll mitziehen. Als sie Theo mit in den Unterricht genommen hat, hat sie die Kinder gebeten, leise zu sein. „Selbst unruhige Klassen haben anderthalb Stunden nur geflüstert und waren total ruhig – das war wirklich bezaubernd.“ Ein Schüler hat einen Welpenauslauf von zu Hause mitgebracht, in dem Theo im Lehrzimmer untergebracht wird. Die Lehrerin betont, dass alle Maßnahmen mit dem Fachmann Olexik abgesprochen seien: „Wir achten hier sehr auf das Tierwohl.“ Und Theo sei am glücklichsten, wenn er überall mit hin kann.

Nächste Woche soll das Tier zum Züchter Olexik, der ihn dann mit seiner Lammaufzucht betreut. „Es wird Zeit, dass er wieder zu seinen Schafkumpen kommt“, meint Jürgensen. Aber sie hofft, dass er wieder zurückkehrt auf Theos Wiese: „Theo gehört hierher, den können wir einfach nicht abgeben.“

● Ein Video über das Lämmchen Theo finden Sie auf www.kn-online.de/lamm

Preetz

Schule pöppelt verletztes Lamm Theo auf



Klägliche Rufe dringen aus dem Sekretariat der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule Preetz. „Theo hat Hunger“, erklärt Lehrerin Kristina Jürgensen lachend und bereitet das Fläschchen vor. Theo ist ein Lamm mit einem gebrochenen Vorderlauf, das seit zwei Wochen in der Schule liebevoll aufgeföppelt wird.



Silke Rönna

21.03.2018, 04:00 Uhr

Preetz. Der kleine wollige Kerl gehört zu einer Herde von sieben Ostpreußischen Skudden und fünf Lämmern, die Lehrer und Schüler im Rahmen des Projekts „Theos Wiese“ zusammen mit Konik-Ponys und Bienenvölkern auf einer Grünfläche am Castöhlenweg betreuen. Vor zwei Wochen hatte Kristina Jürgensen zusammen mit einer Schülerin das Lamm kurz nach der Geburt entdeckt. „Wir vermuten, dass er mit dem gebrochenen Vorderlauf zur Welt gekommen ist“, erzählt sie.

Ein Lamm in der Schule

Lämmchen Theo wird an der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule in Preetz von Lehrerin Kristina Jürgensen und Schülern aufgeföppelt.

Glatter Bruch

„Ich habe gedacht, dass er eingeschlöfert werden muss“, berichtet die Lehrerin. Doch die Flintbeker Tierärztin Petra Krause stellte auf den Röntgenaufnahmen einen glatten Bruch fest

und schlug vor, das Bein einzugipsen. Theo scheint sich trotz des Gipsverbandes wohl zu fühlen. Fröhlich hopst er durchs Klassenzimmer und läuft sofort der Lehrerin und der Klasse hinterher, als sie in den Innenhof marschieren.

Nachts schläft er durch

Zweieinhalb Kilo hatte Theo kurz nach seiner Geburt auf die Waage gebracht, mittlerweile ist er kräftig gewachsen. Die Vormittage verbringt er in der Schule, danach wird er privat versorgt. „Er muss alle zwei Stunden gefüttert werden, aber wenigstens schläft er nachts durch“, erzählt Kristina Jürgensen.

Als sie Theo mit in den Unterricht genommen hat, hat sie die Kinder gebeten, leise zu sein. „Selbst unruhige Klassen haben anderthalb Stunden nur geflüstert und waren total ruhig – das war wirklich bezaubernd.“ Die Lehrerin betont, dass alle Maßnahmen mit dem Züchter Konrad Olexik, der die Schafe im Herbst 2017 der Schule geschenkt hatte, abgesprochen seien: „Wir achten hier sehr auf das Tierwohl.“

Zurück zu den Schafkumpanen

Nächste Woche soll Theo zu Olexik, der ihn dann zusammen mit seiner Lammaufzucht betreut. „Es wird Zeit, dass er wieder zu seinen Schafkumpanen kommt“, meint Kristina Jürgensen. Aber sie hofft, dass der Kleine wieder zurückkehrt auf Theos Wiese: „Theo gehört hierher, den können wir einfach nicht abgeben.“

[Fotostrecke: Verletztes Lamm wird in der Schule gepflegt](#)



[4 Bilder](#)

[Schüler und Lehrer der THG Preetz pflegen das verletzte Lamm Theo.](#)

[© Quelle: Silke Rönnau](#)



Abschied von Lämmchen Theo

Frühlingsgrün leuchtet der Verband von Lämmchen Theos neuem Gips, den ihm die Tierärztin kurz vor Ostern angelegt hat, während Alicia, Rigmor und Mo-

nya (von links) ihr Pflegekind durch den Schnee tragen. Die Schülerinnen der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule Preetz verabschieden sich von Theo, um

den sie sich so liebevoll gekümmert hatten. Der wollige Kerl gehört zu einer kleinen Herde, die Lehrer und Schüler im Rahmen des Projekts „Theos Wiese“ betreuen und war Anfang März vermutlich mit dem gebrochenen Vorderlauf zur Welt gekommen.

Jetzt holte Züchter Konrad Olexik, der die Schafe 2017 der Schule geschenkt hatte, das Lamm zu sich nach Kleinmelnsdorf, wo Theo lernen soll, sich in einer Herde zu behaupten: „Theo bekommt seine eigene Kiste, in der ihn die anderen Schafe beschnuppern können.

Er kennt ja bis jetzt nur Menschen. Außerdem muss er lernen, feste Nahrung zu sich zu nehmen.“ In etwa vier bis sechs Wochen, wenn Theo keinen Gips mehr braucht, will Olexik ihn wieder nach Preetz bringen – in sein Zuhause auf Theos Wiese. TEXT/FOTO: SONJA PAAR

Schüler schwelgen in Honig

Eigene Bienenvölker waren fleißig: Preetzer Schule rechnet mit 150-Kilo-Ernte „garantiert frei von Jakobskreuzkraut“

VON SILKE RÖNNAU

PREETZ. In der Schulküche der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule in Preetz herrscht Hochbetrieb. Auf dem Tresen stapeln sich Gläser und Deckel, ein schwerer Eimer wird auf den Tisch gewuchtet, die Schüler ziehen sich Handschuhe über. An diesem Morgen füllen sie den Honig ab, den sie vor wenigen Tagen geschleudert haben. Seit 2016 hält die Schule im Rahmen des Projekts Theos Wiese auch Bienenvölker.

Der Preetzer Imker Joachim Funk habe ihnen vor zwei Jahren die Grundausrüstung verkauft, erzählt Seniortrainer Wolfgang Boppel. Von der Bingo-Umweltlotterie habe es eine Anschubfinanzierung von 1500 Euro gegeben, insgesamt habe man 3000 Euro investiert. 2016 konnte noch kein Honig geerntet werden. „Aber wir haben die beiden Bienenvölker über den Winter gebracht“, freut sich Boppel. Die Insekten waren zuvor gegen die Varroamilbe behandelt worden.



Nach der Arbeit kommt der süße Spaß: Hmm, das schmeckt! Luca genießt das Honigbrot.

FOTOS SILKE RÖNNAU

➔ Am Mittwoch soll auf dem Wochenmarkt ein Info-Stand aufgebaut und der Honig verkauft werden.

Im vergangenen Jahr wurden drei Völker dazugekauft. 70 Kilogramm Honig konnten abgefüllt werden. „Das war wenig, aber die Völker waren ja noch im Aufbau“, so Boppel, der das Projekt zusammen mit Imker Konrad Olexik und Lehrerin Kristina Jürgensen betreut. Es kam noch ein weiteres Volk hinzu, doch zwei haben den Winter nicht überlebt. Irgendjemand hatte den Deckel geöffnet. Boppel vermutet, dass die Täter von den aufgeschreckten Bienen gestochen wurden und geflüchtet sind – zumindest weise der weggeworfene Deckel darauf hin. Leider konnten sich die Bienen im Regen nicht warmhalten und starben. „Sie brauchen innen eine Temperatur von 35 Grad“, erzählt er.

Diesmal rechnet er mit rund 150 Kilogramm Honig. „Er ist garantiert frei von Jakobskreuzkraut, er wurde vor der Blüte geschleudert“, erklärt Boppel. Außerdem lasse die Schule regelmäßig Proben untersuchen. „Das ist mit 120



Euro nicht ganz billig, aber wir wollen wissen, was drin ist – das ist auch interessant für die Kinder.“ Weitere Kosten entstehen durch die Gläser, Deckel und Etiketten.

Abgefüllt wird in verschiedenen Größen von 500, 250 und 100 Gramm sowie in einer Probierverschöpfung von 50 Gramm. Am Mittwoch, 4. Juli, soll von

8 bis 13 Uhr auf dem Preetzer Wochenmarkt ein Info-Stand am Quellstein aufgebaut und der Honig verkauft werden. Er sei teurer als andere Produkte auf dem Markt, damit man keine Konkurrenz sei. Außerdem unterstütze der Käufer durch den höheren Preis das Projekt Theos Wiese, zu dem auch Lämmer und



Hier ist Geschick gefragt (oben): Seniortrainer Wolfgang Boppel beobachtet, wie Islam mit dem Rührgerät umgeht. Später füllt Lucas den Honig ab (links), während Luca (links) und Marvin gespannt zuschauen.

Konik-Pferde sowie ein Schulgarten gehören, betont er. Der Honig ist anschließend bei Blumen Thone erhältlich. Boppel breitet in der Küche eine Plane aus, auf die der Eimer gestellt wird. Die 13-jährige Islam setzt das Rührgerät ein, um alles gut zu durchmischen. „Das sieht so lecker aus, wie flüssiges Karamell“,

Das sieht so lecker aus, wie flüssiges Karamell.

Marvin (12), Schüler der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule

meint Marvin (12). „Ich habe Weißbrot mitgebracht, wir können nachher probieren“, kündigt Boppel an. Danach kommt der Eimer auf den Tisch. Lucas lässt den Honig aus dem Hahn in die Gläser fließen, die auf einer Waage stehen.

„Wir müssen genau abwägen“, mahnt Boppel: „Wenn 500 Gramm drauf steht, müssen auch 500 Gramm drin sein.“ Danach verschließt Luca die Gläser mit einem Deckel. Abschließend werden sie mit einem Siegel und einem Etikett versehen und in eine Transport-Box gepackt.

„Jetzt füllen wir den Frühjahrshonig ab, der im Mai und Juni geerntet wurde“, so der Seniortrainer. Zwei Völker sollen nun für die nächste Honigernte auf Theos Wiese stehen bleiben, zwei weitere Bienenstöcke könnte er in seinem Garten aufbauen. „Der Stadthonig ist weniger belastet mit Pestiziden als ein Honig vom Land“, meint er.

Kieler Nachrichten – Ost-Holstein-Zeitung

2.07.2018

Beinbruch ausgeheilt

Lamm Theo ist zurück in Preetz



Der Gipsverband ist ab: Das Lamm Theo, das kurz nach seiner Geburt im März mit einem gebrochenen Vorderlauf gefunden worden war, ist zurück in Preetz. Das Tier gehört zu einer Herde von Ostpreußischen Skudden, die von Schülern der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule (THG) Preetz betreut werden.



Silke Rönna

Preetz. Lehrerin Kristina Jürgensen, die das Projekt "Theos Wiese" an der THG betreut, hatte das Lamm gefunden. Das gebrochene Bein wurde in einer Tierarztpraxis eingegipst. Danach päppelte sie den wolligen kleinen Kerl [mit der Flasche](#) auf. Alle zwei Stunden musste er gefüttert werden. Die Schafe hatte die Schule im vergangenen Herbst von Konrad Olexik erhalten, der seine Herde verkleinert hatte.

Anfangs war Theos Bein noch etwas steif

[Fotostrecke: Lamm Theo kehrt zurück nach Preetz](#)



[5 Bilder](#)

[Lamm Theo kehrt nach seinem Beinbruch zurück nach Preetz.](#)

[© Quelle: Silke Rönnau](#)

Kurz vor Ostern erhielt Theo einen neuen Gips. Züchter Olexik nahm ihn zu sich nach Kleinmeinsdorf, damit sich das Lamm an seine Artgenossen gewöhnen konnte. Als der Verband abkam, lief der kleine Bock rund zwei Wochen noch etwas steif durch die Gegend, erzählt der Züchter. „Doch jetzt ist er schon total locker.“

Lamm Theo ist zurück in Preetz

Der Gipsverband ist ab: Lamm Theo, das kurz nach seiner Geburt mit einem gebrochenen Vorderlauf gefunden worden war, ist zurück in Preetz. Das Tier gehört zu einer Herde von Ostpreußischen Skudden, die von Schülern betreut wird.

Am Montagvormittag brachte ihn Olexik zurück auf Theos Wiese am Castöhlenweg. Neugierig nuckelte er am Finger von Kristina Jürgensen, beschnupperte die Schüler und ließ sich gerne anfassen. „Ihm fehlt ja seine Mutter, er braucht seine Streicheleinheiten“, so Olexik.

Ein Lamm in der Schule

Lämmchen Theo wird an der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule in Preetz von Lehrerin Kristina Jürgensen und Schülern aufgepäppelt.

Schafe nahmen Reißaus

Dann wurde das Tor aufgeschlossen. Theo versteckte sich hinter Olexiks Beinen, als dieser mit ihm auf die Weide ging und versuchte, ihn mit den anderen Schafen zusammenzubringen. Die waren so viele Menschen gar nicht gewohnt und nahmen Reißaus. Theo wird nun erst mal im Stall an seine neue Umgebung gewöhnt und kann dann in Ruhe seine Artgenossen kennenlernen.



Zoe (v. li.), Jana, Ronja und Lievke kümmern sich um Lamm Theo. Streicheleinheiten mag es besonders gern.

FOTOS: SILKE RÖNNAU

Theo ist reif für seine neue Herde

Zurück auf der Wiese am Castöhlenweg in Preetz: Der Vorderlauf des Lamms ist ausgeheilt

VON SILKE RÖNNAU

PREETZ. Der Gipsverband ist ab: Das Lamm Theo, das kurz nach seiner Geburt im März mit einem gebrochenen Vor-

ANZEIGE



derlauf gefunden worden war, ist zurück in Preetz. Das Tier gehört zu einer Herde von Ostpreußischen Skudden, die von Schülern der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule (THG) im Rahmen des Projekt „Theos Wiese“ betreut werden.

Das Bein des Lamms wurde

in einer Tierarztpraxis eingegipst. Danach päppelte Lehrerin Kristina Jürgensen den wolligen kleinen Kerl mit der Flasche auf. Alle zwei Stunden musste er gefüttert werden. Im Unterricht war er ein gern gesehener Gast bei den Kindern. Die Schafe hatte die Schule im vergangenen Herbst von Konrad Olexik erhalten, der seine Herde verkleinert hatte.

Kurz vor Ostern erhielt Theo einen neuen Clips. Züchter Konrad Olexik nahm ihn zu sich nach Kleinmeinsdorf, damit sich Theo an seine Artgenossen gewöhnen kann. Als der Verband abkam, lief der kleine Bock rund zwei Wochen noch etwas steif durch die Gegend, erzählt der Züchter. „Doch jetzt ist er schon total locker.“ Am Montag brachte ihn Olexik zurück auf „Theos Wiese“ am Castöhlenweg. Neugierig nuckelte er am Finger von Kristina Jürgensen. „Am



Konrad Olexik versucht, Lamm Theo mit der Schafferde zusammenzubringen.

Sonntag hat er seine letzte Flasche gekriegt“, erzählt Olexik. Danach beschnupperte Theo die Schüler und ließ sich gerne anfassen. „Ihm fehlt ja seine Mutter, er braucht seine Streicheleinheiten“, so Olexik.

Dann wurde das Tor aufgeschlossen. Die erste Begegnung mit einem Mitglied seiner neuen Herde verlief allerdings etwas ruppig: Der andere stieß mit den Hörnern zu. Theo versteckte sich hinter

Olexiks Beinen, als dieser mit ihm auf die Weide ging und versuchte, ihn mit den anderen Schafen zusammenzubringen.

77 Ihm fehlt ja seine Mutter, er braucht seine Streicheleinheiten.

Konrad Olexik,
Schafzüchter

Die waren so viele Menschen gar nicht gewohnt und nahmen Reißaus. Theo wird nun erst mal im Stall an seine neue Umgebung gewöhnt und kann dann in Ruhe seine Artgenossen kennenlernen.

Ein Video zum Lamm Theo finden Sie unter www.kn-online.de/theopreetz

Streit um Sportstätte

Anwohner kritisieren Stadion-Pläne



Bei den Preetzern rumort es: Eine Bürgerinitiative läuft Sturm gegen den Bau eines Sportzentrums. Wie berichtet, ist eine Fusion des Preetzer Turn- und Sportvereins (PTSV) mit der Freien Turnerschaft (FT) im Gespräch. Das Stadion soll in einem Landschaftsschutzgebiet in Preetz entstehen.

Signe Hoppe

23.09.2018, 19:51 Uhr

Preetz. „Wir wollen das Naherholungsgebiet Lanker See erhalten“, erklärt Peter Karlitschek, Sprecher der neu gegründeten Bürgerinitiative, und verweist auf das hinter der Streuobstwiese gelegene Landschaftsschutzgebiet mit Biotopfläche. Der Wanderweg, auch „Fischer-Schram-Runde“ genannt, werde von Spaziergängern, Walkern, Läufern, Fahrradfahrern und Hundebesitzern genutzt, ergänzt Karlitschek. „Diese schöne Landschaft dient der Erholung vom Alltag, und dieses Idyll ist in Gefahr.“

Vogelschutzgebiet werde gestört

Viele Schülergruppen würden vormittags in der ruhigen Atmosphäre dieses Ortes Kraft schöpfen, sagt Regina Glacier-Günther, Lehrerin an der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule. Das mit dem Umweltpreis ausgezeichnete Schulprojekt „Theos Wiese“ gärtner hier und betreut Skudden und Konik-Wildpferde. Durch die Versiegelung der Natur, Flutlichtanlagen und erhöhtes Verkehrsaufkommen werde auch das angrenzende Vogelschutzgebiet gestört.

NICH LANG SCHNACKEN

Bloß nichts verpassen

Es gibt Leute, die lassen sich Chips in die Haut implantieren, mit denen sie zum Beispiel Türen öffnen können. Andere haben Magnete in den Fingern, mit denen sie elektrische Felder spüren können. Ein Berliner plant sogar, sich einen WLAN-Router in die künstliche Hüfte einbauen zu lassen. Body Hacking nennt man diese Mischung aus Mensch und Maschine. Anhänger dieser Szenen wollen zu Cyborgs werden. Mischwesen aus Organismus und Technik. Das klingt erst mal verrückt. Doch seit wir alle unsere Smartphones als selbstverständliches Körperanhängsel verstehen, ist dieser Gedanke gar nicht mehr so weit weg. Wie sehr uns das Handy in Fleisch und Blut übergegangen ist, merkt man schnell, wenn man auf das Gerät verzichten muss. Vor Kurzem habe ich den Akku meines Smartphones tauschen lassen müssen. „Das dauert etwa eine halbe Stunde“, meinte der freundliche Techniker – Zeit genug also für einen kurzen Bumle durchs Einkaufszentrum. Doch schon beim Verlassen des Elektronikfachgeschäfts der erste Schock: Kontrollgriff an die linke Hosentasche – nichts. „Mist, mein Handy ist weg“, so mein erster panischer Gedanke. Ein paar Minuten später kam ich mir unendlich dumm vor. Wenig später in der Schlange an der Kasse kam dann der Impuls auf, mal eben die Nachrichtenlage zu checken. Man will ja informiert bleiben. Bloß nichts verpassen. Wieder nichts. Sogar der Gedanke, meiner Freundin davon zu schreiben, dass ich gerade den Akku meines Handys tauschen lasse, spukte kurz in meinem Kopf herum. Die Macht der Gewohnheit ist halt ziemlich stark in uns. Als ich mein Handy dann wieder in Händen hielt, zeigte sich: in der halben Stunde habe ich nichts Wichtiges verpasst. Auch wenn sich das währenddessen anders angefühlt hat.



Die Fläche mit „Theos Wiese“, einem Projekt der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule in Preetz, wird nicht mit einem Sportzentrum bebaut.

FOTO: SILKE RÖNNAU

Theos Wiese bleibt erhalten

Preetzer Bauausschuss spricht sich gegen ein Sportzentrum am Castöhlenweg aus

VON SILKE RÖNNAU

PREETZ. Auf „Theos Wiese“ am Castöhlenweg entsteht kein Sportzentrum. Einor entsprechenden Ideenskizze hat der Ausschuss für Bauplanung in Preetz am Mittwochabend eine deutliche Absage erteilt. Man wolle dem Preetzer TSV und der Freien Turnerschaft bei einer eventuellen Fusion aber eine Perspektive geben, kündigte Ausschussvorsitzender Wolfgang Schneider an. Die Vorstände der beiden großen Sportvereine denken, wie berichtet, über einen Zusammenschluss nach. Grund sind schrumpfende Mitgliederzahlen und die sinkende Bereitschaft, sich ehrenamtlich im Vorstand zu engagieren, während gleichzeitig die Kosten für die Unterhaltung der Sportanlagen und Vereinshäuser steigen. Die Möglichkeiten einer Fusion werden derzeit mit dem Landes-sportverband ausgelotet. Die Frage war, was mit den Stadien passiert. Der Pachtvertrag für die städtische Sportanlage endet 2035. Der Bauunternehmer Klaus Dygusch hatte daraufhin als Vorschlag einen Entwurf für ein gemeinsames Sportzentrum erarbeitet. Doch der Standort stieß auf Kritik. So waren auch die Be-

sucherreihen in der Ausschusssitzung gut gefüllt. „Es gibt keine Vorlagen und keinen Beschluss“, betonte Schneider (SPD) ausdrücklich. Bürgermeister Björn Demmin erklärte, dass der Pachtvertrag befristet sei. „Wir können nicht so tun, als ob uns das nichts angeht – es wäre fahrlässig, bis 2035 zu warten“, meinte er. Die Eigentümer hätten angedeutet, dass sie die Fläche zurückentwckeln oder verkaufen könnten. Ein Vorkaufsrecht der Stadt stehe nicht im Pachtvertrag.

einer Überplanung müssten Landesbehörden und die Untere Naturschutzbehörde beteiligt werden. „Da einen B-Plan aufzustellen, wäre kein Selbstgänger“, sagte sie. Umweltausschussvorsitzender Arne Drews (Grüne) drückte es drastischer aus: „Eine schwieriger zu überplanende Fläche wird man in Preetz kaum finden.“ Außerdem werde auch noch Regenwasser in diese Fläche geleitet. Sein Fraktionskollege Hen-

ning von Schöning berichtete, dass es schon Hintergrundgespräche mit Sportvereinen und Fraktionen gegeben habe. „Ich kann verstehen, dass die Vereine eine Planungssicherheit brauchen, ob sie investieren sollen oder nicht. Die sollten wir ihnen bald geben.“ Dass die Vereine sich Gedanken über die Zukunft machten, sei nur legitim, fügte Wolf Bendfeldt (FWG) hinzu. Der Jahnpplatz sei Eigentum des Preetzer TSV, das übrige

Sportgelände habe die Stadt gepachtet. Das Fichtestadion gehöre der Freien Turnerschaft. Als erste Option sehe er eine Verlängerung des Pachtvertrags oder den Kauf des städtischen Stadions. „Aus meiner Sicht wäre es sinnvoll, bei einer Fusion der Vereine die Frage eines gemeinsamen Sportzentrums mit allen Interessengruppen im Rahmen eines runden Tisches zu erörtern“, erklärte Bürgermeister Demmin.

„Eine schwieriger zu überplanende Fläche wird man in Preetz kaum finden.“

Arne Drews, Umweltausschussvorsitzender

Anschließend erläuterte Gabriele Guschewski-Bär (Stabsstelle Stadtplanung) den Sachstand zur Fläche am Castöhlenweg, die als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen sei. An das Areal schließe sich ein Naturschutzgebiet an, außerdem gebe es an dieser Stelle ein Vogel-schutz- und FFH-Gebiet. Bei

Ein großer Sprung wäre sinnvoll

Der Pachtvertrag für das städtische Sportstadion in Preetz läuft doch noch bis 2035. Das ist das Argument, das man immer wieder hört, wenn es um die Idee eines gemeinsamen Sportzentrums nach einer eventuellen Fusion des Preetzer TSV und der Freien Turnerschaft geht. Doch 18 Jahre sind keine lange Zeit, um einen Standort zu finden, Entwürfe zu gestalten und das alles auch noch zu bauen. Deshalb muss man den Vereinen möglichst schnell eine Planungssicherheit geben. Es geht ja auch darum, ob man

in nächster Zeit überbaut noch Geld in bestehende Anlagen investiert. Ein großer Sprung in die Zukunft statt mehrerer kleiner Hüpfen wäre durchaus sinnvoll. Denn die Vereinskultur wandelt sich stark. Die Mitglieder, die mit der Geburt angemeldet werden und mit dem Tod ausscheiden, gibt es kaum noch. Immer beliebter werden dagegen Kurse wie Yoga oder Pilates, Mutter-Kind-Turnen oder Skygymnastik, die über einen befristeten Zeitraum gebucht werden können. Doch dafür fehlen in

MEINUNG SILKE RÖNNAU



den Sportheimen die Räume. Folge: Die Mitglieder wandern ab. Um diesen Schwund zu stoppen, müssen sich die Verantwortlichen auf die neuen Begebenheiten einstellen. Da wäre die Stadt gut beraten, die Vereine zu unterstützen. Denn der Sport erfüllt eine wichtige soziale Aufgabe. Der Vorschlag von Bürgermeister Björn Demmin, einen runden Tisch einzuberufen, ist der richtige Weg, um gemeinsam eine Lösung zu finden.

PRINZ GmbH

Teppichreinigung & Reparatur

AKTIONSWOCHE

1.Tag	2.Tag	3.Tag	4.Tag	5.Tag	6.Tag	7.Tag
26.10.2018	27.10.2018	29.10.2018	30.10.2018	01.11.2018	02.11.2018	03.11.2018

Spezialwäsche (vor Ort)
 Festpreis 19,90 €/m²
 statt 30 €

Auslegware (vor Ort)
 Festpreis 8,- €/m²

Normalwäsche (vor Ort)
 Festpreis 15,- €/m²
 statt 20 €

20 % Rabatt

auf alle Reparatur-Festpreise

Filiale Pinneberg
 Fahltkamp 5
 Tel. 04101/5388775

Filiale Rahlstedt
 Schwermer Str. 12
 Tel. 040/66935016

Zentrale Hamburg
 Wandsbeker Marktstr. 28
 Tel. 040/89794481

Filiale Rendsburg
 Am der Schiffbrücke 2
 Tel. 04331/4371808

Filiale Bad Segeberg
 Große Seestraße 3
 Tel. 04551/9419233

50 € Gutschein
 für Reparaturen
inkl. 5 Jahre GARANTIE
Dieser Gutschein ist nicht übertragbar und nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Nur ein Gutschein pro Bestellung einlösbar. Keine Barauszahlung möglich.

STAUBMASCHINE

HANDWÄSCHE

ZENTRIFUGE

TROCKENRAUM

REPARATUR

ENDKONTROLLE

LIEFERUNG

Aufwärtstrend bei den Rassegeflügelzüchtern

Preetzer Verein präsentiert auf seiner Schau 50 Tiere mehr als im Vorjahr – Positive Bilanz der Bewertungen

VON ANNE GOTHSCHE

PREETZ. Mehr als 280 Tiere von knapp 30 Züchtern konnten am Wochenende bei der Rassegeflügelschau des Rassegeflügelzuchtvereins Preetz und Umgebung (RGZV) in einer großen Halle auf dem Lindenhof der Familie Donath-Totzke in Preetz bewundert werden. „Damit können wir auf eine erfreuliche Entwicklung verweisen, denn das sind immerhin 50 Tiere mehr als im zurückliegenden Jahr. Auch bei der Anzahl der Jungzüchter ist ein Aufwärtstrend zu verzeichnen, denn 2017 haben nur drei teilgenommen, in diesem Jahr sind es bereits sechs“, konnte der Vereinsvorsitzende Peter Elgert eine positive Bilanz ziehen, die sich außerdem auch bei den Bewertungen der

Zuchtergebnisse fortsetze. So hätten die Preisrichter 97 Mal das Prädikat „vorzüglich“ und 96 Mal das Prädikat „hervorragend“ vergeben.

Mit dem Ehrenpreis der Stadt Preetz zeichnete Bürgermeister Björn Demmin bei den Jungzüchtern Gina Anastasia Baasch für ihre Zuchterfolge bei den weißen Federfüßigen Zwerghühnern aus. Für ihr zehnjähriges Engagement im Verein erhielt sie außerdem die goldene Nadel des Landesverbandes. Bei den erwachsenen Züchtern erhielt Verena Hohmann den Ehrenpreis der Stadt für ihren Zuchterfolg bei den gold-weiß gesäumten Zwerg-Wyandotten. Auch mit dem Preis der Gemeinde Lehmkuhlen wurde die Züchterin ausgezeichnet, diesmal für eine Böhmisches Gans. Ihr



Mit ihren Zwerg-Cochin-Hühnern und dem Hahn präsentierten Gina Anastasia Baasch (v. li.), Celina Meier und Liefke Ehlers erstmals auch das Projekt Theos Wiese der Preetzer Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule auf der Rassegeflügelschau des RGZV Preetz. FOTO: ANNE GOTHSCHE

Mann Karsten Hohmann bekam den Ehrenpreis der Förde Sparkasse für ein Huhn der Rasse Deutsche Wyandotten

blau. Björn Grimm und Peter Elgert wurden mit Preisen des Landesverbandes beziehungsweise des Kreisverbandes

des der Rassegeflügelzüchter geehrt. Bei den Jugendlichen ging der Landesverbandspreis an Emilie Grützner und der Preis des Kreisverbandes an Ole Grimm.

Erstmals präsentierten drei Schülerinnen der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule auch das Projekt Theos Wiese auf der Geflügelschau. Denn seit dem vergangenen Jahr kümmern sich Gina Anastasia Baasch, Celina Meier und Liefke Ehlers täglich um die Zwerg-Cochin-Hühner und den Hahn. „Auch für die Ferien und die Wochenenden haben wir einen Dienstplan aufgestellt, damit die Tiere sauberes Wasser, frisches Futter und natürlich auch ihren Auslauf sowie Streicheleinheiten bekommen“, berichtete Liefke Ehlers.

„Theos Wiese“ informiert

Preetz (t). „Theos Wiese“ informiert am kommenden Sonnabend, 5. Dezember und nächsten Mittwoch, den 9. Dezember 2020 am Quellstein auf dem Preetzer Marktplatz über den Profizweig „Natur.schaf(f)t.Wissen“. Am Infostand werden außerdem eigene Produkte wie Honig - produziert in der Schülmerkerei - sowie Kartoffeln aus dem Schulgarten von Theos Wiese gegen eine Spende abgegeben. Darüber hinaus bieten die Schüler noch einiges Selbstge-

machtes an, wie Apfelsaft, Weihnachtscarten, Wachskerzen, Honigseife und andere Produkte aus dem Wiesenhonig. „Wir freuen uns auf viele interessierte Besucher!“ Informationen über das Schulprojekt Theos Wiese findet sich im Internet unter www.theos-wiese.org. Den Wiesenhonig kann man auch bei Blumen Thone, Markt 3 in Preetz, bekommen. Einige unserer Produkte können auch über den E-Shop bezogen werden (www.wiesen-shop.de)



Schon im September bot „Theos Wiese“ auch eigene Produkte am Infostand auf dem Preetzer Marktplatz an.



„Theos Wiese“-Schüler in der Natur unterwegs.

Kinderspaß in der Plöner Adventszeit

Der Nikolaus- wird zum Weihnachtsstiefel

Plönz (los). Die Nikolausstiefel-Aktion des Plöner Vereins Stadtmaking ist Schnee von gestern: in der Adventszeit 2020 gibt es stattdessen nun den Weihnachtsstiefel - und vielleicht ja auch ein paar weiße Flöckchen. Kinder, die an der Aktion 2020 teilnehmen möchten, dürfen ab sofort und bis einschließlich 10. Dezember ihren Stiefel in der Tourist Info in der Bahnhofstraße 5 abgeben. Die Suche findet zwischen

Mittwoch, 16. und Sonnabend, 19. Dezember statt: In einem der Geschäfte in der Plöner Innenstadt sollte jeder der kleinen Teilnehmer sein abgegebenes Schuhwerk wiederfinden. Tipp: die Ladeninhaber haben dem Weihnachtsmann fest versprochen, alles hübsch zu präsentieren, während er dafür sorgt, dass die Stiefel vorher auch gefüllt werden. Grund genug, bei jedem Geschäft auch mal hereinzuschneien...

Der Nikolaus kommt auch nach Bösdorf

Kleinmeinsdorf/ Bösdorf (t). Trotz Corona kommt der Nikolaus auch in diesem Jahr zu den Bösdorfer Kindern. Allerdings sollten die Kinder, in Zusammenarbeit mit den Eltern, den Nikolaus bei seiner Arbeit unterstützen. Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde hat sich zusammen mit dem Nikolaus etwas überlegt: Die Kinder können ihre (sauberen)Stiefel morgen, am Donnerstag, 3. Dezember 2020 in der Zeit von 15 bis 18.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Kleinmeinsdorf abgeben. Die Stiefel sollten gut lesbar mit Namen und Adresse versehen

sein. Sie werden, nachdem der Nikolaus sie gefüllt haben wird, am Sonntag, 6. Dezember 2020 in der Zeit von 15 bis 17 Uhr von der Feuerwehr wieder zu den Kindern gebracht. Sollte es Probleme mit dem Termin der Stiefelabgabe geben, können sich die Betroffenen unter 0172-9956727 an die stellvertretende Wehrführerin Julia Licher wenden. Allen, die schon zu alt für diese Aktion sind, wünschen der Nikolaus und seine Helfer auf diesem Weg eine besinnliche Adventszeit und vor allem Gesundheit - „Wir sehen uns hoffentlich dann im nächsten Jahr!“

Qualität hat einen Namen



Unsere Angebote ab Do., dem 3. Dezember 2020

Rinderrouladen.....	100 g	1,49 €
Durchwachsener Speck in Scheiben.....	100 g	0,99 €
Balkanpfanne.....	100 g	0,89 €
Kochschinken.....	100 g	1,49 €
Schlemmersalat.....	100 g	0,79 €

Weitere Angebote im Laden - Verkauf solange der Vorrat reicht!

Wir machen Ferien vom Sa., den 2.01. bis Sa., den 9.01.21!

24326 Ascheberg · Langenrade 4
24326 Kalübbe · Dortstraße 27
Telefon 0 45 26 / 14 04
www.fleischer-mit-herz.de



Landgasthof Kaseh
natürlich. herzlich. heimisch.

Dorfstraße 60 23714 Timrndorf Tel. 04523/3383

Unsere **Außer-Haus-Gerichte** unter www.landgasthof-kaseh.de
Auch Heiligabend von 11.30 - 13.30 Uhr

Aus dem Kreis



Kieles Express

2



Sa, 8.12. 2018

„Theos Wiese“ auf dem Klosterhof

PREETZ. Schüler und Lehrer vom Projekt „Theos Wiese“ der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule Preetz nehmen an diesem Wochenende, 8. und 9. Dezember, jeweils von 11 bis 18 Uhr zum ersten Mal am Weihnachtsmarkt des Adeligen Klosters Preetz, Klosterhof 5, teil. Im Gepäck haben sie zum

Beispiel selbstgemachte Marmelade, Honig aus der schuleigenen Imkerei, Bienenwachskerzen sowie Kalender und Karten mit Bildmotiven von Theos Wiese. Die Angebote werden gegen eine Spende abgegeben. Der gesamte Erlös kommt dem Projekt „Theos Wiese“ zugute.

Infos über „Theos Wiese“

PREETZ. Schüler und Lehrer der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule Preetz bauen am Sonnabend, 15. Dezember, von 9 bis 12 Uhr einen Info-Stand auf dem Preetzer Wochenmarkt auf, um ihr Schulprojekt „Theos Wiese“ näher vorzustellen. Schwerpunkt des Projekts, das in diesem Jahr mit dem Umweltpreis der Stadtwerke Kiel ausgezeichnet wurde, ist das fächerübergreifende Lernen. Dazu übernehmen die Kinder und Jugendlichen auf Theos Wiese, in Theos Garten und auf den Außenflächen der Schule verschiedene Aufgaben. Sie können an Projekten wie Wildpferde (Koniks), Wildschafe (Skudden), Kaninchen, Hühner und Imkerei teilnehmen. Weitere Angebote gibt es im Bereich „Bauen“, „Marketing/Werbung“ oder „Kochen“. In Theos Garten erfahren die Kinder das nachhaltige Gärtnern (Permakultur). Weitere Externe unterstützen die Lehrer im Projektunterricht (Imkerei und Marketing).

An dem Stand werden zudem Honig, Bienenwachskerzen und Marmelade sowie selbst hergestellte Kalender, Karten und Schafwolle gegen eine Spende abgegeben. Der Erlös kommt dem Projekt „Theos Wiese“ zur Finanzierung seiner Angebote zugute. SR

Stürmischer Advent im Preetzer Klosterhof

Beim Start des Weihnachtsmarktes mussten die knapp 30 Anbieter und Besucher besonders wetterfest sein

VON ANNE GÖTHSCH

PREETZ. Das Schmuddelwetter vermieste den knapp 30 Ausstellern am Wochenende den Weihnachtsmarkt-Start im Klosterhof. Vor allem am Sonntagabend mussten diejenigen, die keinen festen Unterstand bekommen hatten, aufpassen, dass Zeltplanen und Dekoration bei starken Böen nicht davonflogen.

FF Für die Marmeladen haben wir nur ein Drittel Zucker genommen und keine Gelatine, sie sind also auch für Veganer geeignet.

Stine Emily Grüne,
Projekt „Theos Wiese“

Auch am Stand der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule, an dem Schüler und Lehrer das Projekt „Theos Wiese“ präsentierten, wackelten Gestänge und Planen bedrohlich. „Das ist tatsächlich ein bisschen schade, denn die Schüler haben wirklich geschuftet, um das hier alles vorzubereiten“, meinte die Lehrerin Kristina Jürgensen mit Blick auf die übersichtliche Besucherzahl. Die sechs Jugendlichen neben ihr ließen sich nicht entmutigen und boten stolz ihre allesamt selbst hergestellten Produkte an.

Aus den Früchten, die im



Marvin Fleischhauer (von links), Borivoje Stojanovic, Jeremy Mißfeldt, Stine Emily Grüne, Celina Meyer und Gina Baasch boten Selbstproduziertes aus dem Projekt „Theos Wiese“ an.

FOTO: ANNE GÖTHSCH

Schulgarten wachsen, hatten sie Marmelade gekocht, Apfelfringe getrocknet und kleine Jutesäcke für die selbst angebauten Kartoffeln genäht. „Alles bio natürlich, und für die Marmeladen haben wir nur ein Drittel Zucker genommen und

keine Gelatine, sie sind also auch für Veganer geeignet“, erklärte Stine Emily Grüne (12). Marvin Fleischhauer (12), der sich mit anderen um die vier Bienenvölker kümmert, pries den selbst geschleuderten Honig an. „Drei Tage lang haben

wir im Sommer jeweils von 14 bis 20 Uhr Honig geschleudert und insgesamt etwa vier Kilogramm herausbekommen.“ Die zurückliegenden Wochen habe das junge Imkerteam genutzt, um Bienenwachskerzen herzustellen.

Gabriele Wörpel aus Kiel hatte eine der Nischen des Wirtschaftsgebäudes gemietet und war dort zumindest vor dem Regen geschützt. Auf Tischen und Regalen hatte sie selbst gebaute und variantenreich ausgestattete Weihnachtskrippen auf-

gestellt. Dazu bot sie ein umfangreiches Sortiment an Zubehör für jene an, die sich eine Weihnachtskrippe nach eigenen Vorstellungen bauen wollen. Geflochtene Körbe, Tonkrüge, Milchkannen, Getreidesäcke, Reisigbesen, Weinfässer oder Holzstapel – alles in Miniaturausführung – gab es bei ihr zu kaufen, ebenso Figuren oder Laternen mit LED-Licht. Das Hobby, Weihnachtskrippen selbst zu bauen, habe sie vor etwa zwölf Jahren für sich entdeckt, nachdem sie auf ein Buch mit Anleitungen dafür gestoßen war, berichtete die Krielerin. „Ich war auf der Suche nach etwas Besonderem, was gerade auf solchen Märkten nicht an jeder Ecke zu haben ist“, sagte sie und erzählte, dass es sogar einen Weltverband der Krippenfreunde und einen alle vier Jahre stattfindenden Weltkrippenkongress gibt. „Drei Mal habe ich daran schon teilgenommen. Das war total spannend und sehr inspirierend. Da bekommt man viele Tipps zu Gestaltung, Materialien und Bezugsquellen.“ Norddeutschland sei allerdings ein schwieriger Markt. Weihnachtskrippen für zu Hause seien hier kaum verbreitet.

Der Weihnachtsmarkt im Klosterhof ist auch am dritten Adventswochenende, 15./16. Dezember, jeweils von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Die Krippensammlung der Familie Ehlers aus Borsdesholm im Vorraum der Klosterkirche kann jeweils von 14 bis 16 Uhr besichtigt werden.



Die Umweltpreis-Jury, bestehend aus Dr. Jörg Teupen, Prof. Dr. Ilka Parchmann und Ralph Müller-Beck (h. v. re.), freute sich gemeinsam mit den Teilnehmern des Projekts „Wir lernen in und mit der Natur auf Theos Wiese“ über den ersten Publikumspreis in Höhe von 3000 Euro.

FOTO: HFR

Ausgezeichnete Ideen

Stadtwerke Kiel überreichen Umweltpreis an verschiedene Projekte

KIEL. Wegwerfen oder reparieren? Plastiktüte oder Jutebeutel? Diesel oder E-Auto?

Jeder Mensch muss täglich Entscheidungen treffen, die Auswirkungen auf seine gesamte Umwelt haben. Doch wie können wir unserem Planeten etwas Gutes tun? Wie können wir unseren ökologischen Fußabdruck auf dem Weg durch diese Welt ein wenig verkleinern?

Die Köpfe von 24 regionalen Umweltprojekten haben sich genau diese Fragen gestellt und mit vielfältigen Ideen am diesjährigen Förderwettbewerb der Stadtwerke Kiel teilgenommen. Die fünf Gewinner des Publikumspreises wurden im Rahmen einer öffentlichen Online-Abstimmung gewählt. Darüber hinaus entschied eine Jury über drei Förderpreise von je 1000 Euro sowie sieben Impulsförderungen in Höhe von je 250 Euro. Insgesamt vergaben die Stadt-

werke Kiel Preise mit einer Gesamtsumme von 12.000 Euro. Im Zentrum des Wettbewerbs zum Umweltpreis stehen Schlagworte wie Naturschutz, Sensibilisierung oder Nachhaltigkeit: „Mit dem Preis wollen wir Maßnahmen anstoßen, die langfristig wirken und etwas bewegen“, erklärte Jurymitglied Prof. Dr. Ilka Parchmann, Vizepräsidentin der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Bei der Auswahl der Sieger wurde besonders berücksichtigt, dass in den geförderten Projekten schon die ganz Kleinen an Umweltfragen herangeführt werden. So wurden neben Ansätzen zur Müllvermeidung oder zum Schutz von Pflanzen und Tieren auch verschiedene Kindertagesstätten und Schulprojekte ausgezeichnet. Sieger der drei Förderpreise der Jury über je 1000 Euro sind die Vereine Akowia und Wurzel.Bil-

dung sowie das Stabpuppen-Projekt der Fröbelschule Kiel. Den ersten Platz des Publikumspreises belegt das umweltpädagogische Projekt „Theos Wiese“ der Preetzer Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule. Schüler der Mittelstufe betreuen hier unter Aufsicht von Lehrern eine brach liegende Wiese und übernehmen in Kleingruppen verschiedene Aufgaben; sei es die Reparatur des Hühnerstalls, Tierpflege oder der Verkauf selbst hergestellter Produkte wie Honig, Bienenwachskerzen, handgesponnene Wolle oder Apfelfringe aus eigenem Anbau auf dem lokalen Weihnachtsmarkt. „Man lernt, Verantwortung zu übernehmen“, erklärt die Schülerin Stine Grüne: „Das Projekt ist wie ein kleiner Job, die Arbeit in der Natur bringt aber dennoch immer Spaß“. Das Preisgeld in Höhe

von 3000 Euro bietet die Möglichkeit, auch weiterhin das externe Lernen zu fördern und die Kinder für Umweltthemen zu sensibilisieren. kms

☉ Alle Preisträger und Projekte sind unter www.stadtwerke-kiel.de zu finden.

LESERREISE VOM 28. JULI – 11. AUG.

MS SANS SOU Deutschland



Preetz bewirbt sich um das Label „StadtGrün naturnah“



Preetz (t). Preetz ist eine von bundesweit 15 Kommunen, die vom Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ (Bündnis) für die Teilnahme am Labeling-Verfahren „StadtGrün naturnah“ ausgewählt wurde. Das Bündnis zeichnet mit dem Label kommunales Engagement zur Förderung der biologischen Vielfalt aus. Honoriert werden beispielsweise die Verwendung heimischer Arten bei der Baumpflanzung oder die Anlage von Blühwiesen im innerstädtischen Bereich. Start des einjährigen Labeling-Verfahrens ist der 2. Januar 2019. Menschen brauchen Grünflächen in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass die Gesundheit und Zufriedenheit von Menschen höher ist, wenn sie näher an Grünflächen leben. Besonders Kinder können hier ihren Drang nach Entdeckung und Abenteuer ausleben sowie heimische Pflanzen und Tiere beobachten. Werden innerstädtische Grünflächen naturnah gepflegt, profitieren auch zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Naturnahe Gestaltungsformen setzen jedoch häufig ein Umdenken in Verwaltung, Politik und Bürgerschaft voraus. Ein Umdenken, das in Preetz bereits seit Jahren zur Umgestaltung der öffentlichen Grünflächen geführt hat und das mit der Teilnahme am Labeling-Verfahren fortgeführt wird.

Das Label „StadtGrün naturnah“ bietet hierzu Impulse und Unterstützung: Eine Vor-Ort-Beratung durch das Bündnis und der Austausch mit den weiteren Teilnehmenden helfen bei der Planung und Umsetzung konkreter Maßnahmen. Kostenlose Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit sollen auch die Bürgerinnen und Bürger für mehr Natur in der Stadt

begeistern. Preetz beteiligt außerdem auch Akteure wie den Naturkindergarten „Die Wühlmäuse“, die Projekte „Gärtnern mit Kindern“ und „Theos Wiese“, den Imkerverein und die interessierte Öffentlichkeit am Labeling-Verfahren. Die bereits umgesetzten und geplanten Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt im innerstädtischen Bereich entscheiden am Ende, ob Preetz das Label in Bronze, Silber oder Gold erhält. Das Bündnis vergibt das Label für jeweils drei Jahre. Anschließend muss es durch eine Rezertifizierung erneuert werden.

Entwickelt wurde das Label im Rahmen des Kooperationsprojektes „Stadtgrün – Artenreich und Vielfältig“ des Bündnisses und der Deutschen Umwelthilfe e.V. (DUH) sowie unter Mitwirkung der Städte Frankfurt am Main, Hannover, Wernigerode, Kirchhain und Neu-Anspach. Das Projekt wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) gefördert.

Neben Preetz wurden folgende Kommunen vom Bündnis für die Teilnahme am Labeling-Verfahren 2019 ausgewählt: Abtsgmünd, Augsburg, Bad Wildungen, Darmstadt, Dreieich, Günzburg, Kirchheim unter Teck, Nettetel, Peißenberg, Pirmasens, Sankt Augustin und Viernheim. Mit dieser Auswahl will das Bündnis ein möglichst breites Spektrum an Kommunen bezüglich dem Stand der Umsetzung, der Einwohnerzahl und ihrer geografischen Lage abdecken.

„Es gibt viele Wege, die Artenvielfalt im Siedlungsraum zu schützen und zu fördern. Auch die Sensibilisierung der Stadtbevölkerung für die Belange des Naturschutzes spielt hierbei eine entscheidende Rolle. Mit dem Label „StadtGrün naturnah“ möchten wir Städte und Gemeinden dabei unterstützen und für mehr naturnahe Grünflächen in Kommunen sorgen“, erklärt Jörg Sibbel, Vorstandsvorsitzender des Bündnisses und Bürgermeister der Stadt Eckernförde.

Mehr zum Label „StadtGrün naturnah“ und dem Projektstart gibt es unter www.stadtgruen-natunah.de.

Weitere Infos: www.preetz.de – Kontakt: Stadt Preetz, Fachbereich Bauen und Umwelt, Sachgebiet Umweltangelegenheiten, Grünflächen, Bahnhofstraße 27|24211 Preetz – Telefon 04342 303 247|E-Mail: umweltamt@preetz.de.

Schulprojekt „Theos Wiese“ sucht Helfer

PREETZ. Ein besonderes Schulprojekt sucht Unterstützung: Am Montag, 28. Januar, ab 10 Uhr stellen Schüler der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule an der Volkshochschule Preetz, Kirchenstraße 31, ihr umweltpädagogisches Konzept Theos Wiese vor. Die Klassenstufen 7 und 8 arbeiten fächerübergreifend. Der Lernort Natur bietet die Möglichkeit, den Schülern die Grundlagen des Lebens exemplarisch erlebbar zu machen und zu zeigen, dass wir in und von der Natur leben. Der Lernort bietet aber auch die Freiheit, nach der sich Jugendliche in dieser Entwicklungsphase sehnen, aber auch Ruhe finden. Die Kinder gärtner mit Obst, Gemüse und Kräutern, halten Pferde, Schafe, Bienen und Kaninchen, planen, organisieren, pflegen und vermarkten ihre Produkte. Dabei wünschen sie sich ehrenamtliche Helfer, Unterstützer und Anleiter. Wer daran Interesse hat, kann am Info-Vormittag, zu dem die ehrenamtlichen Senior-Trainer einladen, mehr darüber erfahren. SR

Anmeldung für Preetzer Kindergärten

Preetz (t). Die im Rahmen des gemeinsamen Anmeldeverfahrens für die Preetzer Kindergärten durchzuführende Platzvergabe für das Kindergartenjahr 2019/2020 wird im April dieses Jahres stattfinden. Alle Eltern, deren Kinder zum Beginn des neuen Kindergartenjahres am 1. August 2019 einen Platz erhalten sollen, werden daher gebeten, die Anmeldungen bis spätestens 31. März 2019 abzugeben.

Die Anmeldung erfolgt wie auch bereits in den vergangenen Jahren über ein einheitliches Anmeldeformular, das sowohl in den teilnehmenden Kindergärten als auch im Rathaus der Stadt Preetz sowie im Internet unter www.preetz.de erhältlich ist. Es kann wahlweise in einer der Einrichtungen oder bei der Stadtverwaltung abgegeben werden.

Folgende Preetzer Kindergärten und kindergartenähnliche Einrichtungen haben sich auf ein gemeinsames Anmelde- und Vergabeverfahren geeinigt: Kindergarten der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde, integrativer Kindergarten Re-

genbogen, Kindergruppe Preetz e.V. "Die kleine Raupe", die städtischen Kindergruppen und -stätten "Am Wasserturm", "Rasselbande", "Leuchtturm", "Bunte Kiste" und "Hufenweg".

Im Frühjahr dieses Jahres möchte die neue Kindertagesstätte "Spielraum für Drachenkinder" des Tägers "gogenio gGmbH i.G." in der Schellhomer Straße 33 ihren Betrieb mit einer Krippengruppe, einer Regelgruppe und einer Hortgruppe aufnehmen. Die Anmeldung erfolgt vorerst direkt über die Kindertagesstätte.

Für weitere Informationen kann man die Internetseite www.gogenio.de besuchen und sich an die pädagogische Leitung der Kita, Dr. Britta Dreger, unter 0176-44456759 wenden.

Zusätzlich lädt der Träger interessierte Eltern zu einem Info-Abend am Donnerstag, 31. Januar um 19.30 Uhr ein.

Weitere Informationen erhalten alle Interessierten im zuständigen Sachgebiet der Stadtverwaltung Preetz unter 04342-303-249 sowie in allen teilnehmenden Kindergärten.

Familienanzeigen

Adora

*20.01.2019

4290 g · 55 cm



Wir freuen uns, unseren kleinen Engel begrüßen zu dürfen.

**Bujar und Redife
Gashi**

Ein besonderer Dank geht an die Klinik Preetz und an unsere Hebamme.

Nach langem Warten durfte ich dich endlich in den Armen halten.

Phil Lucka

*20.01.2019

4560 g · 56 cm



Michelle Andresen

Ein besonderer Dank an das Kreißsaal-Team und der Klinik Preetz.

Apotheken-Notdienst

Zentrale Apotheken-Notdienst-Auskunfts-Nummer:

Vom Handy alle Netze ohne Vorwahl (69 Cent/Minute) Tel. 22833

Vom Festnetz (kostenfrei) Tel. 0800-0022833

Schulprojekt "Theos Wiese"

Preetz (t). Am Montag, 28. Januar um 10 Uhr stellt sich ein besonders Schulprojekt an der Volkshochschule, Kirchenstraße 31, vor: Theos Wiese. Schülerinnen und Schüler der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule arbeiten in den Klassenstufen 7 und 8 fächerübergreifend: sie gärtnern mit Obst, Gemüse und Kräutern, sie halten

Pferde, Schafe, Bienen und Kaninchen, sie planen, organisieren, pflegen und vermarkten ihre Produkte. Dabei wünschen sie sich ehrenamtliche Helfer, Unterstützer und Anleiter.

An diesem Infvormittag zu dem die ehrenamtlich aktiven seniorTrainer einladen, erfahren Interessierte mehr darüber.





Emma Lotta Zentner (vorne v.li.), Liv Schulz und Nils Plöger backen zum fünfjährigen Jubiläum von Theos Wiese Waffeln, Tischler Stefan Riemke (Mitte) wird mit den Schülern den Schafstall in Stand setzen.

FOTOS: SIGNE HOPPE

Auf Tuchfühlung mit der Natur

Die THG Preetz hat Grund zu feiern: Ihr Schulprojekt Theos Wiese wird fünf Jahre alt – eine Erfolgsgeschichte

VON SIGNE HOPPE

PREETZ. Es ist der letzte Schultag vor den Osterferien. Auf dem Gelände von Theos Wiese brennt ein Feuer, Schüler wuseln durch den Garten und besprechen die kommende Gartenarbeit für das Frühjahr. Über einer Feuerschale werden Waffeln in gusseisernen Waffeleisen gebacken – es wird gefeiert.

Seit fünf Jahren bringt das Schulprojekt der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule frisches Leben in den Unterricht. „Fünf Jahre – das ist ein echter Erfolg“, sagt Lehrerin Kristina Jürgensen über das kleine Jubiläum. Von der ersten Idee, über die Urbarmachung des Geländes in Nähe des Lanker Sees bis heute sei eine Menge entstanden, so Jürgensen weiter.

Aus Lamm Theo ist ein Bock geworden – mit Nachwuchs

„Aber so geplant war das nicht, wir haben einfach angefangen.“ Für Schüler sowie Lehrer war Theos Wiese Neuland. Hochbeete, heimische Obstbäume, Kartoffelbeete, Kräuter und Stauden, Insektenhotels, Komposthaufen – im Laufe der Zeit ist viel entstanden. Durch die praktische Arbeit lernen die Schüler die Grundprinzipien nachhaltigen Gärtnerns und werden für den

Das mit dem Umweltpreis ausgezeichnete Schulprojekt Theos Wiese betreut Konik-Wildpferde. Islam Al Salama (li.) hat noch Respekt vor den Koniks und lässt sich vorsichtig beschnuppern – Celina Meier ist mit den Wildpferden vertrauter.



Monika Stefke hält eines der Lämmer im Arm, das im März geboren wurde und von Theo stammt, der vor einem Jahr als Lamm mit Gipsbein Schlagzeilen machte und liebevoll aufgezöpelt wurde.

ökologischen Anbau von Lebensmitteln sensibilisiert. Im zweiten Jahr kamen die Konik-Pferde dazu. „Vorher haben wir uns um die Umzäunung gekümmert und das Jakobskreuzkraut bekämpft“, erinnert sich Kristina Jürgensen.

Mit Hobbyimker Konrad Olexik konnten sie einen Bienenfachmann gewinnen, der mit den Schülern regelmäßig nach den Bienenvölkern schaut. Der Honig wird selbst geschleudert und verkauft. Mittlerweile gibt es auch Hühner, Kaninchen und Ostpreußische Skudden. In der Herde ist auch Theo zu Hause: Als Lamm machte er vor einem Jahr von sich reden, als er kurz nach seiner Geburt im März mit einem gebrochenen Vorderlauf gefunden worden war (die Kieler Nachrichten berichteten). Mit

Es geht darum, Fragen zu stellen und reale Probleme zu lösen. Dabei arbeiten wir fächerübergreifend.

Kristina Jürgensen, Lehrerin

Gipsbein wurde das Lamm von Kristina Jürgensen mit der Flasche aufgezöpelt. Als Theo im Herbst ein richtiger Bock geworden war und am liebsten mit gesenktem Kopf die Hörner voraus Attacken gegen alles und jeden lief, wurde er kastriert. „Aber kurz vorher muss er noch bei der Damenwelt zum Zug gekommen sein“, sagt Kristina Jürgensen und lacht. „Im März wurden zwei Läm-

mer geboren.“ Erfreulich für Theos Wiese ist die erneute Förderung des Projektes durch die Bingo-Umweltlotterie: 25 000 Euro für eineinhalb Jahre. Das deckt die Personalkosten für den Imker, einen Gärtner und einen Tischler. Der Tischler ist Stefan Riemke aus Honigsee. Gemeinsam mit den Schülern repariert er den Schafstall. „Beton anrühren, Eisen zusägen oder einfach nur einen Nagel in ein Brett schlagen – für die Schüler ist das etwas Besonderes und sie werden sich noch Jahre später stolz an ihre Mitarbeit erinnern“, sagt Riemke.

Das projektorientierte Lernen und Arbeiten bringe die Kinder dazu, selbst Dinge in die Hand zu nehmen und somit etwas zu bewegen, so Kristina Jürgensen. „Wir wollen ihnen die Natur nahebringen – es

geht darum, Fragen zu stellen und reale Probleme zu lösen. Dabei arbeiten wir fächerübergreifend: planen, kalkulieren, verkaufen, Sponsoren finden.“

Landwirte, Gärtner und Tischler werden zu Vorbildern

Auch mit Misserfolgen umgehen und Alternativen finden bereitet auf das Erwachsenenleben vor. Durch die Einbeziehung von Experten, wie beispielsweise Landschaftsgärtnern, Landwirten und Tischlern, aber auch Fachleuten für Planung oder Werbung entstehen den Schülern neue Vorbilder und eventuell sogar neue Berufswelten.

Mehr Bilder finden Sie auf www.kn-online.de/theoswiese

Schlecken und schleudern

Schüler der THG Preetz ernten ihren eigenen Honig – Zusätzliche Finanzquelle für das Projekt Schulwald

VON SILKE RÖNNAU

PREETZ. Zehn Bienenvölker halten die Schüler der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule Preetz in ihrem Schulwald. Zwei weitere stehen bei ihrem Seniortrainer Wolfgang Boppel, der zusammen mit Imker Konrad Olexik das Projekt betreut. Jetzt wurde der erste Honig in diesem Jahr geschleudert und in Gläser abgefüllt.

Wolfgang Boppel stapft mit Imkerhut und Netz den Pfad entlang zu der Stelle, wo die Bienenkästen stehen. Neben dem Vogelgezwitscher ist deutlich das Summen und Brummen zu hören, während die fleißigen Insekten ein- und ausfliegen. Rund 30 000 bis 50 000 Bienen lebten in einem Stock, erklärt Boppel.

„Immer langsam bewegen – sie reagieren auf Hektik“, warnt er. Wenn eine Biene gestochen habe, attackierten auch die anderen gerne. Wasser beruhige die Bienen zwar genau wie ein Smoker, doch beides könne diesmal nicht verwendet werden: Der Honig würde den Geruch von Rauch und auch die Feuchtigkeit sofort aufnehmen, wodurch der Wassergehalt dann zu hoch sei. Der müsse unter 18 Prozent liegen.

➔ In diesem Jahr rechnen sie mit einer Ernte von 250 bis 300 Kilogramm.

Boppel deutet auf die Kästen: Jedes Volk hat zwei Zargen mit einem Brut- und einem Honigraum“, erläutert er. Die Königin produziere im Brutraum ständig neue Eier, da die Honigbienen nur bis zu 35 Tage alt werden. Jedes Volk produziere zwischen 20 und 30 Kilogramm Honig, sodass man in diesem Jahr mit einer Ernte von 250 bis 300 Kilogramm rechnen könne. Im vergangenen Jahr seien mit vier Bienenvölkern 120 Kilo Honig geerntet worden, berichtet Olexik.

„Wir wollen erstmals auch den sogenannten Scheibenho-



Celina (vorne links), Gina (dahinter) und Jolina-Lara entdecken die Waben: Sie schieben vorsichtig das Wachs ab.

FOTOS: SILKE RÖNNAU

Rund 30 000 bis 50 000 Bienen leben in einem Stock. Der Umgang mit den Tieren erfordert große Umsicht. Plötzlich beginnen hier die Bienen zu schwärmen: Das Volk teilt sich.



nig anbieten als zusätzliche Einnahmequelle, um das Projekt Schulwald zu finanzieren“, fügt Boppel hinzu. Beim Scheibenhonig erzeugten die Bienen den Wabenbau vollständig selbst und lagerten darin den gesammelten Nektar ein. Die Wabe werde geschnitten und portionsweise verkauft. Dafür könne man einen höheren Preis verlangen. Für den Schulgarten müssten immer wieder Pflanzen und Bäume gekauft werden, erklärt

Boppel. Die Imkerei selbst werde überwiegend durch die BINGO-Umweltlotterie finanziert.

Plötzlich wird das Summen deutlich lauter, an einem Bienenkasten bildet sich ein Pulk. Boppel ist begeistert: „Gleich fangen sie an zu schwärmen.“ Er habe zwar schon Schwärme eingefangen, aber noch nie gesehen, wie es direkt losgehe. Ein Schwarm bilde sich dann, wenn es zu eng werde oder die Arbeiterinnen nicht mehr zufrieden mit der Leistung der



Das sieht schon lecker aus: Die Waben werden geschleudert, der Honig läuft durch ein Sieb.

Königin seien und für eine neue Königin sorgen, erklärt Olexik. Dann teile sich das Volk. Der Schwarm müsse eingefangen werden, da die Honigbienen domestiziert seien und im Freien nicht überleben würden. Sie wollen ihn später einsammeln.

Olexik schnappt sich einen Kasten und bringt ihn mit der Schubkarre einige Meter weiter. Vor der Ernte baue man eine Bienenflucht zwischen Honigraum und unterer Zarge

ein, um die Bienen möglichst herauszukriegen, erläutert er. Trotzdem sind immer noch einige da, die vorsichtig mit einem Besen von den Waben gewischt werden. Danach werden die Kästen in einen Raum im Schulgebäude transportiert.

In der Schule gibt es verschiedene Stationen. Mehrere Schüler entdecken die Waben, um an den Honig zu gelangen. Das abgeschabte Wachs kann übrigens ausgelutscht werden – eine Schleckerei, die sich einige nicht entgehen lassen. Danach kommen je vier Waben gleichzeitig in die Honigschleuder, aus der der Honig durch das erste von drei Sieben in den Eimer rinnt. Danach wird die goldene Ernte in die Gläser abgefüllt.

➔ Der Honig ist in der Schule und im Blumengeschäft Thone in Preetz erhältlich. Am Sonntag, 22. Juni, von 9 Uhr bis 13 Uhr ist eine Verkaufsaktion der Schüler auf dem Marktplatz geplant. Ein Video sehen Sie auf www.kn-online.de/honigernte

Erfolgreiches Schulprojekt Theos Wiese

Im Jahr 1983 übernahm die damalige Theodor-Heuss-Realschule (THG) in Preetz die Verantwortung für eine 10,5 Hektar große Fläche für Maßnahmen im Rahmen des Naturschutzes. Besonders der ehemalige Lehrer Jörg Fister engagiert sich stark, legte eine Streuobstwiese an, kümmerte sich um den Schulwald und hielt mit den Schülern ab

1985 Galloways auf der Weidfläche. Auf Theos Wiese, wie das Projekt genannt wird, grasen heute Schafe und zwei Koniks. Das Biotop wird weiterhin von den Schülern auch in den Ferien betreut.

Im vergangenen Jahr sorgte Lamm Theo für Schlagzeilen. Es war mit einem gebrochenen Vorderlauf zur Welt gekommen und wurde von

Lehrerin Kristina Jürgensen aufpäppelt und sogar mit in den Unterricht genommen.

Im Schulwald und im Schulgarten werden neue Pflanzen eingesetzt sowie Obst, Gemüse und Kräuter angepflanzt und geerntet. Die Kinder und Jugendlichen helfen auch bei der Honigernte aus den schuleigenen Bienenstöcken. SR



Theo sorgte 2018 für Schlagzeilen: Das Lamm kam mit gebrochenem Vorderlauf zur Welt.

Die Bienen sind wenig erfreut vom Honigraub

Theos Wiese – Schüler und Imker ernten für den Verkauf

Preetz (kud). Konrad Olexik und Wolfgang Boppel sind von Kopf bis Fuß gut „eingepackt“. Die Imker wissen, dass Bienen wenig Spaß verstehen, wenn man ihnen ihre Waben klaut. Es hilft aber nichts. Die Waben sind prall gefüllt mit wunderbar duftendem Wiesenblumennektar. Bürgermeister Björn Demmin, auch gesichert, nur nicht so professionell, macht sich aus dem Staub. Der Schwarm ist gerade auf Attacke gepolt. Aus sicherer Entfernung verfolgt Demmin das Spektakel der Honigernte auf Theos Wiese. 12 Völker haben den Frühling ge-

vorsichtig mit dem Handfeger abgelegt. Dann verschwinden die Gestelle in einem Kasten. Am Auto warten einige Schüler der Imker-AG, die mit ihren beiden Fachmännern die Bienen betreuen, den Honig bearbeiten und später auf dem Markt an den Käufer bringen. Die Styroporkiste ist bald voll. Auf dem Handkarren wandert sie zum Auto. Bürgermeister Demmin wird aktiv und hebt das schwere Teil in den Wagen. Jetzt geht es ab in die Schule, wo auf die Schüler sehr viel Arbeit wartet. Wolfgang Boppel: „Ernten kön-



Während der Entnahme beginnt ein Bienenvolk zu schwärmen.

genau zu ermitteln, ob wirklich schon geerntet werden darf. Ihre erste Ernte führen die jungen Hobbyimker von Theos Wiese 2017 ein: Stolz waren sie damals über 80 Kilogramm. Im vergangenen Jahr konnten sie sich dann schon über 120 Kilogramm freuen. „In diesem Jahr rechnen wir mit 200 Kilogramm“, meint Wolfgang Boppel. Die Gruppe hofft nach der Frühlingsernte auch auf eine Sommerernte. Bis August sammeln die Bienen, allerdings nicht alle. Boppel: „Für den Sommerhonig eignen sich nur bestimmte Völker.“ Nicht enthalten ist im Frühlinghonig Raps. Boppel: „An den sind die Bienen in diesem Jahr nicht herangegangen, die Blüten waren zu schwach ausgebildet.“ Die Schü-

dem Markt verkaufen zu dürfen, brauchen wir eine Genehmigung der Stadt. Die Schüler besorgen sie selbst auf dem Amt.“ „Frühjahrspracht“ heißt der Honig, den sie nach getaner Arbeit beim Kunden abliefern. Beste Qualität direkt vom Lanker See. Auf den dortigen Flächen suchen sich die Bienen ihre Nahrung. Der Erlös aus dem Verkauf fließt direkt dem Förderverein von Theos Wiese zu. Schließlich gehören dazu auch noch mehr Tiere und Pflanzen, die Zuwendung, Futter und Pflege benötigen. Wolfgang Boppel ist Schatzmeister des Vereins und weiß, dass dies alles ins Geld geht. „Die Lehrer in der Schule betreuen das Thema Theos Wiese zwar, dennoch werden natürlich Fachleute ge-



Vier SchülerInnen „entdeckeln“ an vier Entdeckelungsgeschirren die Waben. Insgesamt wurden an diesem Tag 132 Waben entdeckelt und jede Wabe enthält rund zwei Kilogramm Honig.

nutzt und eifrig Nahrung herangeschafft. Jetzt sind die Waben gefüllt. Vorsichtig holen die Imker die Rhythmen mit den Waben, die sich in Gittern befinden, aus den Stöcken. Die Bienen lassen noch nicht locker, werden aber

nen wir, wenn in den Waben eine Feuchtigkeit von 18 Prozent herrscht. Bei einem höheren Feuchtigkeitsgehalt wird der Honig schlecht.“ Ein guter Blick, Erfahrung und im Zweifelsfall ein Feuchtigkeitsmesser helfen,



Die beiden Imker Konrad Olexik und Wolfgang Boppel sichern die kostbare Bienenarbeit auf Theos Wiese in Preetz.

ler werden jetzt kräftig arbeiten müssen. Nach dem Schleudern muss der Honig in Eimern ruhen und regelmäßig gerührt werden. Dafür sind Schüler zuständig, die im Winterhalbjahr auch die Rahmen und die Gitter für die Waben bauen. Später wird das köstliche Lebensmittel in Gläser abgefüllt. Auch das geschieht unter fachkundiger Aufsicht, aber in Eigenarbeit. Wolfgang Boppel: „Um unser Produkt auf

braucht. Ein Gärtner, ein Imker und ein Tischler kümmern sich um alles, was Lehrer und Schüler nicht selbst erledigen können.“ Der Nachmittag nähert sich dem Ende. Die Schüler haben für ihren Honig freiwillig Überstunden gemacht. Das ist es auch, was Wolfgang Boppel als Ehrenamtler so fasziniert. „Wenn sich die Schüler für ein Projekt begeistern, dann schauen sie auch nicht mehr auf die Uhr.“



Honig läuft aus der Schleuder in ein erstes Sieb.

Galerie“ startet am 27. Juni um 20 Uhr in den Räumen des Kunstkreises, Gasstraße 5 (über der Stadtbücherei).

Das „Unpreetzise Klang-Labor“ ist dieses Mal unter dem Titel „Klangtextur“ zu erleben,

Neven jedoch nicht so sehr auf die klassische Bedeutung abzielen.

Vielmehr beziehen sie sich auf das darin enthaltene Wort Text und bringen auf ihre Art Klänge und surreale Texte zusammen.

Marktmusik in der Stadtkirche

Preetz (t). Im Rahmen der Reihe der Marktmusik spielt die Eutenerin Antje Wissemann am kommenden Sonnabend, 29. Juni die

Orgel in der Preetzer Stadtkirche, Kirchplatz 8.

Das Konzert beginnt um 11.30 Uhr.

Junges Gemüse von „Theos Wiese“

Schulprojekt informiert über seine Aktivitäten

Preetz (t). Das Schulprojekt „Theos Wiese“ präsentiert sich am heutigen Mittwoch, 26. Juni von 8 bis 13 Uhr mit einem Info-Stand am Quellstein auf dem Preetzer Marktplatz.

Erhältlich ist Honig aus der Schu-

limkerei (gegen Spende) sowie Bio-Gemüse aus dem Schulgarten. Je nach Verfügbarkeit gibt es Kohlrabi, Petersilie, Zuckerschoten oder Mangold. Weitere Informationen: www.theos-wiese.org.

Heimatismuseum

Preetz (t). Das Heimatismuseum in der Preetzer Mühlenstraße lädt am kommenden Sonntag, 30. Juni zu einem Reisebericht über Südamerika ein.

Am Sonntag, 7. Juli wird ein Kinderprogramm angeboten. Das Thema lautet: Indianerkinder in Nordamerika spielen anders. Das Heimatismuseum ist in der Zeit von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten

der Stadtbücherei

Preetz (t). Auch in den Sommerferien freut sich das Team der Stadtbücherei in der Gasstraße 5 Montag, Dienstag und Freitag von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr, Donnerstag von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 19 Uhr und am Samstag von 10 bis 13 Uhr auf alle Besucher, die sich von dem breiten Angebot an Büchern, Hörbüchern, DVDs, Zeitschriften und Konsolenspielen inspirieren lassen möchten.

Programm ab Do., 27. Juni 2019:

tägl. 15.00, 17.30 u. 20.15 Uhr:

Aladdin

tägl. 15.00 Uhr:

**Pokémon Meisterdetektiv
Pikachu**

NEU! tägl. 17.30 u. 20.15 Uhr:

Brightburn: Son of darkness

NEU! tägl. 15.00, 17.30

u. 20.15 Uhr:

Long Shot - unwahrscheinlich, aber nicht unmöglich

NEU! tägl. 17.30 u. 20.15 Uhr:

Verachtung

tägl. 15.00, 17.30 u. 20.15 Uhr:

Drei Schritte zu dir

tägl. 15.00, 17.30 u. 20.15 Uhr:

Men in black: International

tägl. 15.00 Uhr:

TKKG

tägl., außer Mi., 20.15 Uhr:

X-MEN: Dark Phoenix

Mi. 20.15 Uhr:

Rocketman

tägl. 17.30 u. 20.15 Uhr:

John Wick: Kapitel 3

tägl. 15.00 Uhr:

Avengers: Endgame

tägl. 15.00 Uhr:

Willkommen in Wunder Park

tägl. 15.00, 17.30 u. 20.15 Uhr:

Pets 2

www.capitol-cine-center.de

Veranstaltung

Heikendorf: Markt wird vorverlegt

HEIKENDORF. Der erste Heikendorfer Wochenmarkt im Oktober muss wegen des Tages der Deutschen Einheit auf Mittwoch, 2. Oktober, vorverlegt werden. Auch der letzte Wochenmarkt im Oktober muss wegen des Reformationstages einen Tag früher, am Mittwoch, 30. Oktober, stattfinden. sib

Kieler Nachrichten

IMPRESSUM

Unternehmensberatung für Schleswig-Holstein, Publikation der Kieler Nachrichten (Wirtschafts- und Kulturzeitung), Amtsbezirk Kiel, Postfach 10 15 10, 24103 Kiel, Tel. 0431 240 10 10, Fax 0431 240 10 11, E-Mail: kiel@kieler-nachrichten.de

Verlag: Kieler Zeitung Verlag und Druckerei KG GmbH & Co. Ploehörn 17, 24103 Kiel

Geschäftsführer: Sven Fröde

Herausgeber: Christian F. Herberich

Chefredakteur: Christian Longardt

Stellvertretender Chefredakteur: Bodo Stöde

Mitglied der Chefredaktion: Tania Köhler (Online)

Verantwortliche Redakteure: Nachrichten/Wirtschaft: Florian Hanauer, Schleswig-Holstein: Bodo Stöde, Kiel: Kristian Blasiak, Regionalrubriken: Sven Dellefsen, Kultur: Konrad Bockemuhl, Sport: Alexander Hahn, Online: Tania Köhler, Korrespondenten: Ulf B. Clausen, Christian Hiersmencel (Lüneburger Heide), Foto/Dokumentation: Armin Ulf Dahl, Kolumne/Sonderthemen: Susanne Färber

Ostholsteiner Zeitung: Lange Straße 5-6, 24306 Plohn, Anso Postmann (Chefredakteur), 04322 7748-321, Suse Rönnow (Friede), 04322 7767-921, Sabine Halberstadt (Friede), 04322 78767-63, Frieda Kammeyer (04322 78767-64), Heide-Kurier: Schlegelstraße 10, 24381 Pöhl, Fax: 04322 7403-43, Heide-Kurier: Andreas Jacobs (Produktion), 0431 900 3562 und -29651, E-Mail: kiel@kieler-nachrichten.de, E-Mail: ostholsteiner@kieler-nachrichten.de

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland: Chefredakteur: Heide Frenke, Mitglieder der Chefredaktion: Malte Henrich, Gordon Kopp, Anja Kopp

Leiterin Sales: Sina Kötter, Anzeigen: Peter Kopp und Christian Vöhring, Tel. 0431 240 10 10, Fax: 0431 240 10 11

Leiterin Vertrieb und Marketing: Claudine Krich

Druck: Kieler Zeitung Verlag und Druckerei KG, Ploehörn 17, 24103 Kiel

Unternehmensberatung für Schleswig-Holstein, Publikation der Kieler Nachrichten (Wirtschafts- und Kulturzeitung), Amtsbezirk Kiel, Postfach 10 15 10, 24103 Kiel, Tel. 0431 240 10 10, Fax 0431 240 10 11, E-Mail: kiel@kieler-nachrichten.de

Anschrift: Kieler Nachrichten, Postfach 10 15 10, 24103 Kiel, Telefon 0431 240 10 10, Fax 0431 240 10 11

Geschäftstelefon: 0431 240 10 10

Abonnement: 0431 240 10 10
Abospende: 0431 240 10 10
Digitalservice: 0431 240 10 10
Private Anzeigen: 0431 240 10 10
Medienberatung: Rainer Longardt, 0431 240 10 10
Belageneinweis: Kieler Nachrichten, Postfach 10 15 10, 24103 Kiel



Daniel (von links), Lenja, Monika und Ieda wollen im neuen Online-Shop neben Honig und selbstgekochten Marmeladen auch länger haltbares Gemüse anbieten. FOTOS ANNE GOTHSCHE

Schulprojekt in Preetz: Eigene Ernte jetzt auch im Online-Shop

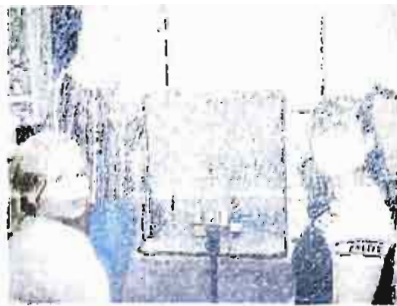
Produkte des Nutzgartens von „Theos Wiese“ sollen noch mehr Kunden finden

VON ANNE GOTHSCHE

PREETZ. „Theos Wiese“, das Schulprojekt der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule (THG) in Preetz, in dem sich Schüler der 7. und 8. Klassen um Tiere und einen großen Garten kümmern, ist eine Erfolgsgeschichte. Mit den selbst geernteten Produkten starten die Jugendlichen jetzt sogar einen Online-Shop.

Neben den Konus und Skudden, die auf der Koppel am Lanke-See weiden, den Hühnern, den Kaninchen und den Bienenvölkern, um die sich die Schüler teilweise täglich kümmern, gehört auch ein großer Nutzgarten zum Schulprojekt „Theos Wiese“, der mittlerweile eine reiche Ernte beschert. Vor allem die gut zehn Bienenvölker waren in diesem Jahr besonders fleißig. „2017 konnten wir den Ertrag in rund 150 Gläser abfüllen, in diesem Jahr sind es mit den größeren und kleineren Gläsern insgesamt fast 1000 Gläser“, berichtet Wolfgang Boppel, der das Schulprojekt als Senfotrolierer unterstützt.

Unter Anleitung von Konrad Olexik machten die Mitglieder der Bienengruppe vom Pflanzen-



Mia (von links), Stine und Gina fotografieren die einzelnen Produkte, damit sie im Online-Shop richtig zur Geltung kommen

bestimmter Blumen über das Wolfgang Boppels Hilfe darauf vorbereitet. Werbekonzepte entwickelt, Texte entworfen und vor allem Fotos von den Produkten gemacht. Dafür wurde extra ein kleines, mobiles Fotostudio angeschafft, um mit der Beleuchtung und verschiedenen Hintergrundfarben experimentieren zu können.

„Auch um die begleitende Werbung haben wir uns Gedanken gemacht, so haben die Schüler ein Werbekonzept für Preetz-Book entwickelt und sind damit natürlich auch auf Facebook und Instagram aktiv“, berichtet Wolf-

Wochen haben sie sich mit Wolfgang Boppels Hilfe darauf vorbereitet. Werbekonzepte entwickelt, Texte entworfen und vor allem Fotos von den Produkten gemacht. Dafür wurde extra ein kleines, mobiles Fotostudio angeschafft, um mit der Beleuchtung und verschiedenen Hintergrundfarben experimentieren zu können.

Die Schüler wollen die Kunden selbst per Fahrrad beliefern

„Auch um die begleitende Werbung haben wir uns Gedanken gemacht, so haben die Schüler ein Werbekonzept für Preetz-Book entwickelt und sind damit natürlich auch auf Facebook und Instagram aktiv“, berichtet Wolf-

gang Boppel. Auch das fächerübergreifende, eigenständige Arbeiten werde mit diesem Projekt sehr erfolgreich gefördert, betont der Wirtschaftsexperte.

Der Online-Shop ist bereits ab diesem Wochenende nutzbar und kann ständig erweitert werden. Geplant ist, dass Kunden aus Preetz von Schülern selbst mit dem Fahrrad beliefert werden sollen. „Für Kunden von außerhalb müssen wir dann natürlich Pakete packen. Da muss man mal sehen, was das an Aufwand und Portokosten bedeutet“, so Boppel. In Kürze wird mit den Vorbereitungen für die Webnachtszeit begonnen, denn da sollen auch Plätzchen und Dekorative aus Naturmaterialien dazukommen.

Das Schulprojekt „Theos Wiese“ wird von mehreren Institutionen gefördert, etwa von der Umweltlotterie „Bingo“, von der Stadt Preetz und der Bürgerstiftung, von der Druckerei Peters sowie vom Adeligen Kloster Preetz und den Stadtwerken Kiel. „Die Spenden und Einnahmen, die wir mit unseren Produktverkäufen erzielen, helfen uns dabei, unseren Eigenanbau zu erweitern, der zwischen 25 und 40 Prozent liegt“, so Boppel.

Die Schlossterrasse als Anziehungspunkt:

2000 Besucher beim „Anleuchten“ in Plön

Plön (dos): Geselliges Frösteln „Pusschen“ und Genießen: Die „Fielmann-Tanne“ hat sich auch in ihrer neunten Auflage seit 2011 wieder als Publikumsmagnet erwiesen. Rund 2000 Besucher lockte die stimmungsvoll umrahmte Aktion „Anleuchten“ der Stadt Plön und der Fielmann Akademie am vorletzten Novemberabend auf den Schlossberg. Das fein abgestimmte Rahmenprogramm mit dem Kieler Bläserensemble und dem Kieler Knabenchor, der mit einem Konzert



Im Licht der der Nordmantanne vor dem Schloss gaben die jungen Sänger des Kieler Knabenchors eine Zugabe klassischer Weihnachtslieder.

in der historischen Kapelle und einigen Liedern im Licht des Weihnachtsbaums begeisterte, trug seinen Teil zur Attraktivität des abendlichen Ausflugsziels auf dem Schlossberg bei, das Gelegenheit für Klönschnack bei Punsch, Wurst und Gebäck bot. Als beeindruckender Blickfang strahlte die „Fielmann-Tanne“ hoch über dem Großen Plöner See durch die Adventszeit und bis ins neue Jahr vor der alten Herzogresidenz und heutigen Optiker-Ausbildungsstätte.

Lego- und Playmobil-Flohmarkt im Capitol

Preetz (ti): Der 44. Preetzer Lego- und Playmobil-Flohmarkt findet am Sonnabend, 7. Dezember im Capitol-Kino, Kirchenstraße 1 in Preetz statt, von 10 bis 13 Uhr, wie immer ohne Standgebühr und ohne Anmeldung. Verantwortlich: Jan Birk, jan.birk@gmx.de, 0178-2300353



Aktionen im Jugendzentrum Wasserturm

Preetz (ti): Das Jugendzentrum Wasserturm Preetz führt im Dezember 2019 einige Sonderveranstaltungen durch. Am Freitag, dem 6. Dezember findet im Jugendzentrum eine Jugend-Disco von 18 bis 21 Uhr statt. Freitag, 13. Dezember ist eine Fahrt mit Jugendlichen zur „Jugenddisco“ in der „Pumpe Kiel“ geplant, am Freitag, den 20. Dezember ein „Weihnachts-Bingo“ von 16 bis 20 Uhr. Die „Kreativecke“ findet immer dienstags in der Zeit von 15.30

bis 17.30 Uhr statt. Am 10. Dezember gibt es „Basteln mit Fimo“ und am 17. Dezember steht „Seife herstellen“ auf dem Programm. An folgenden Donnerstagnachmittagen finden ab 16 Uhr folgende Turniere statt: Am 5. Dezember Rommé, am 12. Dezember Tischtennis-Rundlauf und am 19. Dezember ein Weihnachts-Überraschungsturnier. Das Jugendzentrum erhofft sich eine rege Beteiligung bei diesen Veranstaltungen.

Treffpunkt Markt:

Theos Wiese präsentiert sich mit leckeren Produkten

Preetz (ti): Der Verein Theos Wiese informiert am Sonnabend, 7. Dezember von 8 bis 13 Uhr am Quellstein auf dem Preetzer Marktplatz über das gleichnamige Schulprojekt Theos Wiese, über die Tiere, die Bienen und den schuleigenen Garten. Außerdem ist in der Schulmökerei erzeugter Honig gegen Spende erhältlich. Theos Wiese bietet am Stand eine kleine Verkostung des Honigs an. Darüber hinaus haben die Schüler selbst hergestelltes Sauerkraut dabei und freuen sich darauf, viele Leute begrüßen zu können, die vielleicht noch gar nicht wissen, wie großartig selbst gebeltes, gesalzenes, gestampftes und in einem Gärtopf gelagertes

Sauerkraut schmeckt. Informationen über das Schulprojekt Theos Wiese finden sich im Internet unter www.theos-wiese.org. Den Wiesenhonig kann man auch bei Blumen Thore, Markt 3 in Preetz und ab demnächst auch beim BUND (Kirchenstraße) bekommen. Einige Produkte können auch über den E-Shop www.wiesen-shop.de bezogen werden.

Preetzer Schüler haben im Rahmen des Schulprojekts Theos Wiese aus Weißkohl Sauerkraut hergestellt und informieren gerne am kommenden Sonnabend auf dem Marktplatz über ihre Aktivitäten und Produkte.



Theos Wiese auf dem Marktplatz

PREETZ. Sauerkraut selbst gehobelt, gesalzen, gestampft und in einem Gärtopf gelagert – das bieten Schüler der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule Preetz am Sonnabend, 7. Dezember, am Quellstein auf dem Marktplatz im Rahmen des Wochenmarkts an. Außerdem informieren sie über ihr Schulprojekt Theos Wiese, über die Tiere, die Bienen und den Garten. Der in der Schulimkerei produzierte Honig wird gegen eine Spende abgegeben. Einige der Schulprodukte können auch online unter www.wiesen-shop.de bezogen werden.

SR



Die Kinder der Grundschule Schwartbuck füttern die Schafe, die den Hundeangriff überlebt haben.

FOTO: HANS-JÜRGEN SCHEKAHN

Hund reißt fünf Lämmer

Trauer bei den Grundschulern, die seit einem Jahr eine eigene Herde mit Skudden halten

VON HANS-JÜRGEN SCHEKAHN

SCHWARTBUCK. Konrad Olexik züchtet seit 30 Jahren Schafe. Aber so etwas hat er auch noch nicht erlebt. In die kleine Herde, die er der Grundschule Schwartbuck geschenkt hatte, fiel ein Hund ein und tötete fünf von neun Lämmern. Das jüngste war gerade eine Woche alt.

Schulleiter Stefan Martens und Olexik waren sich eigentlich sicher: In das Gehege dringt kein Raubtier ein. Der Zaun ist 1,60 Meter hoch und unten noch einmal mit Hühnerdraht verstärkt. Und dennoch schaffte es ein Husky-Schäferhund-Mischling in der vergangenen Woche, das Hin-

dernis zu überwinden. Vermutlich hatte er sich an einer Stelle unter dem Draht durchgezogen. Das Tier war aus einem Zwinger einer Hundehalterin ausgebrochen, die wenige hundert Meter von der Grundschule entfernt wohnt.

Dann begann die blutige Jagd. Fünf Mutterschafe weiden seit einem Jahr auf der 4000 Quadratmeter großen Fläche. Um die Osterzeit brachten sie neun Lämmer zur

➔ Die Schule bittet die Gemeinde, ein Schild aufzustellen, wonach Hunde an der Leine zu führen sind.

Welt. Ein Dorfereignis. Die Schwartbucker gingen nun besonders gerne auf dem großzügigen Gelände spazieren, um die kleinen Knäule zu bewundern. Die Tiere standen daher ständig unter Beobachtung. Doch einer der Spaziergänger machte eine grausige Entdeckung. Er sah, wie der Hund auf der Weide wütete. Die kleinen Lämmer können zwar schnell laufen, aber waren in dem Gehege gegenüber dem großen Hund chancenlos. Sie konnten wegen des Zauns nicht fliehen.

Der Passant rief den Hund sofort an. Der stoppte mit seiner Jagd. Anstandslos und vollkommen friedlich gegenüber Menschen ließ er sich in

einem Raum der Schule führen. Konrad Olexik hat eine Erklärung für das Verhalten des Hundes. Gegenüber den Lämmern entbrannte beim Tier dessen Spiel- und Jagdtrieb. „Bei Menschen ist das eine andere Sache.“ Olexik ist sich auch sicher, dass der kräftige Hund die ganze Herde getötet hätte, wenn der Passant ihn nicht gestoppt hätte.

Schulleiter Martens überbrachte seinen Schülern persönlich die Trauerbotschaft und ging in jede Klasse. Er habe den Jungen und Mädchen das Verhalten des Hundes erklärt, in dem immer noch der Jagdtrieb schlummert. Martens wendete die Ereignisse auch ins Positive. Man habe

zwar fünf Lämmer verloren, aber vier seien noch da, um die man sich kümmern müsse. Freude kam auf, als Martens ankündigte, dass „Gustav“, der Schafsbock von Konrad Olexik, im nächsten Jahr für neue Lämmer sorgen werde.

Die Hausmeister der Schule reagieren auf den Vorfall. Sie verankern das untere Ende des Zauns demnächst mit Stahlkrampen. Das verhindert ein Hindurchkriechen unter dem Draht. Die Schule bittet die Gemeinde, ein Schild aufzustellen, wonach Hunde an der Leine zu führen sind.

Die Hundebesitzerin ist selbst betroffen über den Vorfall, so Martens. Sie werde für den Schaden aufkommen.

Bernd Koop erneut zum Kreisnaturschutzbeauftragten ernannt

Kreis Plön (t). Der Beirat für Naturschutz des Kreises Plön hat sich neu konstituiert. Nach Ablauf der fünfjährigen Amtszeit wurde der Beirat, der die Untere Naturschutzbehörde (UNB) des Kreises Plön in allen naturschutzfachlichen Themen berät, von Landrätin Stephanie Ladwig neu berufen. In der konstituierenden Sitzung am 13. November 2019 wählte der Beirat für Naturschutz Bernd Koop vom NABU, Ornithologische Arbeitsgemeinschaft e.V. erneut zum Beiratsvorsitzenden. Er bleibt damit gleichzeitig auch Kreisbeauftragter für Naturschutz des Kreises Plön. Carsten Pusch vom NABU, Ornithologische Arbeitsgemeinschaft e.V. wurde als stellvertretender Vorsitzender wiedergewählt. „Ich freue mich über Ihre Bereitschaft, dem Kreis Plön mit Ihrer Expertise in



Die Mitglieder des neu konstituierten Naturschutzbeirates des Kreises Plön von links nach rechts: Christoph Keller, Heiner Staggen, Anke Drückhammer, Jörg Fister, Bernd Koop, Rüdiger Wertz, Regina Haase-Ziesemer und Carsten Pusch.

Naturschutzfragen zur Seite zu stehen, erklärte Landrätin Stephanie Ladwig. Dem Beirat gehören außerdem an: Rüdiger Wertz von

der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Regina Haase-Ziesemer und Anke Drückhammer vom BUND S.-H., Christoph Keller vom Landesjagdverband S.-H. und Heiner Staggen vom Kreisbauernverband Plön. Neu hinzugekommen ist Jörg Fister von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald. Dr. Peter Borkenhagen von der Faunistisch ökologischen Arbeitsgemeinschaft S.-H. ist aus eigenem Wunsch aus dem Beirat ausgeschieden. Der Beirat für Naturschutz ist kein kommunalpolitischer Beirat, sondern ein beratendes Gremium von ehrenamtlich tätigen fachkundigen Bürgern zur Unterstützung der unteren Naturschutzbehörde (UNB). Ihm werden wichtige Entscheidungsgegenstände der Naturschutzbehörde vorgetragen und zur Beratung gestellt.

Neues von „Theos Wiese“

Preetz (t). Der Verein „Theos Wiese“ ist am 4. Adventswochenende auf dem Klostermarkt in Preetz vertreten. Gegen Spenden können Besucher Honig aus der Schulimkerei und verschiedene Weihnachtskleinigkeiten wie selbstgemachte Bienenwachskerzen, Weihnachtsplätzchen, Weihnachtskarten bekommen. Einige Produkte können auch über den E-Shop mit dem Link www.wiesen-shop.de bezogen werden.

„Theos Wiese“ bekam im November Besuch vom Kreisveterinäramt. Es bestätigte sich, dass die Tiere - die Koniks, die Schafe, die Hühner und die Bienen - artgerecht gehalten werden. Sie wäre froh, wenn alle Tiere so gut gehalten werden würden, unter anderem die zuständige Tierärztin des Kreises Plön. Das Jakobskreuzkraut stelle keine Gefahr für die Konik-Pferde und die Schafe dar, solange ausreichend Futter zur Verfügung stehe. Dies stellt der Verein sicher, indem im Winter Heu und Stroh zuge-

füttert wird. Konikstute Elly, die 2016 auf Theos Wiese geboren wurde, ist im November an die Ostsee gezogen. Sie lebt dort mit einigen Pferde- und Ponykumpanen. Elly ist im Umgang mit Menschen und mit Schafen manchmal zu „robust“ gewesen, so dass sich „Theos Wiese“ schweren Herzens entschlossen hatte, sie abzugeben. Die Konikstuten Emma und Dora grasen mit den Skudden weiterhin auf „Theos Wiese“, und das hoffentlich noch viele Jahre.

Nachdem bereits drei Hühner im Innenhof der Schule von einem freilaufenden Hund getötet worden waren, kam es Ende November 2019 zu einem erneuten Zwischenfall, diesmal auf der Wiese. Vier Hunde gelangten dorthin, und eines der Lämmer wurde so schwer verletzt, dass es zum Tierarzt musste. Glück im Unglück für das Lamm: jemand, der dies mitbekommen hatte, meldete sich umgehend im Sekretariat der Schule. So konnte das Tier so-

fort versorgt werden. Im Namen seiner Tiere und Schüler bittet „Theos Wiese“ alle Hundehalter eindringlich darum, ihre Hunde anzuleinen.

Glas-Service
ERNST
Eine klare Sache!
Kührener Str. 143 · 24211 Preetz
Tel. 04342-800884
www.der-glaser.de

STYLE
DIE HAARPROFIS
Inhaberin: Özlem Akbal

Für Sie in Preetz!

Neu in unserem Team
Lucy Da Costa Leal

Ich und mein Team freuen sich auf Ihren Besuch, mit und ohne Anmeldung!

Termine online buchen: www.style-haarprofis.de

Preetz - Hufenweg 24 (Fachmarktzentrum)
Telefon 043 42 / 30 86 555
Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 8.30 - 18.30 Uhr,
Samstag 8.30 - 15.00 Uhr

NEUJAHRBRUNCH IM BEACH & BOWL
AM 05.01.2020 AB 11 UHR
BRUNCH ALLEINE 17,50 €
BRUNCH UND 2H BOWLING 25€ P.P.
ZZGL. SICHERHEIT UND GETRÄNKE, AB 4 PERSONEN PRO BAHN
INFOS UNTER
04344 - 410 61 75 O. INFO@BEACH-BOWL.DE
LINDENPLATZ 1, 24217 HÖHNDORF

Awo-Jubiläum: 100 Menschen malen 100 Bilder

Preetz. Die kleinen Tafeln zeigen Jahreszahlen, Noten für „Happy Birthday“, Bäume oder bunte Menschen: Zum 100-jährigen Bestehen der Arbeiterwohlfahrt haben 100 Menschen 100 Bilder gemalt, die jetzt als Gesamtkunstwerk im Awo-Bildungscampus in Preetz enthüllt wurden. Initiiert und begleitet wurde das Projekt von Fritz Lippes als pädagogischer Leiter im Bildungscampus. „Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die Leinwand wird auch künftig die Eingangshalle im Bildungscampus schmücken“, erklärte er. Zunächst seien Entwürfe gesammelt und gemeinsam mit den Kursen gezeichnet worden, so Lippes. Danach sei auf 24 mal 30 Zentimeter großen Leinwänden gemalt und gezeichnet worden. Das Motto lautete „Vielfalt“ – sowohl in den Techniken als auch in den Motiven. Mit Fertigstellung des 100. Bildes am 19. November entstand ein buntes Mosaik. Neben Elementen, die vor allem die Werte der Awo widerspiegeln, gibt es viele Werke, die Typisches aus Schleswig-Holsteins oder Handlungsfelder der Awo zeigen. Im Mittelpunkt steht eine Porträtzeichnung der Gründerin Marie Juchacz. **SR**



Awo-Leiterin Irmgard Stremiau (v. re.), Projektleiter Fritz Lippes und die Schüler Sabine Hamsik, Eileen Broese und Abdelaziz Allaoui sind stolz auf das Projekt. **FOTO: AWO**

KURZNOTIZ

Alumniverein lädt zum Treffen ein

PREETZ. Der Alumniverein „Die Altpreetzer“ des Friedrich-Schiller-Gymnasiums in Preetz lädt für den zweiten Weihnachtstag, 26. Dezember, zum Ehemaligentreffen in die Aula am Ihsol ein. Egal, ob das Abl vor 30 Jahren oder in diesem Sommer abgelegt wurde, jeder ist ab 19 Uhr willkommen.

Sauerkraut aus der Schulküche

Preetzer Gemeinschaftsschüler starten im Rahmen des Projekts „Theos Wiese“ neues Angebot

VON SILKE RÖNNAU

PREETZ. Sie betreuen Schafe und Ponys, gewinnen in der Imkerei ihren eigenen Honig und fertigen Bienenwachskerzen an. Jetzt haben die Schüler der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule (THG) in Preetz im Rahmen des Projekts „Theos Wiese“ ein neues Angebot gestartet. Die Mädchen und Jungen stellen Sauerkraut aus Bio-Kohlköpfen her.

„Sauerkraut ist lecker!“, sagt die 14-jährige Islam, während sie die Kiste festhält, in der die gleichaltrige Gina den Kohl über die Reibe schiebt. Ein paar Jugendliche haben sich gegen 13 Uhr in der Schulküche zusammengefunden, um die Krüge wieder zu füllen. Sie brauchen Nachschub, denn ihr Sauerkraut kommt gut an. Lucas (13) misst schon mal das nötige Salz ab. Zehn Gramm kommen auf ein Kilo Kraut.

„Sauerkraut ist relativ simpel herzustellen. Man muss nichts anderes machen, als das Kraut zu schneiden.“

Wolfgang Boppel, Ideengeber

Die Idee für das neue Projekt entwickelte Seniortrainer Wolfgang Boppel, der sich ehrenamtlich in der Schule engagiert. Zusammen mit seiner Frau besuchte er den Sohn, der nach Dithmarschen gezogen war, und blickte auf die Kohlfelder. Zurück in Preetz, sprach er die Idee mit den Lehrern. Im „Kohlseum“ in Wesselburen erhielten sie die notwendigen Töpfe.

„Sauerkraut ist relativ simpel herzustellen“, erklärt Boppel. „Man muss nichts anderes machen, als das Kraut zu schneiden.“ Das werde von den Schülern anschließend gesalzen und gut durchgeknetet, bis es anfangs, ein bisschen Wasser zu ziehen. Verwendet werde sogenanntes Tiefensalz aus Natursole. Ohne jede Chemie, wie er betont. Dann wer-



Islam (links) und Gina reiben in der Küche der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule in Preetz die Kohlköpfe. **FOTOS: SILKE RÖNNAU**

Auf ein Kilo Kraut kommen zehn Gramm Tiefensalz aus Natursole. Danach muss es gut durchgeknetet werden.



de das Kraut in den Topf umgefüllt und gestampft. Zum Schluss würden Steine oben drauf gelegt, in den oberen Ring Wasser gefüllt und der Deckel aufgesetzt. Das Wasser verhindere, dass Sauerstoff in den Topf eindringen kann.

„Danach beginnt die Milchsäuregärung“, so Boppel. Bei der Salzmenge müsse man aufpassen: Wenn man zu viel verwende, werde das Kraut zu sauer. Bei der Gärung entstehe Kohlendioxid, das über Löcher

im Deckel entweichen könne. Bei 24 Grad dauere es etwa sieben bis 14 Tage, bis das Sauerkraut fertig sei. „Da kann man eigentlich nichts falsch machen.“

Die Schüler stellen zwei Sorten Sauerkraut her: das klassische mit Wacholder und Lorbeerblättern sowie eine Art Weinsauerkraut, bei dem statt des Weins ein Bio-Apfelsaft verwendet wird. „Dadurch entsteht ein etwas milderer Kraut“, erklärt er. Die Schüler



Während Celina (15) das Kraut im Topf stampft, füllt Lucas (13) Bio-Apfelsaft ein. Dadurch wird das Sauerkraut etwas milder.

messen regelmäßig den Säuregehalt. „Liegt er unter pH 4, kann man das Kraut genießen.“

Auf dem Wochenmarkt in Preetz haben die Kinder und Jugendlichen am vergangenen Sonnabend ihr Sauerkraut bereits gegen eine Spende abgegeben. Für das Glas wird ein Pfand von einem Euro erhoben. Auch zum Adventsmarkt im Kloster am Sonnabend und Sonntag, 21./22. Dezember, jeweils von 11 bis 18 Uhr sind sie

mit einem Stand vertreten, an dem neben dem Kraut auch Honig, Marmeladen, Plätzchen, Bienenwachskerzen und Weihnachtsbasteleien angeboten werden – alles selbstgemacht für das Projekt „Theos Wiese“.

Inzwischen gibt es auch einen Online-Shop unter www.wiesen-shop.de. Innerhalb von Preetz liefern die Schüler die Produkte kostenlos auf dem Fahrrad aus.

Hund verletzt Lamm auf Theos Wiese

Lehrerin und Schüler beklagen fehlende Entschuldigung der Halter – Neues Konzept wird vorbereitet

PREETZ. Schrecksekunden für die Schafe auf Theos Wiese in Preetz: Schon mehrmals wurden freilaufende Hunde auf der von der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule in Preetz betreuten Fläche beobachtet. „Einer von ihnen verletzte eines unserer Lämmer so schwer, dass es zum Tierarzt musste“, bedauert Lehrerin Kristina Jürgensen, die das Schulprojekt betreut.

„Nachdem im vergangenen Jahr schon drei unserer Hühner im Innenhof der Schule von einem freilaufenden Hund getötet wurden, kam es Ende November zu einem erneuten Zwischenfall, diesmal auf der Wiese“, berichtet sie. Vier Hunde liefen auf der Fläche herum, auf der neben den Schafen auch Konik-Ponys grasen. Zum Glück habe sich eine Hundehalterin, die den Vorfall mitbekam und sah, dass etwas nicht in Ordnung war, umgehend im Schulsekretariat gemeldet. So konnte das verletzte Tier sofort ver-



Hunde hetzten die Schafe auf Theos Wiese in Preetz und verletzten ein Lamm. **FOTOS: SILKE RÖNNAU/ARCHIV**

sorgt werden, berichtet Kristina Jürgensen.

„Im Namen unserer Tiere und auch unserer Schüler möchten wir alle Hundehalter bitten, ihre Tiere in der Nähe des Schulgeländes anzuleinen“, appelliert sie an die Hundebesitzer. Die Hunde stellen sonst eine Gefahr für Tier und gegebenenfalls auch Mensch dar.

Die Lehrer und Schüler emp-

fänden es übrigens als beschämend, dass die Besitzer der freilaufenden Hunde auf Theos Wiese sich nicht gemeldet und nicht entschuldigt hätten.

„Für etwas geradestehen, wenn es schief läuft“

„Wenn etwas schief läuft, muss man dafür geradestehen – das versuchen wir selbst vor-

zuleben und auch unseren Schülern zu vermitteln“, sagt die Lehrerin. Nun müssten die Kinder und Jugendlichen zum zweiten Mal erleben, dass Erwachsene keine Verantwortung übernehmen. Unter anderem aus diesem Grund habe die Schule den neuerlichen Fall zur Anzeige gebracht.

Beim Projekt Theos Wiese kümmern sich die Schüler unter Aufsicht um die Schafe, Ko-



Lehrerin Kristina Jürgensen hatte im vergangenen Jahr das Lamm Theo, das sich das Bein gebrochen hatte, mit der Flasche aufgezogen. Jetzt wurde ein Lamm von Hunden verletzt.

niks, Bienenstöcke sowie um den Gemüse- und Obstgarten. Erst im November habe die zuständige Kreisveterinärin die

Tiere kontrolliert und festgestellt, dass sie artgerecht gehalten werden, berichtet Kristina Jürgensen. Inzwischen arbeite die Schule an einem neuen Konzept für das Projekt. Geplant sei, das praktische Lernen in und mit der Natur ab dem Schuljahr 2020/2021 stärker in die Jahrgänge fünf und sechs zu legen. Aktuell ist es in den Jahrgangsstufen sieben und acht verortet.

Eines der Ponys hat im vergangenen Monat eine neue Heimat in der Nähe der Ostsee gefunden. Die Konik-Stute Elly, die im Jahr 2016 auf Theos Wiese geboren wurde, lebt dort auf einem Hof zusammen mit weiteren Pferden und Ponys. „Elly war im Umgang mit Menschen und mit Schafen manchmal etwas zu robust, sodass wir uns schweren Herzens entschlossen haben, sie abzugeben“, erzählt Kristina Jürgensen. Die Stuten Emma und Dora blieben aber zusammen mit den Skudden auf Theos Wiese. **SR**

Ein echtes Preetzer Naturprodukt

Schüler des Projektes „Theos Wiese“ schleudern ihren eigenen Wiesenhonig

Preetz (tg). Für den Imker ist das Honigschleudern der Höhepunkt des Bienenjahres. Nach einem Jahr mühevollen Arbeiten am und im Bienenstock kann dann endlich das goldgelbe Produkt geerntet werden. Dies ist auch in der Bienen-Gruppe des Schülerprojektes „Theos Wiese“ nicht anders. „Der erste Honig ist für alle immer ein Grund zu jubeln“, erklärt Kristina Jürgensen, Projektverantwortliche und Lehrerin. „Unsere Schüler lernen in der Bienen-Gruppe, wie der Honig eigentlich ins Glas kommt“, so Jürgensen. „Hierzu zählen alle Schritte eines Imkers, von A bis Z.“ Die Sport- und Deutschlehrerin vermittelt den Schülern nicht nur theoretisches Wissen über Bienen und ihre Umwelt, für sie steht vor allem die Praxis im Vordergrund. Hierzu zählen z. B. das Kopfrechnen beim Verkauf oder

Jahr in der Bienen-Gruppe. Zusammen mit anderen Gruppen gehört sie zur Projekt-kategorie „Theos Wiese“. Das Imkern findet sie nicht nur spannend. „Es macht einfach Spaß, vor allem mit anderen zusammen zu arbeiten“, erklärt die Schülerin. Vorher hatte sie sich keine Gedanken gemacht, woher der Honig eigentlich kommt. Jetzt weiß sie u. a., wie man Honig entdeckelt (mit einem Heißluftfön öffnet), schleudert und richtig abwägt. Schüler, die sich dafür interessieren, macht sie Mut. „Es ist nicht schwierig, wenn man es erst einmal aus-



Schülerin Mia „entdeckelt“ (öffnet) mit einem Heißluftfön die Waben, um den Honig für das Schleudern freizulegen.



Lehrerin und Projektverantwortliche Kristina Jürgensen zeigt Schüler Lucas die richtige Bedienung der Honigschleuder

die Kenntnisse über Gewichte beim Abwiegen. „Unsere Schüler erleben hier das ganze Bienenjahr mit, z. B. was machen die Bienen im Winter, wie müssen sie gegen Krankheiten geschützt werden, oder was zugefüttert wird.“ Die Imker, Konrad Olexik und Wolfgang Boppel, haben an diesem Montag die sogenannten Honigräume bereits aus den Bienenstöcken von „Theos Wiese“ in den Projektraum der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule geschafft. Aufgrund der aktuell geltenden Hygienebestimmungen können sich hier nur eine Handvoll Personen gleichzeitig aufhalten. Gina ist seit letztem

probiert hat“, so die Achtklässlerin. Lucas steht an der Honigschleuder und ist der „alte Hase“ im Raum. Der Schüler ist seit der 7. Klasse in der Bienen-Gruppe und geht routiniert ans Werk. „Bienen sind mein Lieblingsthema“, erklärt er. Vor allem das Schleudern macht ihm Spaß. Auch Lucas hatte sich vorher keine Gedanken über die Herkunft des Honigs gemacht. Das Projekt „Theos Wiese“ hat dies grundlegend geändert. Mia ist seit einem Schulwechsel im letzten Sommer beim Projekt da-

bei. Eigentlich ist sie in der Marketing-Gruppe. „Ich helfe aber gerne aus“, sagt die Schülerin. Das Entdeckeln der Waben ist eine klebrige Angelegenheit. „Mit ein bisschen Fingerspitzengefühl geht es aber ganz gut“, so die Achtklässlerin. „es ist nicht schwierig.“ Am Ende des Tages haben die Schüler etliche große gelbe Eimer, allesamt mehrere Dutzend

Kilo schwer, mit dem goldgelben Preetzer Honig füllen können. Hierbei muss geachtet werden, dass die Eimer luftdicht verschlossen werden. Vorher gilt es, mit einem Refraktometer, den Wassergehalt zu bestimmen. „Ist er zu hoch, ist der Honig nicht lagerfähig und kann nur an die Industrie als Backhonig verkauft werden“, erklärt Projektleiterin Jürgensen. Zugeschnittenes Backpapier im Eimer dient dazu, noch vorhandene Wachsreste zu entfernen. Ab und zu werden die Eimer umgerührt, um Kristalle zu zerstören, die sich bei der Zwischenlagerung bilden können. Zu guter Letzt wird der Wiesenhonig in Gläser abgefüllt und etikettiert. Dann ist er verkaufsfertig und wird u. a. auf dem Preetzer Wochenmarkt, Blumen Thone und auf dem Klosterweihnachtsmarkt angeboten.



Der Lohn der monatelangen Mühen: goldgelb fließt der Preetzer Wiesenhonig aus der Schleuder

ste

escheid



KURZNOTIZEN

Theos Wiese: Infos am Quellstein

PREETZ. Schüler der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule in Preetz informieren am Sonnabend, 27. Juni, von 8 bis 13 am Quellstein in Preetz über das Schulprojekt Theos Wiese und über den Profilzweig „Natur schafft Wissen“. Am Stand wird auch der selbst geschleuderte Wiesenhonig, produziert in der Schulimkerei, gegen eine Spende abgegeben. Außerdem bieten die Schüler Produkte aus dem Schulgarten an. Die Erzeugnisse der Schule können auch über den Online-Shop unter www.wiesen-shop.de gekauft werden.

Marktmusik mit Rebecca Poesch

PREETZ. Zur Marktmusik lädt

... auch ernstzunehmende Aktionstage. Gestern war zum Beispiel der Tag der humanitären Hilfe. Hätten Sie es gewusst? fms

Bericht über „Theos Wiese“

LEHMKUHLN. Die „Bredeneeker Gespräche“ können nach der coronabedingten Pause wieder fortgesetzt werden. Am Montag, 24. August, geht es ab 19 Uhr im Schloss Bredeneek weiter mit dem Thema „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“. Schüler der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule werden über ihr Projekt „Theos Wiese“ mit Schulwald, -garten und -imkerei, mit Bau- und Marketinggruppe sowie mit der Vermarktung selbst hergestellter Produkte berichten. Letztere können an dem Abend auch verkostet und erworben werden. ago

Kraft schöpfen beim Spazieren

PREETZ. Der Hospizverein Preetz lädt zum Spazieren mit Trauernden für Sonntag, 23. August, um 14 Uhr in der nahen Umgebung von Preetz ein. Gewandert wird bei jeder Witterung etwa eineinhalb Stunden. Das Tempo richtet sich nach den Fähigkeiten der Teilnehmer. Es wird ge-

PLÖN. Busfahrpläne für den Kreis Plön gibt es bereits bei Nah.SH. Aber nicht mit einer interaktiven Karte und einer Verknüpfung zu Schulen, Verwaltungen oder Badestellen. Das bietet die Internetseite „Plön mobil“, die Landrätin Stephanie Ladwig vorgestellt hat. „Liniennetzplan“ heißt das Angebot etwas sperrig, das es bisher nur in Städten wie Kiel gibt. Der Kreis Plön ist Vorreiter für den ländlichen Raum in Schleswig-Holstein. Die Kreise Ostholstein und Rendsburg-Eckernförde zeigen nach Angaben von Ladwig großes Interesse.

50 000 Euro hat die Erstellung der interaktiven Karte gekostet.

Wie komme ich zur See? „Plön mobil“? Mit dem Computer oder dem Smartphone kommt man über die erste Seite des Internetauftritts der Kreisverwaltung zu der interaktiven Karte. Die zweite Möglichkeit: „Plön mobil“ als Suchmaschine eingeben. Eine eigene App gibt es natürlich nicht.

CDU hä

Kreistagsf

LEHMKUHLN. Die Kreisverwaltung stellt sich hinter die Gemeindefestspiele und den B...

Bredeneeker Gespräche:

Schüler stellen „Theos Wiese“ vor

Preetz (tg). Der Abend begann und endete kulinarisch. Die Schülerinnen der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule (THG) hatten für den Gesprächsabend im Schloss Bredeneek Honig, Molke, Butter und Kürbisse mitgebracht. Für die Gäste bestand ausgiebig die Gelegenheit, die selbst hergestellten Lebensmittel zu verkosten. Der Förderverein des Bürgerschlosses Bredeneek hatte die Jugendlichen eingeladen. Unter dem Motto „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“ wurde an diesem Montagabend das THG-Schülerprojekt „Theos Wiese“ vorgestellt. Zunächst berichteten Stine Grüne und Gina Baasch von



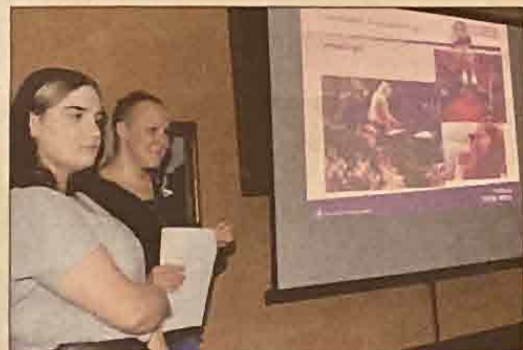
Projektleiterin und Lehrerin Kristina Jürgensen (re.) stellte den Teilnehmern „Theos Wiese“ vor

fragt ist, etwa beim Schleudern der Waben. „Anfangs ist noch vieles ungewohnt, aber mit der Zeit bekommt man das gut hin“, schilderte Stine Grüne ihre Anfänge in der Honiggruppe. Ihr Fazit: „Es ist einfach ein schönes Gefühl und ich bin sehr stolz, dass ich mitmachen darf!“ Vivien Fahrenkrog und Julie Mercedes Biermann stellten anschließend ihre Projektarbeit unter dem Titel „Wir halten Hühner“ vor. Die Siebentklässlerinnen zeigten, mit welchen Aspekten der Hühnerhaltung sie sich vor allem befassen. „Wir lernen was Hühner fressen, wie sie leben und was sie alles brauchen“, schilderte Julie Mercedes Biermann ihre Erfahrungen. Schnell merkten die Zuhörer, dass die Schülerinnen von „Theos Wiese“ mit ihrem ganzen Herzen bei der Sache sind. Alle Hühner haben liebevoll einen Namen (Browni, Alfred, Lotte, Sweety...) erhalten. Den Jugendlichen ist es schnell gelungen, Vertrauen zu dem anfänglich scheuen Federvieh aufzubauen. „Ich kuschele auch gerne mit ihnen, zum Beispiel wenn ich ein Buch lese“, erklärte Julie Mercedes Biermann stolz. Das Schulprojekt „Theos Wiese“ besteht seit 2014. „Die Schüler sollen hier praktisch und natur-

nah lernen; vor allem sollen sie an die Natur gebunden werden und lernen, sie Wert zu schät-

im Honigprojekt aktiv ist. Seine neueste Idee: selbst einmal Butter herzustellen. „Wir zeigen so den Schülern ganz praktisch, wie Butter entsteht und wo Lebensmittel überhaupt herkommen“, erklärte Wolfgang Boppel, „und ganz nebenbei haben sie auch noch Chemie, Biologie und Physik!“

Seit Beginn des Schuljahres 2020/21 ist das Projekt „Theos Wiese“ zum zweijährigen Profizweig ab der 5. Jahrgangsstufe weiterentwickelt worden. Leiterin Kristina Jürgensen hofft, die Finanzierung



Gina Baasch (v.l.) und Stine Grüne aus der 9. Klasse gaben einen Einblick in das Honigprojekt.

ihren Erfahrungen mit der Honiggewinnung und ihrer Arbeit mit den Bienen. Die Neuntklässlerinnen verdeutlichten, dass hierbei oft der ganze Körpereinsatz ge-

dem Titel „Wir halten Hühner“ vor. Die Siebentklässlerinnen zeigten, mit welchen Aspekten der Hühnerhaltung sie sich vor allem befassen. „Wir lernen was Hühner fressen, wie sie leben und was sie alles brauchen“, schilderte Julie Mercedes Biermann ihre Erfahrungen. Schnell merkten die Zuhörer, dass die Schülerinnen von „Theos Wiese“ mit ihrem ganzen Herzen bei der Sache sind. Alle Hühner haben liebevoll einen Namen (Browni, Alfred, Lotte, Sweety...) erhalten. Den Jugendlichen ist es schnell gelungen, Vertrauen zu dem anfänglich scheuen Federvieh aufzubauen. „Ich kuschele auch gerne mit ihnen, zum Beispiel wenn ich ein Buch lese“, erklärte Julie Mercedes Biermann stolz. Das Schulprojekt „Theos Wiese“ besteht seit 2014. „Die Schüler sollen hier praktisch und natur-



Vivien Fahrenkrog (v.l.) und Julie Mercedes Biermann, beide Klasse 7, veranschaulichten ihre Arbeit in der Hühnergruppe

Zahlreiche Zuhörer nutzten die Chance, mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen.



Zahlreiche Zuhörer nutzten die Chance, mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen.

vermittelt, bei der Planung eines Ponyzauns oder bei der Buchführung beim Honigverkauf. „Die Schüler begreifen ganz real, wofür sie bestimmte Dinge im späteren Leben brauchen“,

vorausgesetzt, später den Profizweig in einem Wahlpflichtunterricht von der 6. bis zur 10. Klasse weiterführen zu können. Weitere Infos: www.theos-wiese.org.

GLASER

www.der-glaser.de

Ankauf von Metallen



Gustav Tesнау GmbH & Co. KG
Bürgermeister-Steenbock-Str. 16-18
23701 Eutin
Tel. 0 45 21 / 70 46-60

allerdings sah, wie sehr der alte Kater von Gegenüber schnurrte, als er vom Zweibeiner liebkost wurde, war Schluss damit. Hannes fing an, empört zu maunzen.

Internetseite www.tierheim-kos-sau-ploen.de finden Sie weitere Informationen rund um das Tierheim und seine charakterstarken Bewohner.

„Theos Wiese“ informiert

Preetz (los). „Theos Wiese“ informiert am Sonnabend, 19. September an seinem Infostand am Quellstein auf dem Preetzer Marktplatz über den neuen Schulzweig „Natur.schaf(f)t.Wissen. Im Mittelpunkt stehen die Tiere, die Bienen und der Garten von „Theos Wiese“. Produkte wie Honig aus der Schulimkerei sowie Kartoffeln und Hokkaido-Kürbisse aus dem Garten können gegen eine Spende hier bezogen

werden. Auch Butter, die Schülern ebenfalls selbst hergestellt und frisch geschlagen haben, steht an dem Infostand bereit. Erhältlich ist zudem frisches Sauerkraut aus eigener Produktion - selbst gehobelt, gesalzen und gestampft. Info: Die Schüler bringen allen an den Produkten Interessierten diese innerhalb von Preetz auch per Fahrrad vorbei. Weitere Informationen unter www.theos-wiese.org

Geld für Bienen, Bücher, Feldbetten

Bürgerstiftung Preetz schüttet 6000 Euro aus; Preisträger freuen sich auf die Erfüllung vieler Wünsche

VON S. KE. WOPPAU

PREETZ. Städtische Geschäfte im Halbesand. In einer Feiernacht die schenkt die Bürgerstiftung Preetz insgesamt 6000 Euro an mehrere Empfänger aus. „So haben wir einmal im Jahr die Möglichkeit, dort zu helfen, wo städtische Gelder nicht vorhanden sind oder nicht reichen“, freut sich Bürgermeister Björn Demmin.

Erstmals wurden die Schecks in einem etwas feierlicherem Rahmen übergeben. In der Stadtvertretung habe es Platzprobleme gegeben, so Demmin, der auch Vorsitzender des Stiftungsrats ist. Die Bürgerstiftung sei 2011 für die länderliche Überschaubarkeit der Förderprojekte ins Leben gerufen worden. „Mein Vorschlag war die Stadtvertretung hatten den guten Gedanken, das Geld nicht einfach auszuschütten, sondern etwas Nachhaltiges auf die Beine zu stellen.“ Der Stiftungszweck sei deshalb extra breit gefasst. Um das Stammkapital zu erhöhen, konnten auch Bürger gerne etwas spenden oder vorerbtet, warf Demmin um weitere Zustiftungen.

1000 Euro gingen an Thino Wiese, ein Projekt an der Theodor-Höps-Gemeinschaftsschule. Renja Menzel von der Za bedankte sich stellvertretend für alle Klassen. „Wir wollen uns ein neues Bienenvolk leisten – und Hütchen“, verrät sie, was die Jugendlichen mit dem Geld machen wollen. Sarah Schröder von der Jugendfeuerwehr berichtete, dass man mit den 500 Euro Feldbetten für Sommerveranstaltungen – und Jugendfreizeiten, anschaffen wolle.



Die Vertreter von Vereinen und Organisationen und eine Einzelperson freuen sich über die Ausschüttung

Die größten Anteile auf dem Wasserturm weisen seit fast 30 Jahren auf das Hobby der Außenwände ihre Räume im Wasserturm auch innen renoviert.

Einmal im Jahr können wir dort helfen, wo städtische Gelder nicht vorhanden sind oder nicht reichen.

Björn Demmin,
Bürgermeister von Preetz

„Ein ganz tolles Projekt“, kündigte wiederum Laudator Wolf Bendfeldt, Vorsitzender des Haupt- und Frauenausschusses, das Cricket-Team an. Mehrere Geflüchtete hätten sie angesprochen, ob man diese Sportart nicht auch hier anbieten könne, erzählte Marlen Sachse von der Flüchtlingshilfe Preetz. „Fußball war nicht so ihr Ding.“ Doch die Ausrüstung sei teuer, und man brauche Schlä-

ger, Helme und Bälle. Heute sie sich über 1000 Euro. Die FT erhielt außerdem 300 Euro für ihre Ballspielgruppe, in der die Bambini in den Fußball herangeführt werden.

„Miss Schöllhorn wurde von uns vorgeschlagen, weil er sich als Privatperson seit etwa einem Jahrzehnt intensiv um die Stadtgeschichte kümmert“, erzählte Demmin. So habe er bei den Bearbeiten zur Soldaten einen historischen Faustkeil entdeckt und dokumentiere alles mit der Kamera. Die 400 Euro habe er bereits in eine neue Digitalkamera mit WLAN-

Übertragung investiert, so Schöllhorn schmunzelnd. Die Kindergruppe am Wasserturm will für die 1500 Euro zweier Fußballer anschaffen, betonte Katja Stauder. Und Björn Demmin erklärte für den Wita-Förderverein, dass die 400 Euro in Hochdruckpapier investiert werden sollen. Die Kreisgemeinschaft Tietz-Ragnitz will von Kartenzetteln und handschriftlichen Unterlagen auf ein digitales Archiv umlegen und die 400 Euro für die Anschaffung zweier Computer und Drucker verwenden, freut sich Manfred Olschki über den Scheck.



Bevor sie auf der Wiese Pflanzen und Tiere bestimmen sollen, müssen Stjarna (v.li.), Zoé (hinten), Charlotte und Mira unbedingt Konikstute Dora streicheln. Erfreulich für Theos Wiese ist die erneute Förderung des Projektes durch die Bingo-Umweltlotterie: 40.000 Euro für zwei Jahre.

FOTO: SIGNE HOPPE

Eine Wiese als Herzensangelegenheit

PREETZ. Seit sechs Jahren gibt es an der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule (THG) das Projekt Theos Wiese. Der Lernort Natur mit Tierhaltung und einem Obst- und Gemüsegarten sowie der fächerübergreifende Unterricht bieten den Schülern die Möglichkeit, lebenspraktische Erfahrungen zu sammeln. 125 Schüler haben seit Beginn an diesem Projekt mitgewirkt.

Bisher waren es stets zwei Klassen, die in den Klassenstufen sieben und acht zwei Mal die Woche an verschiedenen Projekten arbeiteten. In diesem Schuljahr startet erstmals der Profizweig „Natur.schaf(f)t.Wissen“. Bereits vor der Umschulung in die THG konnten sich Schüler für diese spezielle „Wiesenklasse“ bewerben, erklärt Lehrerin Kristina Jürgensen. „So nehmen nur Schüler teil, die das auch wirklich wollen.“

Honig wird hier selbst geschleudert

Wie Charlotte, Zoé, Stjarna und Mira. Sie durchlaufen gerade die „Grundausbildung“ – alle 20 neuen Schüler schnuppern vier Wochen in die Gruppen hinein: Wiesen- und Produktionsgruppe, Marketing- und Baugruppe. Danach dürfen sie entscheiden, wo sie in Zukunft mitarbeiten möchten. Die vier Mädchen erzählen begeistert von den

Konik-Pferden Emma und Dora, die mit einer Herde Ostpreußischer Skudden auf einer Wiese in der Nähe des Lanker Sees stehen. Stute Dora lässt sich brav streicheln. „Die Jungs sind schon längst am arbeiten“, sagt Lehrerin Mareike Wiese und lacht. In der Wiesengruppe lernen die Kinder den richtigen Umgang mit den Tieren und wie man erkennt, ob ein Tier krank ist. Die heutige Aufgabe: „Fünf Pflanzen und fünf Tiere

bestimmen und aus den gepressten Pflanzen ein Herbarium anlegen.“ Theos Wiese-Initiatorin Kristina Jürgensen: „Für Schüler sowie Lehrer war Theos Wiese damals Neuland.“ Hochbeete, heimische Obstbäume, Kartoffelbeete, Kräuter und Stauden, Insektenhotels, Komposthaufen – im Laufe der Zeit ist viel entstanden. Durch die praktische Arbeit lernen die Schüler die Grundprinzipien nachhaltigen Gärtnerns und werden für den ökologischen Anbau von Lebensmitteln sensibilisiert. Mit Hobby-Imker Konrad Olexik konnten sie einen Bienenfachmann gewinnen, der mit den Schülern regelmäßig nach den Bienenvölkern schaut. Der Honig wird selbst geschleudert und verkauft. Die rund 20 Völker produzierten im vergangene Jahr knapp 300 Kilo Honig. Mittlerweile gibt es auch Kaninchen und Hühner.



GERDELLEBRACHT
GEBÄUDEREINIGUNG

- Unterhaltsreinigung
- Glasreinigung
- Bauschlussreinigung
- Fassadenreinigung
- Tatortreinigung

Unterhaltsreinigung
Glasreinigung
Bauschlussreinigung
Fassadenreinigung
Tatortreinigung

04342 799 17 80
www.gerdellebracht.com
info@gerdellebracht.com

Lindenstraße 35
24211 Preetz

REPARATUR

von „Weißer Ware / Hausgeräte“



49,- inkl. Anfahrt

Haushaltsgeräte Preetz
Meisterbetrieb
Plüner Landstraße 29
24211 Schellhorn
Telefon (01 76) 78 75 37 77

Mit Tieren ist immer was los

Die Hühner leben im Innenhof der Schule. Trotz des geschützten Bereichs wurden Hühner durch freilaufende Hunde getötet, erzählen July (13), Vivi (12) und Lea (12). Die Siebtklässlerinnen können sich noch gut an den letzten Zwischenfall erinnern. „Das war ein Schock. Olga war mein Lieblingshuhn“, sagt July. „Und der ganze Hof war voll von Fluffys Federn.“ Ein Grab erinnert an die getöteten Tiere. Zu den Aufgaben der Mädchen gehört das Füttern und die Stallreinigung. Auch in den Ferien. „Und wir trainieren die Hühner, dass sie zahm werden“, erzählt Lea. „Sie müssen sich ja an den Futterautomaten trauen.“ Gleich nebenan stehen drei Schafe, ge-



trennt von ihrer Herde. In einem Gatter. Delia (13) erklärt, dass Schaf Paula Zwillinge bekommen hat. „Zwei Böcke. Die dürfen wir behalten.“ Fünf Böcke wurden von der Fleischerei Habermann geschlachtet. „Das gehört dazu“, sagt Kristina Jürgensen. „Viele Böcke in einer Herde sind immer schwierig. So mussten „Promischa“ Theo und seine beste Freundin Evi umziehen denn Theo – der mit der Flasche aufgezogen wurde, da er nach der Geburt ein gebrochenes Bein hatte – nahm seine Aufgabe als Herdenchef zu ernst. „Der eine oder die andere fühlte sich schon mal auf die Hörner genommen.“ Kristina Jürgensen lacht. Auch Konik Elly, die auf Theos Wiese geboren wurde, war im Umgang mit Menschen und Schafen etwas stürmisch und hat ein neues Zuhause bekommen.



In der Produktionsgruppe geht es um Gewichte und Maßeinheiten, bevor Charlotte (v.li.), Emely, Henning und Ellen einen Obstsalat zubereiten.



Sophia (10) freut sich über die Kürbisse im Garten. Tomaten, Mangold, Bohnen, Kartoffeln – es gibt reichlich zu ernten. Theos Wiese sensibilisiert für nachhaltiges Gärtnern und den ökologischen Anbau von Lebensmitteln

FOTOS: SIGNE HOPPE

Jugendliche erleben ihre eigene Kraft

Die Zehnjährigen Charlotte, Emely, Henning und Ellen (11) sitzen in der Küche der Offenen Ganztagschule und sollen einen Obstsalat zubereiten. Aber vorher schätzen sie Gewichte und überprüfen diese mit einer Waage. „So bekommen sie ein Gespür, wie schwer was ist und lernen gleichzeitig Maßeinheiten“, erklärt Lehrerin Linda Stach. Die Schüler erfahren etwas über das Gemüse und Obst aus dem Garten, überlegen sich Rezepte und wie man Kürbis und Co. verkaufen kann. „Wir

freuen uns immer über ehrenamtliche Helfer“, sagt Kristina Jürgensen. „Wir suchen jemanden, der beim Mähen hilft, denn das dürfen die Kinder nicht.“ Für die Lehrkräfte sei Theos Wiese mehr als bloßes Lernen – es sei eine Herzensangelegenheit. „Jugendliche erleben ihre eigene Kraft.“ Der umweltpädagogische und pädagogische Nutzen ergebe sich aus den praktischen Erfahrungen. Die Schüler erfahren durch eigenes Tun, dass sie was „Echtes“ erreichen können und warum sie bestimmte Dinge in der Schule lernen müssen. Kristina Jürgensen: „Und sie lernen die Natur lieben. Denn man schützt nur, was man liebt.“ hop

SCHUHHAUS

KLINT

Tradition seit 1776

Kirchenstraße 7, 24211 Preetz, Tel. (0 43 42) 78 89 06

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9:00 - 18:00 Uhr - Sa. 9:00 - 13:00 Uhr

Markt 9, 24306 Plön, Tel. (0 45 22) 789 69 03

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9:30 - 18:00 Uhr - Sa. 9:30 - 14:00 Uhr

www.neeth.de

Wild aus heimischen Wäldern

Im Flair Hotel Neeth genießen Sie von November bis Februar regionale Wildspezialitäten wie z. B.

Rehulasch mit Pfifferlingen in feiner Rotweinsauce, leichter Schokofrucht, dazu hausgemachte Spätzle, glasierter Rosenkohl, Preiselbeeren oder **den klassischen Damwildbraten** mit Pfifferlingen, Rotkohl und kräftiger Wildsauce.

NEETH

Wir freuen uns auf Sie und bitten um Tischreservierung!

HOTEL & RESTAURANT



Preetz | Str. 1-3 | 24211 Damndorf bei Preetz | Tel. 04342 62374 | Fax 04342 62374 | info@neeth.de

eggers
optiker in preetz

Optiker Eggers
Inb. Marco Hansen
Markt 19 24211 Preetz
Tel. 04342 3334
www.optiker-eggers.de

ENTSPANNTERE AUGEN AN BILDSCHIRM UND DISPLAY

Moderne BlueCut - Gläser aus Kunststoff mit Superentspiegelung und Härterung erfüllen modernste Anforderungen und reduzieren zugleich blaues Licht von Bildschirmen und Displays. So werden die Augen geschützt und digitaler Streß vermieden.

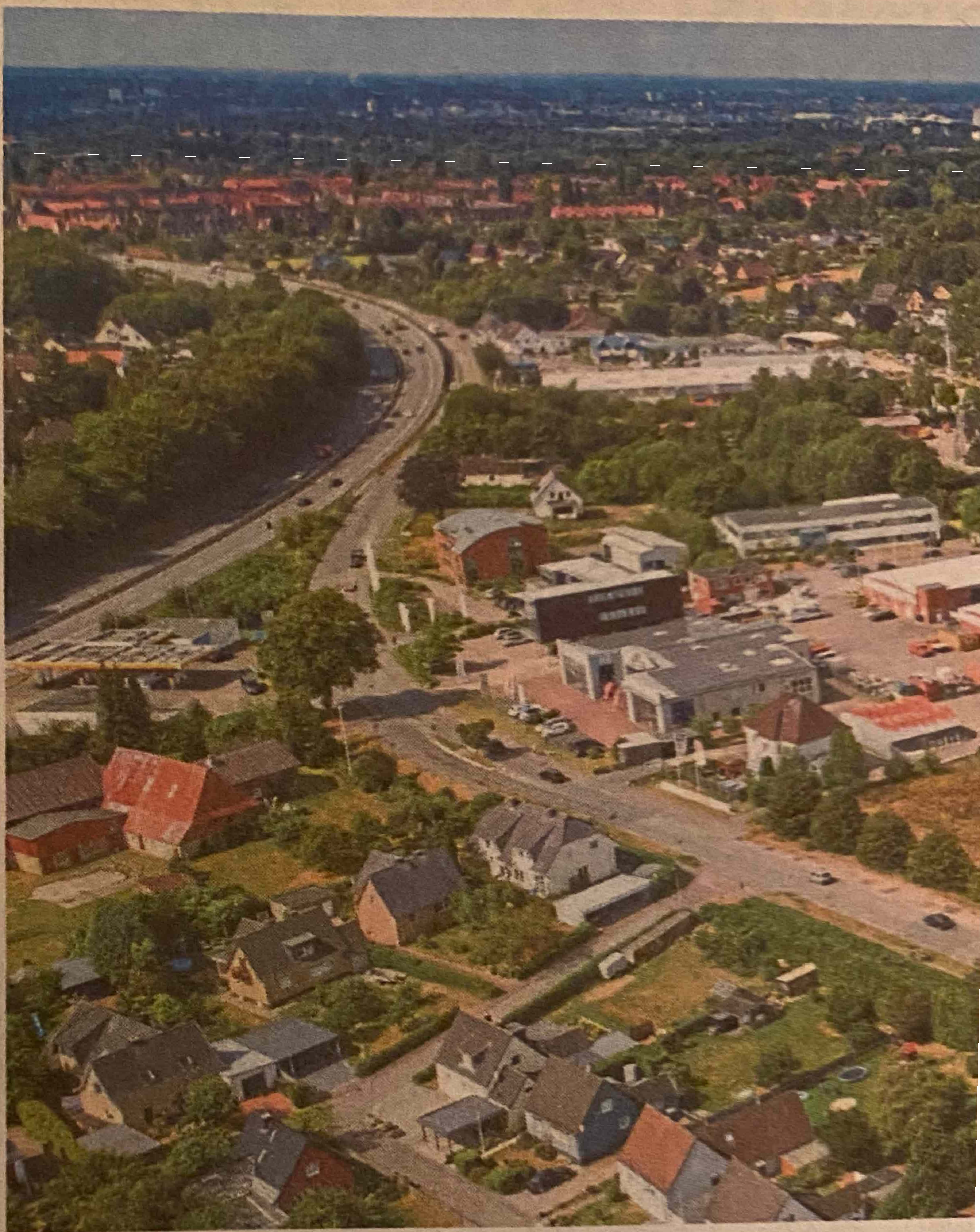
+ 8 dpt bis - 8 dpt, cyl max. 2,0



NUR
99 €
STATT 168 €
(PAARPREIS)

„Theos Wiese“: Schüler-Infos zum Profilzweig

PREETZ. Die Schüler des Projekts „Theos Wiese“ an der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule Preetz informieren am Sonnabend, 5. Dezember, und Mittwoch, 9. Dezember, im Rahmen des Wochenmarkts am Quellstein über den Profilzweig „Natur.schaf(f)t.Wissen“. Dabei geben sie wieder den in der eigenen Imkerei produzierten Honig sowie Kartoffeln aus dem Schulgarten gegen eine Spende ab. Außerdem bieten sie noch einiges Selbstgemachtes an wie zum Beispiel Apfelsaft, Weihnachtskarten, Wachskerzen, Honigseife und andere Produkte aus dem Wiesenhonig. Theos Wiese ist ein Unterrichtsangebot mit praktischen Lernanteilen in und mit der Natur. Weitere Infos über das inzwischen preisgekrönte Schulprojekt gibt es im Internet unter www.theos-wiese.org SR



Die Erschließung des neuen Dreikronen-Areals geht zügig

Interessente

Viel mehr Bewerber als Grundstücke

VON JÜRGEN KÜPPERS

SCHWENTINENTAL. Diesmal stand das Gewerbegebiet Dreikronen ausnahmsweise mal nicht wegen einer Bombenentschärfung im Fokus, sondern wegen guter Nach-



Kieler Nachrichten

IMPRESSUM

Unabhängige Landeszeitung für Schleswig-Holstein, Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg, Amtliches

Theos Wiese in Preetz

Niedliche Lämmer erfreuen Spaziergänger



Osterlämmer sind niedlich. Seit Januar vergrößert sich die Skuddenherde auf Theos Wiese stetig. Weißgelockt, schwarz und auch bunt toben 16 wollene Lämmchen umher, trinken mit wackelnden Schwänzen bei ihren Müttern und bereiten den Spaziergängern Freude.

Signe Hoppe

03.04.2021, 15:04 Uhr

Preetz. Als Osterbraten werden ihre Lämmer nicht enden, sind sich die Schülerinnen und Schüler vom Projekt Theos Wiese der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule einig. Abwechselnd kümmern sich die Kinder um ihre Herde Ostpreußischer Skudden – der Fütterdienst versorgt die Tiere mit Rübenschnitzeln, Heu und Stroh. Auch während des Homeschoolings haben sich die Schülerinnen und Schüler gekümmert. „Das klappte gut“, bestätigt Lehrerin Kristina Jürgensen. „Auch weil die Eltern voll dahinterstehen.“

Lämmerzeit ist Muddi-Zeit

verdient ins Landesfinale ein. Hier spielten sie auf der Anlage des 1. KHTC in Kiel gegen die Junges der Eilan Feer Skuul von Wyk auf Föhr. Nach den Einzeln stand es 1:1, so dass das Doppel die Entscheidung bringen musste. Trotz einer kämpferischen Leistung der Jungen konnte der Landesmeistertitel jedoch nicht für uns entschieden werden (1:2) – schade!

Die Jungen WK III (Elias Paar, Pelle-Jasper Brunner, Noah Howe, Hendrik Harnisch und Felix Wendt) konnten sich zunächst deutlich in der ersten Runde gegen die Schule Hohe Geist aus Hohenwestedt mit 6:0 durchsetzen. Auch



das Viertelfinale gewannen sie nach längerer Anstrengung nach Wyk auf Föhr gegen die Eilan Feer Skuul in sehr knappen und spannenden Spielen durch eine geschlossene Mannschaftsleistung mit 3:3 (Sätze 6-6, Spiele 53-51). Im Halbfinale fehlte dann leider etwas das Glück. Nach einem Endstand von 3:3 (Sätze 6-7) schiedet wir nur mit einem Satz weniger gegen das Gymnasium Brunsbüttel aus und verpassten so knapp das Finale.

Die Jungen WK II (Elias Paar, Bengt Splieth, Hendrik Harnisch und Felix Wendt) schlugen sich in der Qualifikation für das Landesfinale gut, unterlagen jedoch in der ersten Runde dem Städtischen Gymnasium aus Bad Segeberg mit 2:4. Ganz besonders stark trat hier Elias Paar auf, der im Einzel gegen den in der Rangliste viel höher gelisteten Clemens Intert überzeugete und gewann.

Die Mädchen WK IV (Lena Abeling, Vanessa Gutsfeld, Ina Althoff und Jonna Luise Bartsch) durften direkt nach Kiel zum Landesfinale reisen, weil sich nur zwei Mannschaften für diese Altersklasse angemeldet hatten. Auf der Anlage des 1. KHTC trafen sie im Finale al-

erdings auf eine außerordentlich starke Mannschaft der Klaus-Groth-Schule/Neumünster und unterlagen hier deutlich mit 0:3.

Die Mädchen WK II (Paula Gawarecki, Greta Ludwig, Jette Arndt und Paulina Lundt) hatten – danke ich – viel Spaß, auch wenn sie leider gleich in der ersten Runde gegen die späteren Finalistinnen aus Kaitenkirchen chancenlos mit 0:6 blieben.



Ich danke allen Sportlerinnen und Sportlern für ihren engagierten Einsatz! Es hat, wie jedes Jahr, sehr viel Spaß gemacht! *Michael Howe*



Theos Wiese

Schulprojekt „Theos Wiese“ und „Theos Wiese e.V.“ stellen sich vor

Wir möchten uns zunächst vorstellen: Wir kommen von der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule in Preetz. Wir das sind Gina und



Wir verkaufen unserer „Bio-Gemüse“ auf dem Preetzer Wochenmarkt

Stine von der Marketinggruppe von „**Theos Wiese**“, Theos Wiese ist ein Projekt an unserer Schule. In den Klassenstufen 7 und 8 werden einige Schülerinnen fächerübergreifend unterrichtet und wir arbeiten in verschiedenen Bereichen oder Gruppen. Vor der Stadt Peetz haben



Unsere Skudden lammen nicht nur an Ostern

Wir Flächen zur Verfügung gestellt bekommen „Theos Garten“ (neben dem Ruderclub), den alten Schulwald (dort stehen unsere Bienen) und die alte Galloway-Koppel am Lanker See, jetzt Theos Wiese. Wir bearbeiten mit Unterstützung durch einen Gärtner Theos Garten. Wir beschäftigen uns mit verschiedenen Dingen wie Obst und Gemüse, Kompost, Hochbeeten sowie Kräutern und Blumen. Wir halten aber auch Tiere wie Hühner und Moerschweinchen. Auf der alten Theos Wiese halten wir derzeit noch drei Koniks und mehr als 10 Skudden. Diese bekommen gerade viele Lämmchen. Skudden lammen das ganze Jahr über und sind sehr robust, leben immer draußen und brauchen eigentlich keinen Stall. Koniks sind polnische Wildpferde und leben auch im Sommer wie im Winter draußen. Auch sie brauchen kaum Pflege durch Menschen. Einige von uns arbeiten in der Schulküche. Die Baugruppe baut alles, was anfällt: eine Bank für unseren Garten, die Insektenhotels, den Schafstall oder Bienenstöcke. Wir von der Marketinggruppe kümmern uns um Werbung und um den Verkauf unserer Produkte. Unsere Aufgabe ist es also, Theos Wiese selbst, unsere Projekte, unsere Arbeiten und unsere Produkte bekannt zu machen.

Wir verkaufen Honig, Marmelade, Gemüse und anderes z.B. auf dem Peetzzer Wochenmarkt. Wir kündigen unsere Markttag immer in den Kiel-er Nachrichten, dem reporter oder

im Peetzbook (facebook) an. Unseren Honig kann man aber auch bei Blumen Thone am Markt 1 bekommen. In der Adventszeit werden wir wieder wie im letzten Jahr auf dem Klosterweihnachtsmarkt oder auf dem Peetzzer Wochenmarkt mit einem Stand vertreten sein. Wir



Wir haben, salzen, stampfen Weißkohl und lassen das Ganze im Gärtopf zu Sauerkraut vergären

werden das über die Presse rechtzeitig ankündigen.

Seit neuestem haben wir aber auch einen Online Shop, in dem alles, was wir im Angebot

Sie suchen ein Nikolaus- oder Weihnachtsgeschenk? Warum nicht **Honig** von Theos Wiese? Oder selbstgekochte Bio **Marmelade**! Bekommen können Sie dies alles bei

BUND Theos E-Shop THONE

haben, bestellt werden kann. Innerhalb von Preetz liefern wir SchülerInnen die Bestellungen per Fahrrad aus.

Wir werden von der Stadt Preetz, Preetzer Firmen und von vielen Menschen unterstützt. Wir bedanken uns bei allen, die mit uns Theos Wiese erfolgreich machen. Unsere Schule wurde jetzt aktuell mit Theos Wiese zu einer Referenzschule gewählt. Im Rahmen der Referenzschule soll Theos Wiese in Abstimmung mit allen Beteiligten längerfristig weiterentwickelt werden. Darüber berichten wir hier in einem der nächsten Ausgaben des Stadtmagazins.

Auch deshalb brauchen wir dringend externes Fachwissen und Unterstützung, d.h. wir suchen Paten für unsere Projekte. Zur Unterstützung und zur Finanzierung der verschiedenen Projekte wurde 2016 der gemeinnützige Verein „Theos Wiese e.V.“ gegründet.

Wer Interesse an so einer Patenschaft, an einer Mitarbeit über zwei Schulstunden einmal pro Woche mit den SchülerInnen hat, nachmittags im Garten helfen oder Mitglied im Verein „Theos Wiese“ werden möchte, kann uns direkt über die folgende Email erreichen:

info@theos-wiese.de Einkaufen können Sie auch in unserem E-Shop: www.theos-wiese.org/theos-wiese-shop/. Wir melden uns umgehend. Weitere Infos finden Sie unter www.theos-wiese.org. Telefonisch sind wir unter 04342-1028 oder auch unter 0176-23274307.

Unsere Partner sind: Stadt Preetz, Blumen Thone, Umwelt-Bingo, NABU, BUND und das Adlige Kloster zu Preetz, um nur einige zu nennen.



Noch keine Idee für ein Weihnachtsgeschenk? Alle haben schon Alles? Wie wäre es mit einem vhs Kurs als Geschenk!

Ab dem 16.12. ist das Frühjahrsprogramm online und es gibt ein breites Angebot an Kursen aus denen Sie wählen können. Wie wäre es mit Kochen für Männer?

Oder mit einem Segelkurs? Oder doch lieber Acrylmaleri oder einen Spanisch Kurs. Sie haben die Wahl, wir die Gutscheine.



Wir wünschen allen PreetzerInnen eine schöne Vorweihnachtszeit und schöne Feiertage- und hoffen, dass Sie der vhs auch im 101. Jahr ihres Bestehens treu bleiben. Ihr vhs Team

Chorgesang und Alphornklang

„AufTakt“ - der Chor der VHS Preetz - lädt am **8. Dezember 2019 um 17:00 Uhr zu seinem Weihnachtskonzert ein**

Im Jahr 2019 feiert die VHS Preetz, ebenso wie 135 andere deutsche Volkshochschulen, ihren 100sten Geburtstag. Auch der Preetzer VHS-Chor „AufTakt“ hat mit seinen Aktionen dazu beigetragen, dieses Jahr zu etwas Besonderem zu machen. Das traditionelle Weihnachtskonzert am 2. Advent in der Stadtkirche Preetz, das nun schon seit vielen Jahren einen musikalischen Höhepunkt des Chorjahres bildet, könnte somit als Abschluss dieses Festjahres gesehen werden.

Als besondere Gäste erwartet der Chor dazu einige Mitglieder des „Parforcehorn-Corps Schleswig-Holstein“ mit ihren Alphörnern! Die Gruppe spielt seit ca. 10 Jahren auf diesen schweizerischen Traditionsinstrumenten, welche - obwohl aus Holz gefertigt - zu den Blechblasinstrumenten zählen. Vermutet wird häufig, dass in früheren Zeiten mit den Alphörnern Botschaften von Berg zu Berg weitergegeben und dass sie weniger zum Musizieren eingesetzt wurden. Dies allerdings ist unbewiesen. Ganz sicher jedoch haben die Hirten mit ihrem Instrument, welches über erstaunlich weite Entfernungen zu hören ist, ihre Tiere zusammengerufen. Dass im Laufe der Jahre auch Sinfonien für das Alphorn komponiert wurden und sogar Jazz darauf gespielt wird, ist begeisterten MusikerInnen und KomponistInnen zu verdanken. Das Instrument hat eben einen ganz besonde-

Letztlich gab es noch unsere Mitgliederversammlung 2021. Auf Grund bekannter Umstände war ein Treffen in der Größenordnung vorher leider nicht möglich. Die sonst im Februar stattfindende Sitzung wurde bis in den August verschoben. Neben der Vorstandswahl, die eine neue Zusammensetzung des Vorstandes zur Folge hatte (Tabea Hentschel, Andreas Heindinger, Wanja Westermann) bleibt im Fazit zu sagen, wir werden weiterhin rührig und aktiv in und für die Region sein. Sie werden uns wie gewohnt bei Veranstaltungen und ähnlichen Aktivitäten antreffen. *Wanja Westermann*



Theos Wiese

Neues von Theos Wiese

„Theos Wiese“ startete 2014 in den Klassenstufen 7 und 8 als Schulprojekt an der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule in Preetz. Zum Schuljahr 2021/2022 wurde es zu dem Profizweig „Natur.schaf(f)t.Wissen“ für die Klassenstufen 5 und 6 weiterentwickelt, für den sich die Kinder bzw. deren Eltern bewerben können.

Im Rahmen von „Theos Wiese“ beziehungsweise des Profizweiges „Natur.schaf(f)t.Wissen“ lernen die Kinder in, von und mit der Natur. Es bietet sich ihnen eine Fülle praktischer, realer Anlässe, anhand derer sie theoretisches Wissen erwerben, vertiefen und anwenden können. Sie verstehen, wofür sie dieses Wissen im „wahren“ Leben brauchen und erfahren dessen Sinnhaftigkeit. Außerdem lernen sie, Vorhaben zu planen und sich Dinge zu erarbeiten. Neben dem Lernen in und mit der Natur gibt es auch Raum, sich mit Technik, Werbung, mit dem Internet (z.B. E-Shop) und den neuen Medien auseinanderzusetzen.

In diesem Schuljahr wurde eine neue 5. Klasse im Profizweig „Natur.schaf(f)t.Wissen“ eingeschult. Zusammen mit der Klasse aus dem letzten Jahr gibt es nun also zwei „Wiesenklassen“ an der THG: unsere „Naturburschen“ arbeiten zweimal pro Woche in den Gruppen, die zusätzlich zu dem regulären Lehrpersonal von externen Honorar- und ehrenamtlichen „Experten“ in kleinen Gruppen von je 4-5 Kindern betreut werden. Da gibt es die Wiesen-

gruppe (Ponys, Schafe, Pflanzen), die Garten-Gruppe, die Hühnergruppe, die Bienen- und Marketing-Gruppe, die Gruppe „Bauen und Mathe“, die Gruppe „Rund ums Handwerk“, die „Mediencrew“, die Produktionsgruppe und eine klassische Bau-/Technik-Gruppe. Aber auch außerhalb der „regulären Arbeitszeiten“ sind die Kinder fleißig: Sie füllen Honig ab, setzen Sauerkraut an, machen Butter, versorgen unsere Tiere und verkaufen auf dem Markt. Nicht selten werden sie dabei von ihren Eltern tatkräftig unterstützt.

Seit Mitte August arbeitet ein junger Mann aus dem Bundesfreiwilligendienst bei uns. Seine Aufgaben sind sehr vielfältig: Er bereitet die Arbeiten in den einzelnen Gruppen vor, schaut regelmäßig nach den Tieren und nach dem Garten. Insbesondere kümmert er sich auch um die Schulkühe. Aktuell behandelt er unsere Bienenvölker gegen die Varroamilbe, die jedes Jahr großen Schaden anrichtet. Unsere Kulturbienenvölker können nach einem Schwärmen in freier „Wildbahn“ wegen der Milbe anders als früher leider nicht überleben. Außerdem gibt es eine Kooperation mit dem Preetzer Wildtierheim, wo eine FÖJlerin (Freiwilliges ökologisches Jahr) arbeitet. Die beiden jungen Freiwilligen werden immer mal wieder Aufgaben gemeinsam auf Theos Wiese und im Wildtierheim übernehmen.

Die „Wieseaner“ waren am 28. August mit einem Infostand auf dem Preetzer Marktplatz – traditionell wie immer am Quellstein. Zum ersten Mal haben die Kinder den Stand, Produkte und Infomaterial CO₂-neutral in zwei Bollerwagen zum Marktplatz gebracht. Die Kinder haben über Theos Wiese und den neuen Profizweig informiert und dabei auch selbst produzierte Produkte gegen Spenden abgegeben: Honig aus der Schulkühe, Honiggurken (neu im Programm, mit Gurken aus Theos Garten), Honigessig (neu als Probe und Versuch), Honigseife und Hoiunderblütensirup. Das Bio-Gemüse aus Theos Garten hat natürlich auch nicht gefehlt: Kartoffeln, Zucchini und Schälgurken. Trotz Dauerregens war der „Markttag“ ein großer Erfolg: Unser Wiesennachwuchs, der eigentlich erst einmal zugucken und von den „Großen“ lernen sollte, hat spontan zwei Infogrupper gebildet und Marktbesucher freundlich angesprochen und informiert. Henry hat aus seinem

Anorak einen Bauchladen gebunden und daraus die Wiesenprodukte mit großem Spaß und Erfolg verkauft.



Beratung und Verkauf – für unsere „Alten“ Routine

Das nächste Mal sind wir mit unserem Stand wieder am 25. September auf dem Markt. Kinder einer weiteren Klasse unserer Schule kommen dazu, um Spenden für die Opfer der Flutkatastrophe zu sammeln.

Unsere Honig bekommen sie außerhalb des Marktes auch bei Blumen Thöne oder über unseren E-Shop; hier gibt es auch einige andere Produkte. Die Lieferung in Preetz erfolgt durch die Kinder mit dem Fahrrad und auch hier CO₂-neutral.



CO₂-neutrale Anreise zum Preetzer Marktplatz

Wir werden von der Stadt Preetz, der Preetzer Bürgerstiftung, dem Kleine Anna-Kreis, Preetzer Firmen und vor allem von BINGOL, der

Umweltlotterie, unterstützt. Wir bedanken uns bei allen, die mit uns Theos Wiese erfolgreich machen!

Da der Profizweig weiter ausgebaut werden soll, suchen wir dringend externes Fachwissen und Unterstützung, d.h. wir suchen externe Honorarkräfte und Ehrenamtler für unsere Projekte. Zur Unterstützung und zur Finanzierung der verschiedenen Projekte wurde 2016 der gemeinnützige Verein „Theos Wiese e.V.“ gegründet.

Wer Interesse an einer Patenschaft, an einer Mitarbeit über zwei Schulstunden einmal pro Woche mit den Schülerinnen hat, nachmittags im Garten helfen oder Mitglied im Verein „Theos Wiese“ werden möchte, kann uns direkt über die folgende Email erreichen: info@theos-wiese.de. Einkaufen können Sie in unserem E-Shop: www.theos-wiese.org/theos-wiesen-shop/.

Einkaufen in Preetz? – na klar!!! –



Jensen
Ihr Maler + Raumausstatter

24211 Preetz · Kirchenstraße 30
Fon (0 43 42) 30 80 00 · Fax (0 43 42) 30 80 02
www.jensen-preetz.de

Wir melden uns umgehend. Weitere Infos finden Sie unter www.awo-wiesse.org.

Telefonieren sind wir unter 04342-1028 oder auch unter 0176-23274307.

Autoc: W. Boppel, Schatzmeister wiese.e.v. Castellenweg 4, 24211 Preetz



Wer wir sind und was wir wollen

Die AWO leistet seit 1971 komplexe Integrationsarbeit an vielen Standorten in der Bundesrepublik, so auch in Preetz seit dem Jahr 2005.

Unter einer komplexen Integrationsarbeit verstehen wir, den neu in Krisis Pläne eingewanderten Menschen vielfältige Orientierung anzubieten. Ziel ist, in unserer Gesellschaft anzukommen, einen Platz einzunehmen, dazuzugehören. Dabei steht die AWO für die Werte, die unsere demokratische Einwanderungsgesellschaft auszeichnen, dazu gehören die Gleichberechtigung der Geschlechter, die Meinungsfreiheit und Gewaltfreiheit im mitmenschlichen Umgang.

Für dieses Ziel arbeiten wir eng mit anderen Institutionen und Behörden zusammen, mit dem Ziel, den Weg in die deutsche Gesellschaft zu ebnen. Sprachliche Barrieren müssen überwunden werden, ein Prozess, der für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene auf unterschiedliche Art verläuft. Bei der Eingliederung in den Beruf arbeiten wir z.B. eng mit der Handwerkskammer zusammen, so dass es zu erfolgreicher Vermittlung von Auszubildenden kommt. Beratungen.

Unser AWO-IntegrationsCenter bietet Beratungen an für alle Menschen, die nach Deutschland in den Krisis Pläne einwandern möchten, eingewandert sind, bzw. hierher geflohen sind. Wegen der Corona Pandemie bitten wir um vorübergehende Terminabsprache.

Ansprechersprache

Standortleitung:

Niklas Thorben Toffner - Montag bis Mittwoch, Freitag

Migrationsberatung (MBSH)

Tel.: 04342/7879020

niklas.toffner@awo-sh.de

Ansprechpartnerinnen Migrationsberatung:

Annette Zacharias - Montag bis Freitag

Migrationsberatung (MBSH)

Tel.: 04342/7879011

annette.zacharias@awo-sh.de

Inna Henke - Dienstag bis Freitag

Migrationsberatung (MBSH)

Tel.: 04342/7879019

inna.henke@awo-sh.de

Julia Diehl - Montag, Mittwoch und Donnerstag

Migrationsberatung (MBE)

Tel.: 04342/7879010

julia.diehl@awo-sh.de

Rüchlingsbetreuung:

Annette Zacharias - Montag bis Freitag

Migrationsberatung (MBSH)

Tel.: 04342/7879011

annette.zacharias@awo-sh.de

Maren Störzik - Montag bis Mittwoch, 9-16 Uhr

Koordinatorin der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe Preetz

Tel.: 0174 1903526

maren.storzik@awo-sh.de

Mohammad Yasin - nur Terminvergabe

Sprach- und Kulturmittler für Arabisch, Kuedoch und Russisch

Tel.: 01516 2302300

mohammad.yasin@awo-sh.de

Coronabedingt bieten wir bis auf Weiteres persönliche Beratungen nur nach Terminabsprache

Sprachkurseangebote:

Wir haben mittlerweile zwei Berufssprachkurse B1 und B2 beendet und freuen uns darauf, mit einem neuen Jugendkurs weiter fortgeschritten Teilnehmer*innen unter 27 Jahren in 300 Stunden ab dem 27.09.2021 auf den „Deutsche Test für Zuwanderer“ (A2/B1) vorzubereiten.

Gleichzeitig starten wir einen neuen Berufssprachkurs B1 Ende September. Unser aktueller B2-Kurs läuft bis Anfang Januar, der eig. Integrationskurs am Nachmittag bis Mitte November. Den aktuellen Jugendkurs mit Praxismodul zur beruflichen Erprobung werden wir bis Anfang März begleiten. Konzeptuell arbeiten wir an einem ausbildungsbegleitenden Deutschkurs, der demnächst in die Pilotphase im Bereich Pflege gehen soll.

(A1 - keine/geringe Deutschkenntnisse bis B2 - sehr gute Deutschkenntnisse. Mit C1 ist Uni-

versteht/eintritt möglich)

Ansprechpartnerin Sprachkurse:

Yvonne Ittermann - Montag bis Freitag ab 13:30

Sprachkurskoordinatin

Tel.: 0175/4894630

yvonne.ittermann@awo-sh.de

Wir sind wieder für Sie da!

Aus der ehemaligen „Flüchtlingshilfe Preetz“, die sich hauptsächlich um die Integration der Geflüchteten in Preetz gekümmert hatte, erwachsen Angebote, die sich jetzt an alle, die in Preetz leben, richten. Das Ziel der ehrenamtlichen Kräfte ist es, Kontaktangebote zu schaffen, durch die Preetzer*innen und Neupreetzer*innen sich unkompliziert begegnen und kennenlernen können. Mit Blick auf die zunehmende Zahl der gemipften Personen in Preetz wagen wir die vorsichtige Wiederöffnung aller und neuer Kontaktangebote.

Familienpicknick

In diesem Sinne treffen wir uns jeden Donnerstagnachmittag auf dem Spielplatz am Postsee zum Spielen, sich austauschen, und Pick-

MALER MEYER
MALER & FALLEDECKENTECHNIK GBR

0 43 42 - 55 47 | www.malermeyer.de

KRIWAT
KLEIDUNG & BEWECHUNG

MODISCHE SCHUHE VOM FUBSPEZIALISTEN

INTERNE BERATUNG
ZUGESCHNITTENE BEWECHUNG
+ 30 Jahre Erfahrung
+ 4000m² Verkaufsfläche
+ 30 Jahre Erfahrung

T. 0 43 42 / 71 97 11
www.kriwat.de

Markt 15, 24211 Preetz



Theo's Wiese

Wenn der Herbst kommt, gibt es viel zu tun am und auf Theo's Wiese. Die Behausungen unserer Tiere müssen winterfest gemacht werden und der Winterfuttersonst aufgefüllt werden. Dabei kommen Fragen auf: Wie viel Futter braucht jedes Tier pro Tag? Wie stellen wir sicher, dass jedes Tier genügend Futter bekommt? Die Kinder erstellen Futterpläne und Fütterprotokolle. Hiermit sind vor allem die Wesen: Meerschweinchen, Mäuse, Inker- und Baugruppe beschäftigt, insbesondere in der Inkerlei gibt es seit Wochen viel zu tun, es musste gefüttert werden (wir haben den Bienen ja ihren „Honig geklaut“) und alle unsere mehr als 20 Völker mussten und müssen gegen die Varroamilbe behandelt werden.

Nur unsere neuesten Haustiere sind von den Jahreszeiten unabhängig: Die Mehlwürmer. Unsere Mäher lieben getrocknete Mehlwürmer, wodurch eine Gruppe auf die Idee kam,

Preiserhöhung bei Ihrer Kfz-Versicherung?
Jetzt noch wechseln und sparen!



Wird Ihre Versicherung den Beitrag erhöht? Dann können Sie Ihre Autoversicherung noch bis zu einem Monat nach Erhalt der Rechnung kündigen.

Wichtig: Sie am besten zur HUK-COBURG!

Es lohnt sich für Sie:

- ✓ Niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe
- ✓ Bis zu 30% Folge-Bonus mit dem Telematik-Tarif*

Wir freuen uns auf Sie!

*Bis zu 30% Bonus bei Neuabschluss der Kfz-Versicherung mit dem Telematik-Tarif. Nur bei Neuabschluss.

Kundendienstbüro Carsten Schulz

Versicherungsfachmann

Tel. 04342-6564899

c.schulz@hukcoburg.de

HUK-Beiratsmitglied Schulz

An der Mühlmaai 3-5, 04211 Pritzitz



HUK-COBURG

Aus Tradition wächst

NOVA

SECOND HAND STORE

Monika Yilmaz

Freiburg

Lange Brücken 12 | 74211 Pritzitz

Tel. 04342 26 14 620

nova.secondhandstore@gmail.com

www.novastore.de



Telematik | Depot | Werkstatt | Beratung

diese selbst zu züchten. Nachdem sie regen forschert und sich schlau gemacht haben, haben mittlerweile in der Wesenklasse 5 Mehlwürmer in verschiedenen Entwicklungsstadien und fressen der Klasse die Haare vom Kopf!



SchülerInnen der 5b an der THG zählen die Zahl der toten Vorkraamilben

Außerdem bereiten wir unser Herbstfeuer vor; hier treffen sich SchülerInnen, Eltern, Mitarbeiter, Ehrenamtliche und Unterstützer zu einem gemütlichen Beisammensitzen. Dafür muss das Feuerholz aufgeschichtet, das Dreibein aufgestellt und für die Gemüsesuppe eingekauft werden.

Eine andere Gruppe plant als Vorbereitung auf einen „Wiesen-Flohmarkt“ im kommenden Frühjahr einen Klassenflohmarkt. Auch hier muss einiges bedacht werden: Wer kommt zum Verkaufen und wer zum Kaufen? Wie viele Stände passen in den Klassenraum, wer bekommt wie viele Tische? Wie gestalten wir das Anmeldeverfahren?

Natürlich haben auch wir bereits die Weihnachtszeit im Blick: Eine Gruppe möchte in diesem Jahr vor allem die Hunde aus Preetz und Umgebung beglücken und verschiedene Rezepte für Hundeleckerlies ausprobieren. Eine Gruppe von tierischen „Probanten“ soll dann entscheiden, welche der Köchlein am liebsten sind und in Produktion gehen werden. Produktentwicklung und Marktforschung bei Thede Wiese

Geladene Zweibeiner freuen sich nach einem Besuch in unserem Marktstand über schöne Tassen mit leckerem Inhalt.

Aber auch für menschliche Zweibeiner

gibt es an unserem Weihnachtsstand viele schöne Dinge: Die Kinder stellen Sauerkraut, Weihnachts- und Honig-Apfelkompott, Nudeln mit Wiesenhonig, Kekse und vieles andere mehr her. Als Weihnachtsgeschenke gibt es in diesem Jahr neben dem Tierpatemchiefer erstmalig ein „Wiesen-Wertpapier“, mit dem die Lieferung von festgelegten Produkten aus unserer Imkerei, unserem Garten und aus unserer eigenen Herstellung verbunden ist. Gegen Kälte am Kopf helfen unsere Mützen und Schal mit Wiesen-Tier-Buttons, Honig-, Honigsäure, Bienenwachskerzen und Bienenwachsbeeliche haben wir natürlich auch im Angebot.



SchülerInnen der 5b hobeln Krautköpfe, salzen, stampfen und würzen das Kraut

All dies gibt es im Dezember auf dem Preetzer Marktplatz (den genauen Termin geben wir rechtzeitig in den KN und dem reporter bekannt) und den beiden Wochenenden Sa/So-11./12. und Sa/So-18./19. Dezember 2021 in unserem Stand auf dem Weihnachtsmarkt des Preetzer Klosters. Wir freuen uns auf Ihnen und eurem Besuch!

Unsere Honig bekommen sie außerhalb des Marktes auch bei Blumen Thone und im Laden des BUND in der Kirchenstraße Preetz oder über unseren E-Shop; hier gibt es auch einige andere Produkte. Die Lieferung in Preetz erfolgt durch die Kinder mit dem Fahrrad und auch hier CO₂-neutral.

Wir werden von der Stadt Preetz, der Preetzer Bürger Stiftung, dem Kleine - Anns - Kreis, Preetzer Firmen und vor allem von BINGO, der Umweltschule, unterstützt. Wir bedanken uns bei allen, die durch ihre Unterstützung, durch ehrenamtliche Mitarbeit, durch Verkauf unserer Produkte, durch Spenden, Beitritt

ge und sonstige Zuwendungen, uns helfen Theos Wiese erfolgreich weiterzuführen und weiterzuentwickeln!

Der Profizweig „Naturwissenschaft/Wissen“ wird weiter ausgebaut. Dafür suchen wir dringend externes Fachwissen und Unterstützung, d.h. wir suchen externe Honorarkräfte und Ehrenämter für unsere Projekte.

Wer Interesse an einer Patenschaft, an einer Mitarbeit über zwei Schulstunden einmal pro Woche mit den SchülerInnen hat, nachmittags im Garten helfen oder Mitglied im Verein „Theos Wiese“ werden möchte, kann uns direkt über die folgende Email erreichen: info@theos-wiese.de. Einkäufen können Sie in unserem E-Shop: www.theos-wiese.org/theos-wiesen-shop/. Weitere Infos finden Sie unter www.theos-wiese.org. Telefonisch sind wir unter 04342-1028 oder auch unter 0176-23274307.

Kontakt: Jürgen Wenz, 1. Vorsitzende Theos Wiese e.V., Dostörhainweg 4, 34211 Preetz

in Ahlweiler ist von der Flutkatastrophe Mitte Juli schwer getroffen: Schulkof, Sporthalle und das komplette Erdgeschoss. ALLES ist kaputt.

Deshalb hatten wir, die Gc von der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule, die Idee die Schule im Ahrtal durch eine Spendenaktion zu unterstützen.



Da auch die anderen 6. Klassen der THG von der Idee begeistert waren, wurden im Technik- und im Textiltunterricht fleißig Glücksbringer produziert. In Textil wurden Gottessegner und in Technik Schlüsselanhänger aus Holz gefertigt. Die Gc hat sich außerdem einen Vormittag Zeit genommen und in der Schule Steine mit Motiven zum Thema Hoffnung und Glück bemalt.

Die erstellten Glücksbringer wurden dann von vielen fleißigen Helfern aus den 6. Klassen



Theodor Heuss
Gemeinschaftsschule

THG hilft den Schülerinnen und Schülern im Ahrtal

Viele Familien im Ahrtal haben kein Zuhause mehr. Kinder konnten nach den Sommerferien und auf unabsehbare Zeit nicht in ihre Schule zurück. Das Peter-Joerres-Gymnasium

SCHUHHAUS

KLINT

Tradition seit 1778

Preetz: Kirchenstraße 7, Tel. 04342-788906

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr, Sa. 9:00 - 13:00 Uhr

Plön: Markt 9, Tel. 04522-7896903

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:30 - 18:00 Uhr, Sa. 9:30 - 14:00 Uhr

www.schuhhaus-klint.de



Theos Wiese e.V.

Mein Name ist Finn Löhndorf (Bild 1) aus Nehrden und ich mache aktuell ein ökologisches Jahr als Bundesfreiwilliger auf Theos Wiese an der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule in Preetz.



SchülerInnen der 5b an der THG füllen die heiße und noch flüssige Schuhcreme in kleine Metall Dosen ab.

Im vergangenen Februar war ich ca. fünf Monate im Einsatz. Meine Hauptaufgaben an der THG und auf Theos Wiese sind zum Teil der Projektunterricht mit den Kindern aus den Theos-Wiesen-Klassen. Dazu kommen Auf-

gaben wie noch unseren Bienen sohren, in der Schulmökerei arbeiten, den Garten pflegen und sauber halten. Mit den Kindern stellen wir Produkte zum größten Teil aus Honig oder Bienenwachs her, welcher wir dann in unserem E-Shop und auf dem Wochenmarkt verkaufen. Weiter kümmere ich mich zum Teil um die Homepage von Theos Wiese. Ich kann sagen, dass die Arbeiten auf Theos Wiese interessant, vielfältig und lehrreich sind. Nach meinem Freiwilligenjahr werde ich Plin eine Gartenbaulehre beginnen.

Im Moment arbeiten wir mit den Schülerinnen im Profizweig „Naturstoff (Wissen)“ im Projektunterricht an der Produktion von verschiedenen Produkten. Dazu experimentieren wir z.B. an einem Lederpflegemittel. Wir verwenden dazu Bienenwachs aus unserer Schulmökerei, Rapsöl und Lanolin. In einem Wasserbad erwärmen und mischen wir die drei Substanzen und füllen diese in kleine Metall Dosen ab (siehe Bild 1). Das heiße Gemisch muss jetzt nur noch abkühlen. Diese Schuhcreme bieten wir erstmalig bei unserem nächsten Markttag am 26.02.2022 auf unserem Verkaufsstand am Quellstein an.

Die Bienen in unserer Schulmökerei spüren schon, dass der Frühling kommt. Die Salweidenblüte läutet das Bienenjahr ein. An schönen Sonnentagen (siehe Bild 2) fliegen die Bienen schon und sammeln Pollen für die neue Brut, die die Königin jetzt schon anlegt. In dieser Zeit müssen die Bienen durch kleinen und

WIR SIND IHRE EXPERTEN!

FRÜHSTÜCKE · BROT · RÖSTBROT
MARMELADEN · BROTARTEN · INSERATENSCHÜTZE
PLISSÉ · VERPACKUNG · KUNSTSTOFFE

Damen Greise GmbH & Co. KG
Seestraße 68, 24745 Klein Bülkau
04 302 1 79 69 02-0
info@greise-bau.de · www.greise-bau.de

D.Greise
Meisterbetrieb



großen Imker nicht weiter betreut werden. Jede Öffnung des Bienenstocks ist eigentlich für die Bienennutze ungünstig: kühlt den Innenraum des Stocks ab und macht die Bienen unsühig. Das Einzige, was die Imker jetzt machen müssen, ist durch Wiegen der Stöcke sicherzustellen, dass die Bienen noch genug Futter haben. Gegebenenfalls muss nachgetüttert werden.



An schönen Sonnentagen fliegen die Bienen schon und sammeln Pollen

Am 31.03.2022 planen die beiden Theos-Wiesen-Profilklassen ein Osterfeuer (siehe Bild 3). Es treffen sich bei solcher Gelegenheit alle Beteiligten, die Schüler, ihre Eltern, die Profillehrerinnen, die externen Betreuer und weitere am Wieseprojekt Interessierte.



Die beiden Theos-Wiesen-Profilklassen und alle „Wieseaner“ beim Herbstfeuer im November 2021

Am 26.3.2022 und am 9. April sind wir wieder auf dem Preetzer Wochenmarkt und informieren über unser Projekt. Daneben bieten wir wieder verschiedene, zum Teil neue Pro-

dukte an, z.B. Honig, Honigmacarone, Honig-Nussnugat-Brataufstrich (Art Nutella mit Honig), Honigseife, Bienenwachsuhcreme, Kekse, Zitronennarmelade, Filzprodukte, Eierkuchen-Puzzles, Asthasen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wer Interesse an einer Patenschaft an einer Mitarbeiterin über zwei Schulstunden einmal pro Woche mit den SchülerInnen hat, nachmittags im Garten helfen oder Mitglied im Verein „Theos-Wiese“ werden möchte, kann uns direkt über die folgende Email erreichen: info@theos-wiese.de. Einkäufen können Sie in unserem E-Shop: www.theos-wiese.org/theos-wiesen-shop/. Weitere Infos finden Sie unter www.theos-wiese.org. Telefonisch sind wir unter 04342-5028 oder auch unter 0176-23274307 zu erreichen.

Autoren: Fina Löhndorf, Bundesstiftungsweg in einem ökologischen Jahr, Wolfgang Böppel, Schatzmeister Theos Wiese e.V., Costapheweg 4, 24211 Ploetz



Preetzer TSV

Der Preetzer TSV sucht Übungsleiter*in & Helfer*in
Übungsleiter im Kindersport und Fitnessbereich gesucht.

Der Preetzer TSV sucht motivierte, fröhliche und engagierte Unterstützung für unsere Sportangebote im Kindersport und für unsere Sportstätte „Fitness am Fluss“.

Wir wollen unser Angebot im Kindersport weiter festigen und das Bewegungs- und Turnangebot für Babys, Vorschulkinder und Schulkinder weiter ausbauen. Dafür suchen wir Übungsleiter*innen und Helfer*innen, die Lust haben sich in dem Sportverein ihrer Stadt aktiv zu engagieren. Die gerne mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten und ihre Begeisterung für Sport und Bewegung weitergeben möchten. Neben Übungsleiter*innen für den Baby- und Kindersport ist der Vereins ebenfalls auf der Suche nach begeisterten Sportlern und Menschen, die das Kierangebot an der Sportstätte „Fitness am Fluss“ weiter bereichern.

„Theos Wiese“ will verkaufen

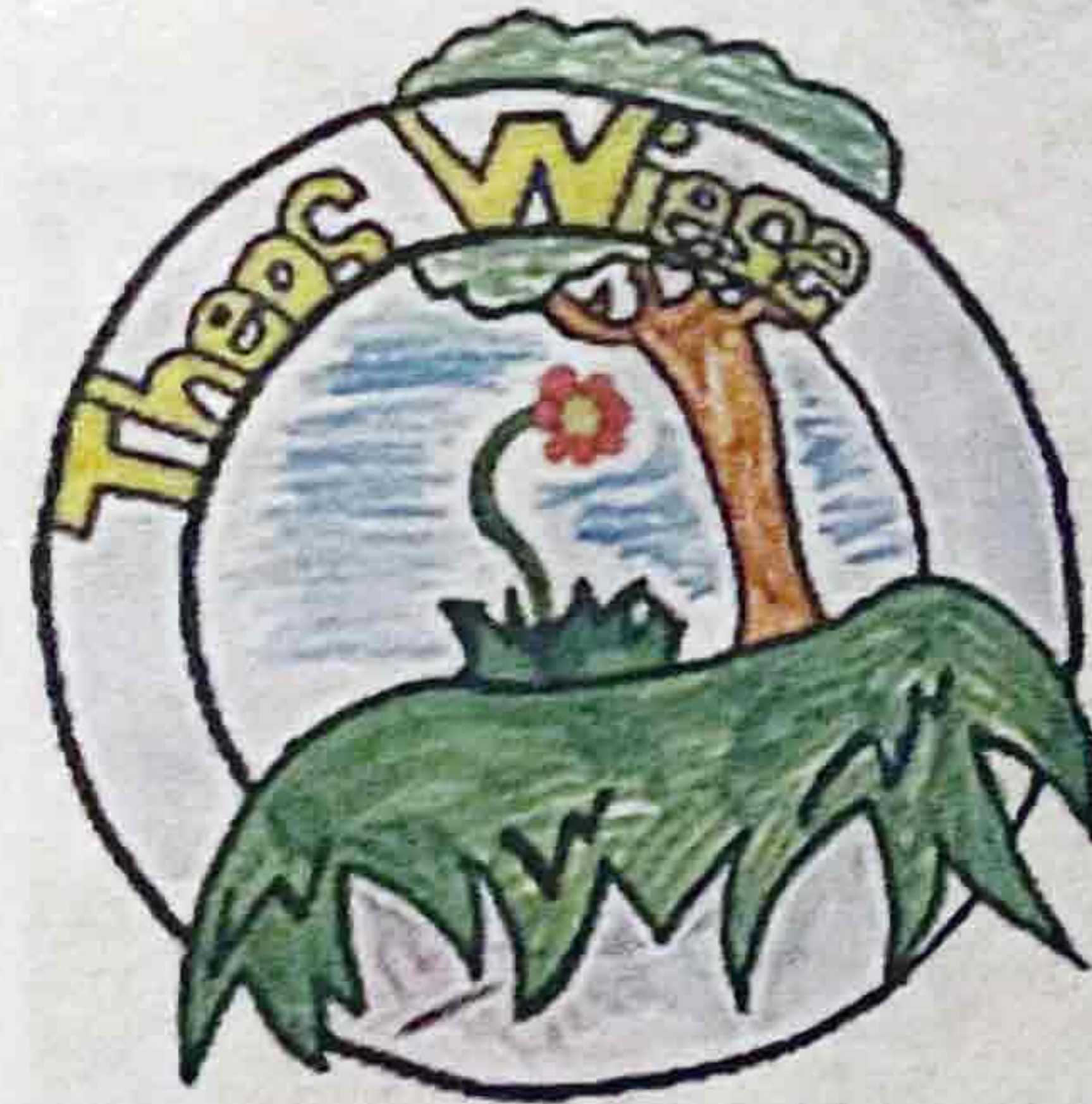
PREETZ. Das Projekt „Theos Wiese“ der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule informiert auf dem Wochenmarkt am Sonnabend, 9. April, am Quellstein in Preetz über den Schulzweig „Natur schafft Wissen“. Gezeigt wird, was die „Wiesenkinder“ alles gebastelt und produziert haben. Das reicht vom Honig und entsprechenden Produkten wie Honigseife, Honigsalben, Honig-Nuss-Nugatcreme über österliche Kerzen, Wachstücher und Wachslederpflege bis zu Filzprodukten, Marmelade, Taschen und Stoffbeuteln. Außerdem werden Patenschaften für Ponys, Schafe, Hühner und Bienen angeboten. Neu ist die Wiesenaktie „Das Wiesenpapier“.

➔ Weitere Informationen gibt es unter www.theos-wiese.org.

Jetzt für „Theos Wiese“ abstimmen!

Noch bis 31. März läuft der Wettbewerb um dem **Umweltpreis der Stadtwerke Kiel**

Preetz (aj/t). Schüler und Schülerinnen der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule in Preetz beteiligen sich an der Ausschreibung des Umweltpreis der Stadtwerke Kiel und brauchen für einen Erfolg jede Stimme. Worum geht es? Die Wiesenklasse der sechsten Klassenstufen haben das Projekt Theos Wiese e.V. eingereicht. Im alten Schulwald und auf der „Gallowaykoppel“ am Lanker See haben die Klassen eine brachliegende Wiese bearbeitet und sind dabei, diese in einen Garten zu verwandeln, für verschiedene Themen und Projekte bearbeiten: Obst und Gemüse, Kompost, Schafe, Hochbeete, Bienen, Kräuter und Blumen, Kaninchen und Bauen. Auf der alten Gallowaykoppel hält die Pferdegruppe derzeit zwei Koniks. Koniks sind polni-



sche Wildponys. Sie bilden eine eigene Rasse. Es gibt auch eine Marketinggruppe. Deren Aufgabe ist es, die Projekte und Arbeiten bekannt zu machen. Zur Unterstützung und zur Finanzierung der verschiedenen Projekte von „Theos Wiese“ wurde ein gemeinnütziger Verein gegrün-

Kreis Plön (t). Der Technik-Tisch der Kreisvolkshochschule Plön lädt am Mittwoch, dem 6. April um 17 Uhr wieder online zu Vortrag und Diskussion ein. In diesem Monat geht Dr. Jürgen Friedrich in seinem Impulsvortrag auf

det. Die Kinder aus Theos Wiese lernen in und mit der Natur, wie sie die im Fachunterricht erlernten Grundfertigkeiten anwenden und vertiefen, wie sie zusätzlich praktische Alltagsfähigkeiten erlernen und Dinge tun, die sie von

an der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule in Preetz

Maschinen unterscheiden. Dabei geht es auch, sich Unbekanntes zu erarbeiten und zu lernen, dies auch einzuordnen.

Neben dem Lernen in und mit der Natur gibt es auch Raum, sich mit Bauen, mit Technik, mit dem Internet und den neuen Medien auseinanderzusetzen. Ein

die Sicherheit des Stromnetzes ein. Unter dem Titel „Der Black-out“ wird er mögliche Ursachen, Verlauf und Auswirkungen sowie Schutzmaßnahmen besprechen. Alle, die zuhören und mitdiskutieren wollen, sind herzlich will-

komplexes Projekt, das durchaus preiswürdig ist. Um prämiert zu werden, brauchen die Schüler*innen viele Menschen, die online für sie abstimmen. Der Endspurt läuft: Noch bis Donnerstag, den 31. März, kann abgestimmt werden und jede Stimme zählt: „Mit dem Geld wollen wir unseren Profilizweig ‚Natur.schaf(f)t.Wissen‘, zu dem Theos Wiese gehört, erweitern und Tierfutter, Gatter, Zäune und anderes mehr anschaffen“, werben die Kinder. Den Link zur Abstimmung <https://umweltpreis.stadtwerke-kiel.de/projekte/62210055943e0c0e2c8199a5> finden Interessierte auch auf der Internetseite www.theos-wiese.org

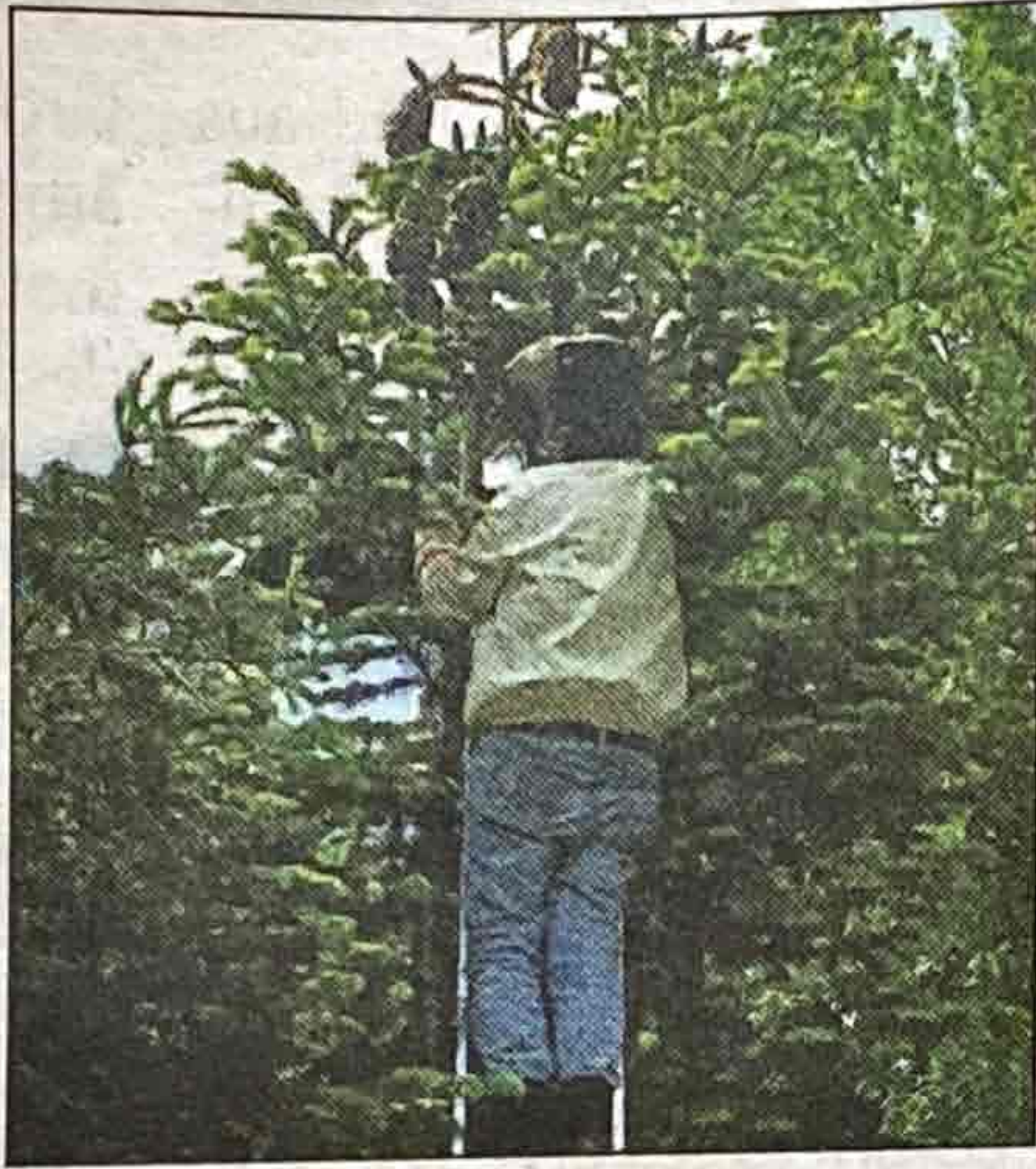
Technik-Tisch im April

kommen. Der Technik-Tisch ist selbstorganisiert, die Teilnahme ist kostenfrei. Nach Anmeldung über die Kreisvolkshochschule Plön unter info@kvhs-ploen.de oder 04522/2327 wird der Zugangslink verschickt.

**Der Masseur
Jens Rose**
Staatlich geprüfter Masseur
24211 Preetz · Memeler Straße 41
Tel. (0 43 42) 30 89 13 / 8 19 07
– Termine nach Vereinbarung –

Großes Summen auf Theos Wiese

Preetz (t). In der Nähe zum Lanker See liegt ein besonderer Garten: Theos Garten, ein Projekt der Theoder-Heuss-Gemeinschaftsschule in Preetz. Dort gibt es an jedem Donnerstag von 11.30 bis 13 Uhr einen Verkauf von verschiedenen



Der Imker fing die vier Bienenvölker ein.

Produkten wie Honig, Limonade, Kressebomben und Hundeleckerlis. Jüngst herrschte große Spannung in Theos Garten: Die Kursleiterin Linda war im Garten, um gespendeten Pflanzen ein neues Zuhause zu geben. „Da verdunkelte sich der Himmel und ihr fiel etwas laut Sum-

mendes auf. Sie schaute nach oben und sah vier große Bienenschwärme, welche nun im Baum saßen wie übergroße Tannenzapfen. Sie merkte gleich, dass sie sich beeilen musste, um den Imker zu holen. Denn die Bienen machen eine Pause vom


Schwärmen von 11 bis 14 Uhr. Und nur in dieser Zeit kann man die Bienen einfangen“, berichten Charlotte und Stjarna. Der Imker



Auch das ist Theos Wiese: Tierisch cool!

kam zum Glück rechtzeitig, um die Bienen einzufangen. Und nun? Hat Theos Wiese vier neue Bienenvölker.

reiten ab Juli


SCHLOSS-APOTHEKE
Markt 15 - 24306 Plön

e Gesundheit



Theos Wiese wird zum Arbeitgeber

Projekt der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule Preetz erhält Förderung durch Umweltpreis

VON SIGNE HOPPE

PREETZ. Theos Wiese ist enorm gewachsen. Da kommt der erste Platz des Umweltpreises der Stadtwerke Kiel mit einem Preisgeld von 3000 Euro genau richtig.

Finn Löhndorf absolviert seinen Bundesfreiwilligendienst (BuFdi) beim Projekt Theos Wiese der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule Preetz. Seit acht Jahren lernen Schülerinnen und Schüler dort in und von der Natur vom Gemüsegarten bis zur Hühnerhaltung, Schafen und Bienenvölkern. Nebenehrenden Helfern arbeiten mittlerweile auch 450-Euro-Kräfte in den Projekten mit.

Löhndorf (17) kümmert sich neben Imker Wolfgang Boppel um die Bienen und betreut zweimal in der Woche „seine Kiddies“: Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klasse, die mit ihm das Imkern lernen. Heute werden Mittelwände für die Bienenstöcke gelötet und Wachs geschmolzen. Die Anerkennung des Vereins Theos Wiese als Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst sei eine große Hilfe, berichtet Kristina Jürgensen, eine von fünf Lehrerinnen, die sich um den Profizweig „Natur schafft Wissen“ kümmert.

Theos Wiese Preetz ist groß geworden

Neben drei ehrenamtlichen Helfenden und BuFdi Finn arbeiten weitere Engagierte als 450-Euro-Kräfte oder auf Rechnung. Kristina Jürgensen: „Ich finde es richtig gut, dass Theos Wiese so groß geworden ist, aber wir kommen mit allem nicht so ganz hinterher. Eigentlich brauchen wir immer Geld für unsere Mitarbeiter.“ Lisa Stach leitet beispielsweise die Produktions-



BuFdi Finn Löhndorf (v.li.) erklärt Saphira, Friederike, Leon und Mine (alle 11) die Arbeit mit den Bienen. Das Schulprojekt Theos Wiese ist mittlerweile auch Arbeitgeber für 450-Euro- und Honorar-Kräfte.

FOTOS: SIGNE HOPPE

„Um Theos Wiese bis zur zehnten Klasse weiterführen zu können, fehlen uns die Leute und die Koordination.“

Kristina Jürgensen, Lehrerin

gruppe in der sogenannten Wiesenklasse Sechs, organisiere den Markt und kümmerst dich um die Schafe und die Mahd der Wiesen, erzählt Lehrerin Bente Jepsen. Die Arbeit könne sie nicht ehrenamtlich leisten. „Dafür ist das Preisgeld Gold wert“, sagt sie.

„Es ist nicht sachgebunden und so können wir die 3000 Euro auch für Personal ausgeben.“

Die Lehrerinnen versuchten umzustrukturieren und Abläufe zu verbessern, damit sie nicht so viel Organisation und Koordination „zwischen Tür und Angel“ hätten. Ein neues Projekt ist das Anlegen eines Barfußpfades entlang von Kräuterbeeten. „Dort kann man gleichzeitig Barfuß gehen, fühlen sowie riechen und schmecken“, sagt Jürgensen. „Ein Sinnespfad auch für andere Schulen und Kindergärten.“

Liberta, Gabriel, Joanna, Finn, Ida (alle 14) und Leonie (15) graben eine Sandfläche um. Freiwillig. Mit Schaufeln und Schubkarre legen sie einen Schmetterlings- und Bienengarten an. Ein weiteres neues Projekt. Sie gehörten gar nicht zu Theos Wiese, berichten die Schüler des Wahlpflichtkurses (WPU) „Natur und Umwelt“. Heute Morgen hätten sie jedoch im



Das Schulprojekt „Theos Wiese“ erhält den Umweltpreis der Stadtwerke Kiel und wird mit 3000 Euro gefördert. Hier legen Ida (v.li.), Leonie, Finn, Joanna, Liberta und Gabriel einen Schmetterlings- und Bienengarten an.

WPU in der Sandfläche gearbeitet und wollten die Vorbereitung des Magerbodens für Thymian, Brennnesseln und Schmetterlingsliedler unbedingt abschließen. Gestagt, getan: Lehrer gefragt, Erlaubnis erhalten. Statt Theorieunterricht nun Praxis-einsatz auf Theos Wiese.

Demnächst hätten sie ein Vorstellungsgespräch für

einen Ein-Euro-Jobber, berichtet Kristina Jürgensen. „Wir sind tatsächlich mittlerweile Arbeitgeber.“ Leider ende der Profizweig mit Beginn der siebten Klasse, bedauert Jürgensen. „Um Theos Wiese bis zur zehnten Klasse weiterführen zu können, fehlen uns die Leute und die Koordination.“ Hier wäre eine hauptamtliche Kraft sinnvoll.

Einkaufen bei Theos Wiese in Preetz

Das Projekt Theos Wiese der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule Preetz verkauft alles, was die Schüler produziert und herstellt haben: Honig, Seife, Salben, Honig-Nuss-Nugatcreme, Kerzen, Wachstücher, Filzprodukte, Marmelade, Taschen, Stoff-

beutel und frisch geerntetes Obst und Gemüse in Theos Wiesen-Shop unter www.theos-wiese.org. Immer donnerstags von 11.30 bis 13 Uhr findet der Verkauf von Honig und Gemüse am Gartentor im Castöhlerweg Preetz statt.